

Schlussbericht
über die
Prüfung
des
Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2012
der
Gemeinde Lemwerder

Prüfer:
Valentin Beck
Sylvia Hinrichs
Marco Reissberger
Kai Schäfer

Prüfungszeit:
23.08.2021 bis 08.10.2021
mit Unterbrechungen

Inhaltsverzeichnis

1.	PRÜFUNGSauftrag	1
2.	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	1
3.	Grundsätzliche Feststellungen	3
3.1	Wesentliche Prüfungsfeststellungen	3
4.	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	4
4.1	Allgemeines	4
4.1.1	Internes Kontrollsystem	5
4.1.2	Inventur	7
4.1.3	Buchführung	7
4.2	Jahresabschluss	9
4.3	Bilanz	10
4.3.1	Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen	10
4.3.2	Immaterielles Vermögen	10
4.3.3	Sachvermögen	11
4.3.4	Finanzvermögen	12
4.3.5	Liquide Mittel	13
4.3.6	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	14
		14
4.3.8	Schulden	15
4.3.9	Rückstellungen	16
4.3.10	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	17
4.3.11	Angaben unter der Bilanz	17
4.4	Ergebnisrechnung	18
4.4.1	Teilergebnisrechnungen	19
4.5	Finanzrechnung	19
4.5.1	Teilfinanzrechnungen	19
4.6	Anhang	20
4.7	Anlagen zum Anhang	21

4.7.1	Rechenschaftsbericht	21
4.7.2	Anlagenübersicht	23
4.7.3	Schuldenübersicht	24
4.7.4	Forderungsübersicht	24
4.7.5	Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen	24
4.8	Fazit	25

5.	FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR HAUSHALTSWIRTSCHAFT	25
5.1	Grundlagen der Haushaltswirtschaft	25
5.2	Haushaltswirtschaftliche Organisation	26
5.3	Haushaltswirtschaftliche Instrumente	26
5.3.1	Teilhaushalte	26
5.3.2	Produkte	27
5.3.3	Budgets	28
5.4	Haushaltswirtschaftliche Prozesse	28
5.4.1	Erlass der Haushaltssatzung	28
5.4.2	Vorläufige Haushaltsführung	29
5.4.3	Festsetzungen des Haushaltsplanes	29
5.4.4	Ausführung des Haushaltsplanes	30
5.4.5	Kreditaufnahmen	31
5.4.6	Verpflichtungsermächtigungen	32
5.4.7	Liquiditätskredite	32
5.4.8	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	32
5.4.9	Haushaltsreste	34
5.4.10	Deckung der Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung	35
5.4.11	Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung	36
6.	PRÜFUNGSVERMERK	38
7.	BESTANDTEILE UND ANLAGEN	39

1. PRÜFUNGSAUFTTRAG

Die Gemeinde Lemwerder muss für das Haushaltsjahr 2012 gemäß § 128 Abs. 1 NKomVG einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufstellen.

Gemäß § 155 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG ist das Rechnungsprüfungsamt zuständig für die Prüfung des Jahresabschlusses.

Die Gemeinde Lemwerder verfügt nicht über ein eigenes Rechnungsprüfungsamt. Daher wird die Prüfung gemäß § 153 Abs. 3 NKomVG vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wesermarsch durchgeführt.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses 2012 berichtet das Rechnungsprüfungsamt gemäß § 156 Abs. 3 NKomVG mit diesem Schlussbericht.

Der Prüfbericht wurde auf Grundlage der Prüfungsleitlinie 260 - Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen - des Instituts der Rechnungsprüfer erstellt.

2. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Gegenstand der Prüfung waren der Jahresabschluss 2012 einschließlich des Anhangs und der Pflichtanlagen gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG sowie die Buchführung.

Der Umfang der Prüfung des Jahresabschlusses ergibt sich aus § 156 NKomVG.

Demnach prüft das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss dahin, ob

- der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
- die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung eingehalten worden sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist,
- sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt.

Hinzugezogen wurden unter anderem:

- der Haushaltsplan, die Haushaltssatzung und die Genehmigungsunterlagen,
- die Buchhaltung,
- die Nebenbuchhaltung sowie
- die Belege.

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte auf Grundlage der Prüfungsleitlinie 200 - Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen - des Instituts der Rechnungsprüfer unter Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes.

Die Prüfung des Jahresabschlusses muss Aussagen über das Prüfergebnis unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit mit hinreichender, nicht aber mit absoluter, Sicherheit treffen können. Dazu ist es erforderlich, sich im Rahmen der Prüfung auf wesentliche Vorgänge - im Hinblick auf die Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage - zu beschränken. Insofern bleibt unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit ein Risiko bestehen, dass bei der Prüfung Fehler unentdeckt bleiben.

Unter Berücksichtigung des vorgenannten Grundsatzes sowie des erheblichen Bearbeitungsrückstandes der Gemeinde Lemwerder bei der Erstellung ihrer Jahresabschlüsse hat das Rechnungsprüfungsamt bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 insbesondere die wesentlichen Prüffelder zur Prüfung herangezogen.

Im Rahmen der Prüfung wurden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht grundsätzlich auf der Basis von Stichproben beurteilt. Partiell wurden zu den einzelnen Posten innerhalb der Prüffelder ausschließlich Plausibilitätsprüfungen vorgenommen.

Die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlichen Tatbeständen, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses betreffen, waren nicht Gegenstand der Prüfung.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

Das Rechnungsprüfungsamt hat geprüft, ob die Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände auf der Grundlage der vom Niedersächsischen Innenministerium verbindlich vorgeschriebenen Abschreibungstabelle festgelegt wurden.

Die Werthaltigkeit der Forderungen wurde insbesondere durch eine Analyse der Altersstruktur geprüft.

Die Rückstellungen wurden insbesondere durch Befragung von Mitarbeitern auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.

Zur Prüfung der Pensionsrückstellungen lag dem Rechnungsprüfungsamt die Berechnung der Versorgungskasse Oldenburg zum Stichtag 31.12.2012 vor. Auf Grund der Einschätzung der Qualifikation der Versorgungskasse sowie der Beurteilung von Art und Umfang der Tätigkeit hat sich das Rechnungsprüfungsamt bei der Prüfung auf die Arbeitsergebnisse gestützt.

Die zur Prüfung angeforderten Unterlagen wurden dem Rechnungsprüfungsamt zur Verfügung gestellt und alle notwendigen Auskünfte wurden von der Verwaltung erteilt.

Am 24.11.2021 wurde dem Rechnungsprüfungsamt die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 sowie der vorgelegten Prüfungsunterlagen und erteilten Auskünfte durch die Bürgermeisterin der Gemeinde Lemwerder schriftlich bestätigt.

Prüfbemerkungen, die die Buchhaltung betreffen, wurden unabhängig von ihrer Wesentlichkeit in einer wertmäßigen Feststellungsliste aufgenommen. Die wertmäßige Feststellungsliste ist diesem Prüfbericht als Anlage (Anlage 7.2.8) beigelegt. Umbuchungen sind im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 nicht vorzunehmen. Darüber hinaus sind weitere Prüfbemerkungen Inhalt dieses Berichts.

3. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

3.1 Wesentliche Prüfungsfeststellungen

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Feststellungen des Rechnungsprüfungsamts.

Im Bericht werden die Prüfungsfeststellungen wie folgt hervorgehoben:

- Beanstandungen durch die Kennzeichnung [**B**],
- Hinweise durch die Kennzeichnung [**H**]
- Empfehlungen durch die Kennzeichnung [**E**].

Beanstandungen weisen auf einen Verstoß gegen die ordnungsmäßige Erstellung oder Darstellung des Jahresabschlusses hin und sind kurzfristig abzustellen. Eine Stellungnahme der Bürgermeisterin ist erforderlich.

Hinweise weisen auf Mängel in der Darstellung oder Abwicklung des Jahresabschlusses hin und sind bei der Erstellung künftiger Jahresabschlüsse zu beachten.

Empfehlungen stellen Anregungen des Rechnungsprüfungsamtes dar, die zu einer Steigerung der Effizienz und der Validität bei der künftigen Erstellung der Jahresabschlüsse beitragen soll.

Folgende wesentliche Prüfungsfeststellungen haben sich ergeben:

- [B]** Die Gemeinde hat keine Inventurrichtlinie erlassen und keine körperliche Bestandsaufnahme ihrer Vermögensgegenstände für den Jahresabschluss 2012 vorgenommen (vgl. 4.1.1 Internes Kontrollsystem und 4.1.2 Inventur).
- [B]** Die Gemeinde hat im Haushaltsjahr 2012 keine Dienstanweisung zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Erledigung der Zahlungsanweisung, der Buchführung und der Zahlungsabwicklung erlassen (vgl. 4.1.1 Internes Kontrollsystem).
- [B]** Im Rahmen der Prüfung konnten buchungsbegründende Unterlagen nicht vollständig vorlegt werden (vgl. 4.1.3 Buchführung).
- [B]** Der Jahresabschluss 2012 weist geleistete Investitionszuwendungen aus, für die gemäß § 42 Abs. 4 GemHKVO keine Aktivierungsfähigkeit vorliegt (vgl. 4.3.2 Immaterielles Vermögen).
- [B]** Die Gemeinde hat es unterlassen, Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten gemäß § 123 Abs. 2 NKomVG zu bilden (vgl. 4.3.9 Rückstellungen).

Die Erläuterung der wesentlichen Prüfungsfeststellungen sowie weiterer Prüfungsfeststellungen erfolgt in diesem Bericht.

4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

4.1 Allgemeines

Gemäß § 110 Abs. 3 NKomVG ist das Rechnungswesen nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung zu führen.

Gemäß § 35 GemHKVO muss die Buchführung so beschaffen sein, dass sie einem sachverständigen Dritten innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Finanzvorfälle und über die wirtschaftliche Lage der Kommune vermittelt.

Die Finanzvorfälle müssen sich in ihrer Entstehung und Abwicklung verfolgen lassen. Die Aufzeichnungen müssen vollständig, richtig, zeitgerecht, geordnet und nachprüfbar sein.

Wird die Buchführung durch automatische Datenverarbeitung unterstützt, so muss sichergestellt werden, dass nur Programme verwendet werden, die mit dem geltenden Recht übereinstimmen und die für die Kommune zugänglich dokumentiert sind.

Mit der Einführung des Neuen kommunalen Rechnungswesens hat die Gemeinde Lemwerder einen Rahmenvertrag mit dem Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) über die Einführung von KDO doppik and more abgeschlossen. Dieser beinhaltet die Umstellung der Finanzsoftware auf die Standardsoftware mySAP ERP sowie die Pflege und den Betrieb der Software durch die KDO. Die Software mySAP ERP entspricht den Anforderungen des Neuen kommunalen Rechnungswesens.

Im Rahmen der Prüfung hat die Gemeinde ein Prüfzertifikat vom 06.07.2017 für die Software vorgelegt, dass die Einhaltung der Grundsätze der ordnungsmäßen Buchführung und des geltenden Rechts bestätigt.

4.1.1 Internes Kontrollsystem

Ein Internes Kontrollsystem (IKS) besteht aus den von der Verwaltungsleitung eingeführten, systematisch gestalteten, technischen und organisatorischen Maßnahmen und Kontrollen mit dem Ziel

- der Sicherstellung der Recht- und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns,
- der Sicherstellung der Effektivität, Effizienz und Wirtschaftlichkeit von Prozessen,
- des Vermögensschutzes durch die Verhinderung und Aufdeckung von Vermögensschädigungen aufgrund von Fehlern, Betrug, Untreue und anderen Unregelmäßigkeiten und
- der Sicherstellung der Verlässlichkeit der Daten des Finanz- und Rechnungswesens.

Im Rahmen der Aufbauprüfung des IKS beurteilt das Rechnungsprüfungsamt, ob das IKS angemessen ausgestaltet und aufgebaut ist. Bei der anschließenden Funktionsprüfung wird kontrolliert, inwieweit das System auch in der geplanten Form praktiziert wird und ob die Maßnahmen wirksam sind.

Eine Richtlinie zur Durchführung der Inventur wurde bisher von der Gemeinde Lemwerder nicht erlassen.

[B] Die Gemeinde Lemwerder hat keine Inventurrichtlinie erlassen. Um eine ordnungsgemäße Inventur zu gewährleisten, hat die Gemeinde unverzüglich eine Inventurrichtlinie zu erlassen.

Eine Aktivierungsrichtlinie wurde bisher von der Gemeinde Lemwerder nicht erlassen.

[B] Die Gemeinde Lemwerder hat bislang keine Aktivierungsrichtlinie erstellt. Um die Vermögensgegenstände korrekt zu erfassen und zu bilanzieren, sollte die Gemeinde eine Aktivierungsrichtlinie erstellen.

Die zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Erledigung der Zahlungsanweisung, der Buchführung und der Zahlungsabwicklung erforderliche Dienstanweisung gemäß § 41 Abs. 1 GemHKVO war zum Zeitpunkt der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 noch nicht vorhanden.

Die Gemeinde Lemwerder hat die in

- § 28 S. 2 GemHKVO - Sicherheitsanforderungen an Geldanlagen,
- § 39 Abs. 4 GemHKVO - Verantwortliche für die Aufbewahrung von Unterlagen,
- § 40 Abs. 3 S. 2 und Abs. 4 S. 1 GemHKVO - Unterschriftsbefugnisse Kassenanordnungen

genannten notwendigen Regelungen im Haushaltsjahr 2012 nicht erlassen.

Im Rahmen der Prüfung hat die Gemeinde die im Haushaltsjahr 2012 wirksame "Dienstanweisung für die Gemeindekasse Lemwerder" vom 14.06.1984 vorgelegt. Diese Dienstanweisung enthält jedoch nicht die notwendigen Mindestregelungen.

[B] Zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Erledigung der Zahlungsanweisung, der Buchführung und der Zahlungsabwicklung hat die Gemeinde unverzüglich eine Dienstanweisung zu erstellen, die die Mindestregelungen nach § 41 Abs. 2 GemHKVO enthält.

Ein zentrales Vertragsregister über alle wesentlichen Verträge der Gemeinde Lemwerder wird nicht geführt.

Aufgrund der Größe der Gemeinde wird ein zentrales Vertragsregister nicht als notwendig angesehen.

[B] Im Rahmen der Prüfung konnte die Gemeinde zu drei Vorgängen keine entsprechenden Verträge vorlegen. Dies verstößt gegen die Aufbewahrungsfrist gemäß § 39 Abs. 2 Satz 2 und 3 GemHKVO. Danach sind alle buchungsbegründenden Belege für zehn Jahre aufzubewahren (Aufbewahrungsfrist). Die zehnjährige Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem 01.01. des Folgejahres in dem der Rat den Jahresabschluss beschließt.

[E] Der Gemeinde wird empfohlen ein zentrales Vertragsregister einzurichten, um die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen (z. B. Aufbewahrungsfrist) zu wahren. Darüber hinaus ermöglicht ein Vertragsregister einen Überblick über die geschlossenen Verträge sowie deren Konditionen und Fristen.

Während der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 hat die Gemeinde Lemwerder mitgeteilt, dass ein Vertragsregister eingerichtet wird.

Ein zentrales Prozessregister über alle wesentlichen gerichtlichen Verfahren der Gemeinde Lemwerder wird nicht geführt.

Aufgrund der Größe der Gemeinde erscheint ein zentrales Prozessregister nicht notwendig. Für die Prüfung benötigte Informationen zu allen Rechtsstreitigkeiten konnten zeitnah vorgelegt werden. Es ergaben sich keine Hinweise auf weitere, nicht im Jahresabschluss berücksichtigte, Rechtsstreitigkeiten.

Die Gemeinde Lemwerder verfügt für das Haushaltsjahr 2012 unter Berücksichtigung der vorgenannten Sachverhalte insgesamt eingeschränkt über ein angemessenes, der Größe der Verwaltung entsprechendes, rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem.

4.1.2 Inventur

Die Gemeinde Lemwerder hat gemäß § 37 Abs. 1 S. 1 GemHKVO zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres eine Inventur durchzuführen. Die Inventur erfolgt gemäß § 37 Abs. 1 S. 2 GemHKVO grundsätzlich durch eine körperliche Bestandsaufnahme.

Auf eine körperliche Bestandsaufnahme kann insbesondere bei Vermögensgegenständen verzichtet werden, sofern anhand vorhandener Verzeichnisse oder durch ein Fortschreibungsverfahren gemäß § 38 Abs. 1 S. 1 und 2 GemHKVO gesichert ist, dass das Inventar die tatsächlichen Verhältnisse zutreffend darstellt.

[B] Die Gemeinde Lemwerder hat keine körperliche Bestandsaufnahme ihrer Vermögensgegenstände für den Jahresabschluss 2012 vorgenommen. Ein Ausnahmetatbestand aus § 38 Abs. 1 GemHKVO, der den Verzicht auf eine körperliche Bestandsaufnahme rechtfertigt, lag nicht vor.

Die Gemeinde Lemwerder hat unverzüglich eine den haushaltswirtschaftsrechtlichen Anforderungen entsprechende Inventur durchzuführen.

4.1.3 Buchführung

Das Rechnungswesen umfasst die Finanzbuchhaltung, inklusive einer Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, sowie die Anlagenbuchhaltung.

Die Gemeinde Lemwerder verwendet für das Haushalts- und Rechnungswesen die Software doppik and more.

Die Finanzbuchhaltung in der Gemeinde Lemwerder ist zentral im Fachdienst 1 - Bürgerservice und interner Service - angesiedelt und wird für die gesamte Verwaltung wahrgenommen.

Die Anforderungen an die Buchführung sowie an Bücher und Belege ergeben sich aus den §§ 34 ff. GemHKVO.

Insbesondere muss nach § 35 Abs. 1 GemHKVO die Buchführung so beschaffen sein, dass sie einem sachverständigen Dritten innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Finanzvorfälle und über die wirtschaftliche Lage vermittelt.

Die Geschäftsvorfälle sind vollständig, fortlaufend sowie zeitgerecht zu erfassen und nachprüfbar vorzunehmen.

[B] Im Rahmen der Prüfung konnte die Gemeinde die buchungsbegründenden Unterlagen nicht vollständig vorlegen. Sie verstößt damit gegen § 36 Abs. 4 GemHKVO und § 35 Abs. 2 GemHKVO.

[B] In der Anlagenbuchhaltung können Eingaben vorgenommen werden, die im System zu negativen Restbuchwerten von Vermögensgegenständen führen und auch in das Hauptbuch übertragen werden. Diese Eingaben verstoßen gegen die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. In diesem Zusammenhang führte ein nicht ordnungsgemäß gebuchter Abgang einer Anlage auf dem Bilanzkonto 035000 zu einem negativen Ausweis i. H. v. 7.598,57 €. Das Bilanzkonto und die Anlagenbuchhaltung werden in entsprechender Höhe falsch ausgewiesen.

Das Land Niedersachsen hat einen verbindlichen Kontenrahmen erstellt. Auf dieser Grundlage hat Gemeinde Lemwerder gemäß § 35 Abs. 4 GemHKVO für die eingerichteten Konten einen Kontenplan zu erstellen.

Für die vorhandenen Konten wurde gemäß § 35 Abs. 4 GemHKVO zwar ein Kontenplan eingerichtet, dieser entspricht jedoch nicht der Gliederung des vom LSKN bekannt gegebenen Kontenrahmens.

[B] Gemäß § 178 Abs. 4 NKomVG i. V. m. § 4 Abs. 2 GemHKVO haben die Kommunen den Konten- und Produktrahmen der Landesstatistikbehörde zu verwenden und die dazu verbindlichen Zuordnungsvorschriften zu beachten.

Die Gemeinde weicht z. B. bei den Forderungskonten 151930, 151940, 159930, 165100, 165150, 169110, 169120 von dem verbindlichen Kontenrahmen ab.

Darüber hinaus wurden u. a. bei den ordentlichen Erträgen auch die Zuordnungsvorschriften und Hinweise zum niedersächsischen Kontenrahmen nicht eingehalten.

Das Abweichen von dem verbindlichen Konten- und Produktrahmen sowie von den verbindlichen Zuordnungsvorschriften und Hinweisen wird beanstandet.

Die Buchführung entspricht nach der Feststellung des Rechnungsprüfungsamts den gesetzlichen Vorschriften mit Einschränkungen.

4.2 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist gemäß § 128 Abs. 1 NKomVG nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen und soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermitteln.

Er besteht gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG aus

1. einer Ergebnisrechnung,
2. einer Finanzrechnung,
3. einer Bilanz und
4. einem Anhang.

Gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG sind dem Anhang

1. ein Rechenschaftsbericht,
2. eine Anlagenübersicht,
3. eine Schuldenübersicht,
4. eine Forderungsübersicht und
5. eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

beizufügen.

Die für den Jahresabschluss vorgeschriebenen Bestandteile und Anlagen liegen vollständig vor.

Gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Die Bürgermeisterin stellt die Vollständigkeit und Richtigkeit fest und legt ihn mit dem Schlussbericht der Rechnungsprüfung und einer eigenen Stellungnahme dem Rat vor, der über den Jahresabschluss und die Entlastung beschließt. Der Rat beschließt über die Abschlüsse und die Entlastung der Bürgermeisterin bis spätestens zum 31. Dezember des Jahres, das auf das Haushaltsjahr folgt.

Die Bürgermeisterin hat am 15.07.2021 die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 S. 2 NKomVG festgestellt.

Die gesetzlich geregelte Frist zur Aufstellung des Jahresabschlusses wurde somit nicht eingehalten. Der Jahresabschluss wurde rund acht Jahre verspätet zur Prüfung vorgelegt.

4.3 Bilanz

§ 54 GemHKVO schreibt für die Aufstellung der Bilanz eine Kontenform, die einzelnen Gliederungspositionen der Aktiv- und Passivseite und notwendige Hinweise unter der Bilanz vor.

Die diesem Prüfbericht zugrunde liegende Bilanz berücksichtigt diese Vorgaben nicht.

[B] Die Gemeinde Lemwerder stellt die Bilanz in Staffelform dar.
Gemäß § 54 Abs. 1 GemHKVO ist die Bilanz in Kontoform und entsprechend dem verbindlichem Muster Nr. 15 des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport darzustellen.

4.3.1 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Es wird auf die Angaben im Anhang (Anlage 7.1.5) verwiesen.

Über die im Anhang dargestellten und ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte hinaus hat die Gemeinde Lemwerder keine weiteren ausgeübt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die wertbestimmenden Faktoren der Ersten Eröffnungsbilanz wurden, mit Ausnahme der ausschließlich für die Erstellung der Ersten Eröffnungsbilanz geltenden gesetzlichen Vorschriften, unverändert angewandt.

Im Berichtsjahr waren keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses zu verzeichnen.

4.3.2 Immaterielles Vermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände sind durch Entgelt erworbene Rechte, die zu Anschaffungskosten zu bewerten sind. Geleistete Investitionszuweisungen sind nur dann zu aktivieren, wenn ihnen eine Gegenleistungsverpflichtung gegenübersteht.

Das immaterielle Vermögen stellt sich zum Abschlussstichtag wie folgt dar:

1. Immaterielles Vermögen	135.111,00 €
1.2 Lizenzen	11.629,00 €
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	123.482,00 €

Die Immateriellen Vermögensgegenstände wurden nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

[B] Der Jahresabschluss 2012 weist von der Gemeinde geleistete Investitionszuwendungen in Höhe von insgesamt 123.482,00 € aus.

Eine Aktivierungsfähigkeit besteht gemäß § 42 Abs. 4 GemHKVO allerdings nur dann, wenn die Kommune durch die Gewährung der Investitionsförderung eine Gegenleistungsverpflichtung des Zuwendungsnehmers zur Erledigung kommunaler Aufgaben erworben hat. Weiterhin darf eine Aktivierung nur erfolgen, wenn eine Investition und keine konsumtive Ausgabe gefördert werden.

Da keine Gegenleistungsverpflichtung des Zuwendungsempfängers in Form einer Zweckbindung vorliegt, darf eine Aktivierung nicht erfolgen und die Zuwendung ist als ordentlicher Aufwand zu buchen.

4.3.3 Sachvermögen

Zum Sachvermögen nach der GemHKVO zählt sowohl das Sachvermögen, welches langfristig bzw. auf Dauer in der Kommune genutzt werden soll, aber auch Sachvermögen, welches kurzfristig für die Herstellung kommunaler Leistungen eingesetzt bzw. veräußert werden soll. Eine Differenzierung zwischen Anlage- und Umlaufvermögen erfolgt in der GemHKVO nicht. Das Sachvermögen umfasst sowohl bewegliche als auch unbewegliche Vermögensgegenstände.

Das Sachvermögen stellt einen wesentlichen Teil des Vermögens der Gemeinde Lemwerder dar und setzt sich zum Jahresabschluss 2012 aus folgenden Positionen zusammen:

2. Sachvermögen	28.242.933,71 €
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.044.588,19 €
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.926.489,33 €
2.3 Infrastrukturvermögen	8.579.271,32 €
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	110.250,00 €
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.191.044,00 €
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	325.337,00 €
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	65.953,87 €

Das Sachvermögen wurde nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

[H] Der Bilanzansatz der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte ist um 23.369,00 € zu hoch ausgewiesen. Drei Anlagen wurden hier nicht korrekt ausgewiesen. Der Ausweis hätte bei den Betriebsvorrichtungen bzw. den Betriebs- und Geschäftsausstattungen erfolgen müssen.

- [B]** Die Gemeinde Lemwerder hat mehrere Grundstückstauschverträge abgeschlossen. Die Buchungen hierzu wurden nicht ordnungsgemäß im Jahresabschluss 2012 dargestellt.
- [B]** Bei den Anschaffungs- und Herstellungswerten zu einer Maßnahme wurde ein Rechnungsbetrag i. H. v. 3.266,38 Euro zuviel berücksichtigt. Die Anschaffungs- und Herstellungswerte werden entsprechend zu hoch ausgewiesen.
- [B]** Unter dem Bilanzkonto 035000 wurde eine Maßnahme aktiviert und bereits anteilig für das Haushaltsjahr 2012 abgeschrieben, obwohl diese noch nicht fertiggestellt war. Der Ausweis hätte auf dem Bilanzkonto 096000 "Anlagen im Bau" erfolgen müssen; Abschreibungen hätte nicht vorgenommen werden dürfen.
- [H]** Die Prüfung der Zugänge bei den Maschinen und technischen Anlagen sowie Fahrzeugen führte zu folgenden Feststellungen:
- Partiiell wurden Vermögensgegenstände nicht auf dem korrekten Bilanzkonto ausgewiesen.
 - Im Einzelfall wurde eine Nutzungsdauer um 6 Jahre zu hoch angesetzt.
 - Der Aktivierungszeitpunkt wurde partiiell nicht mit der Betriebsbereitschaft der Vermögensgegenstände (hier: Zulassung von angeschafften Fahrzeugen) festgesetzt.

4.3.4 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen der Gemeinde Lemwerder setzt sich zum Jahresabschluss 2012 wie folgt zusammen:

3. Finanzvermögen	1.181.063,95 €
3.2 Beteiligungen	272.852,58 €
3.4 Ausleihungen	169.687,12 €
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	264.381,15 €
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	14.536,00 €
3.8 Privatrechtliche Forderungen	430.597,38 €
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	29.009,72 €

Das Finanzvermögen wurde nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

- [B]** Die Gemeinde kann für eine Beteiligung keine aktuelle Bestätigung über die Anteile zum 31.12.2012 vorlegen.
- [B]** Die Gemeinde verrechnet die Forderungen aus einer Ausleihung mit Verbindlichkeiten gegenüber dem Darlehensnehmer. Dieses Vorgehen verstößt gegen das Verrechnungsverbot gemäß § 42 Abs. 2 GemHKVO.

[B] Die Gemeinde hat keine Wertberichtigung der zinslosen und niedrig verzinsten Ausleihungen vorgenommen.

[B] Der Jahresabschluss weist im Buchungskreis 1000 auf dem Konto 165430 eine Forderung der Gemeinde gegenüber der Begegnungsstätte Lemwerder in Höhe von 376.000,00 € aus. Diese Forderung wird im Buchungskreis 2000, der für die Begegnungsstätte im Haushalt der Gemeinde eingerichtet wurde, in identischer Höhe als Verbindlichkeit auf dem Konto 272430 ausgewiesen.

Die Gemeinde darf in der Bilanz keine Forderungen/Verbindlichkeiten gegen sich selbst abbilden.

Durch die dargestellte Buchungssystematik mit zwei Buchungskreisen werden die Forderungen und die Verbindlichkeiten in der Bilanz zu hoch ausgewiesen (vgl. Beanstandung unter 4.3.8 Schulden).

[B] Bei den durchlaufenden Posten bestehen erhebliche Differenzen zwischen der Offene-Posten-Liste und dem Bestand auf dem Sachkonto 165100. Des Weiteren werden auf dem Forderungskonto 165100 ausschließlich negative Forderungen (Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

[B] Die Gemeinde sollte bei zukünftigen Jahresabschlüssen eine differenzierte Einzel- als auch Pauschalwertberichtigung vornehmen. Dabei wird die Wertberichtigung nicht direkt auf dem Forderungskonto gebucht, sondern auf der Habenseite der im Kontenrahmen speziell eingerichteten Wertberichtigungskonten. Ein gesonderter Ausweis der zweifelhaften Forderungen auf einem dafür eingerichteten Konto, wie in der Bilanz der Gemeinde Lemwerder ausgewiesen, ist im Kontenrahmen nicht vorgesehen.

4.3.5 Liquide Mittel

Der § 59 Nr. 34 GemHKVO definiert Liquide Mittel als flüssige Mittel, bestehend aus dem Bargeld, den Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten sowie Schecks und Geldanlagen aus dem Kassenbestand, die kurzfristig zur Begleichung von Zahlungsverpflichtungen zur Verfügung stehen.

Zum Jahresabschluss 2012 betrugen die Liquidien Mittel 13.625.896,38 €.

Die Liquidien Mittel wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

4.3.6 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind in die Bilanz aufzunehmende Korrekturposten. Ihre Aufgabe besteht darin, eine periodengerechte Erfolgsermittlung zu gewährleisten. Sie werden gebildet, wenn Ausgaben geleistet werden, die erst im Folgejahr Aufwand darstellen. Sie sind in späteren Haushaltsjahren aufzulösen, wenn der entsprechende Aufwand entstanden ist.

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betrugen zum Jahresabschluss 2012 19.214,31 €.

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

4.3.7 Nettoposition

Die Nettoposition bezeichnet die Differenz zwischen dem Wert aller Vermögensgegenstände auf der Aktivseite der Bilanz und der Summe der Schulden, Rückstellungen und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite der Bilanz.

Zur Nettoposition gehören gemäß § 54 Abs. 4 GemHKVO die Bilanzpositionen Basis-Reinvermögen, Rücklagen, Jahresergebnis und Sonderposten.

Die Nettoposition der Gemeinde Lemwerder setzt sich zum Jahresabschluss 2012 wie folgt zusammen:

1. Nettoposition	39.877.032,35 €
1.1 Basis-Reinvermögen	36.354.172,43 €
1.1.1 Reinvermögen	36.354.172,43 €
1.3 Jahresergebnis	-427.963,08 €
1.3.2 Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	-427.963,08 €
1.4 Sonderposten	3.950.823,00 €
1.4.1 Investitionszuweisungen und- zuschüsse	2.401.833,00 €
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	1.548.799,00 €
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	191,00 €

Die Nettoposition wurde nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

4.3.8 Schulden

Schulden sind alle Geldschulden und Verbindlichkeiten, die dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehen.

Zum Jahresabschluss 2012 betrugen die Schulden 1.448.264,26 €.

Der Betrag setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

2.	Schulden	1.448.264,26 €
2.1	Geldschulden	773.282,39 €
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	773.282,39 €
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	202.382,82 €
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100.191,92 €
2.4	Transferverbindlichkeiten	10.914,04 €
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	10.914,04 €
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	361.493,09 €
2.5.1	Durchlaufende Posten	355.562,24 €
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	4.110,53 €
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	25.229,30 €
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	326.222,41 €
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	5.930,85 €

Die Schulden wurden nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

Die Prüfung der Verbindlichkeiten führte zu folgenden Feststellungen:

[B] Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 weist eine Verbindlichkeit für einen Versicherungsbeitrag mit dem Berechnungszeitraum 01.01.2013 - 01.01.2014 aus. Sowohl der Aufwand als auch die am 03.01.2013 gebuchte Auszahlung sind dem Haushaltsjahr 2013 zuzuordnen. Die Verbindlichkeiten werden folglich zu hoch ausgewiesen.

[B] Die Gemeinde Lemwerder unterscheidet zwei Buchungskreise; einen für die Gemeinde und einen für die Begu. Die Beziehungen der Gemeinde und der Begu spiegeln sich hier insbesondere bei den Verbindlichkeiten und Forderungen wider. So stehen den Verbindlichkeiten der Begu im Buchungskreis 2000 grundsätzlich Forderungen der Gemeinde im Buchungskreis 1000 (und umgekehrt) gegenüber. Als Beispiel sei hier eine Verbindlichkeit der Begu (Buchungskreis 2000) aus einem von der Gemeinde gewährten Liquiditätskredit/Zuschuss in Höhe 376.000,00 € genannt. Das Gegenkonto dieser Verbindlichkeit ist eine Forderung der Gemeinde (Buchungskreis 1000) in entsprechender Höhe.

Da die Begu Bestandteil des Haushalts der Gemeinde Lemwerder ist, dürfen die Verbindlichkeiten und die korrespondierenden Forderungen nicht in der Bilanz ausgewiesen werden. Die Verbindlichkeiten und Forderungen werden folglich in der Bilanz zu hoch ausgewiesen (vgl. Beanstandung unter 4.3.4 Finanzvermögen).

4.3.9 Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, die dem Grunde nach feststehen, bei denen aber Höhe und/oder Fälligkeit noch ungewiss sind.

Die Bilanzposition setzt sich zum Jahresabschluss 2012 wie folgt zusammen:

3. Rückstellungen	1.871.127,58 €
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.795.119,74 €
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	61.492,95 €
3.8 Andere Rückstellungen	14.514,89 €

Es wurden keine oder nicht ausreichende Rückstellungen für erkennbare Risiken gebildet.

[B] Gemäß § 123 Abs. 2 GemHKVO bildet die Kommune Rückstellungen für Verpflichtungen, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch ungewiss ist. Obwohl die Gemeinde Lemwerder aufgrund der im Betrachtungszeitraum erhöhten Gewerbesteureinzahlungen zur Bildung einer Rückstellung für die Kreisumlage in Höhe von 525.011,52 € verpflichtet war, hat sie diese nicht bilanziert.

[B] Die Beihilferückstellung weist die ungewissen Verbindlichkeiten für Beihilfen aus der Ersten Eröffnungsbilanz aus. Die Höhe der Beihilferückstellung ist jährlich mit dem geltenden Vomhundertsatz vom Barwert der Pensionsrückstellung neu zu berechnen.

[B] Die Berechnung der Rückstellung für geleistete Mehrarbeit ist fehlerhaft. Daneben wurde gegen die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung verstoßen. Bei der Berechnung wurden Informationen zum Sachverhalt, die erst nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind, berücksichtigt.

[E] Für geleistete Mehrarbeit muss eine Rückstellung gebildet werden. Bei der Prüfung der Rückstellungen wurde festgestellt, dass die geleistete Arbeitszeit nicht bei allen Mitarbeitenden erfasst wird.

Ohne einen Nachweis für die gegebenenfalls geleistete Mehrarbeit kann die Rückstellung nicht in der korrekten Höhe gebildet werden.

4.3.10 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind in die Bilanz aufzunehmende Korrekturposten. Ihre Aufgabe besteht darin, eine periodengerechte Erfolgsermittlung zu gewährleisten. Sie werden gebildet, wenn Einnahmen eingehen, die erst im Folgejahr Ertrag darstellen. Sie sind in späteren Haushaltsjahren aufzulösen, wenn der entsprechende Ertrag entstanden ist.

Die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten betrugen zum Jahresabschluss 2012 7.795,16 €.

Die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

[B] Die Gemeinde (Begu) hat einen Bierbezugsvertrag geschlossen und ein Darlehen in Höhe von 3.000 Euro zzgl. 19 % Mehrwertsteuer erhalten.
Die Zahlung des Darlehens stellt keinen Zuschuss dar, der der Periodenabgrenzung unterliegt, sondern ein kreditähnliches Rechtsgeschäft.

4.3.11 Angaben unter der Bilanz

Gemäß § 54 Abs. 5 GemHKVO sind unter der Bilanz, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, insbesondere:

- Haushaltsreste,
- Bürgschaften,
- Gewährleistungsverträge,
- in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen,
- Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften sowie
- über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge.

Die Regelung des § 54 Abs. 5 GemHKVO soll dem Bilanzadressaten eine möglichst umfassende Beurteilung der Risiken ermöglichen.

[B] Gemäß § 178 Abs. 3 NKomVG sind die verbindlichen Haushaltsmuster des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport durch die Gemeinde zu verwenden. Für die Bilanz ist das Haushaltsmuster Nr. 15 verbindlich. Dieses enthält die oben aufgeführten Vorbelastungen der künftigen Haushaltsjahre.
Die Gemeinde hat das verbindliche Haushaltsmuster Nr. 15 nicht angewandt und stellt somit auch keine Vorbelastungen der künftigen Haushaltsjahre unter der Bilanz dar.

Der Jahresabschluss 2012 enthält jedoch entsprechende Vorbelastungen wie z. B. die Haushaltsreste (vgl. S. 77 des Jahresabschlusses). Diese werden somit nicht unter der Bilanz ausgewiesen.

Die Darstellung verstößt gegen § 178 Abs. 3 NKomVG i. V. m. § 54 GemHKVO.

4.4 Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung sind gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHKVO die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt. Erträge und Aufwendungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden. Für die Rechnungslegung ist eine Staffelform vorgeschrieben.

Die formalen Anforderungen des § 50 Abs. 1 und 2 GemHKVO sind durch die vorgelegte Ergebnisrechnung nicht erfüllt.

Die Prüfung führte zu folgenden Feststellungen:

- [B]** Drei Rechnungen wurden nicht ordnungsmäßig ergebniswirksam ausgewiesen. Bei den Rechnungen handelte es sich jeweils um aktivierungsfähige Anschaffungs- und Herstellungswerte (rund 14.000 Euro), für die ein Ausweis in der Bilanz hätte erfolgen müssen.
- [H]** Bei zwei weiteren Rechnungen (rund 7.000 Euro) handelt es sich um Versicherungsleistungen für das Haushaltsjahr 2013. Diese hätten als passive Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz ausgewiesen werden müssen.
- [H]** Darüber hinaus wurden neun weitere Rechnungen (rund 39.000 Euro) in der Ergebniskontengruppe 19. "Sonstige ordentliche Aufwendungen" ausgewiesen.
Bei den Rechnungen handelte es sich grundsätzlich um Dienstleistungen von Dritten, insbesondere aus EDV-Service-Leistungen. Diese sind nach den Zuordnungsvorschriften des Niedersächsischen Kontenrahmens der Ergebniskontengruppe 15 "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" zuzuordnen.
- [B]** Die Prüfung der Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen ergab, dass alle acht veräußerten Anlagegüter in der Eröffnungsbilanz nicht als Vermögensgegenstand berücksichtigt wurden.
Da ein Nachweis über den Restwert der Anlagegüter nicht erbracht werden konnte, konnte die Höhe der Veräußerungserträge nicht valide geprüft werden.
Die Gemeinde verstößt daher gegen § 44 Abs. 1 GemHKVO und § 47 GemHKVO.

4.4.1 Teilergebnisrechnungen

Die Teilergebnisrechnungen sind nach § 50 Abs. 3 GemHKVO entsprechend den Regelungen aufzustellen, die auch für die Ergebnisrechnung gelten.

Die formalen Anforderungen des § 50 Abs. 3 GemHKVO sind durch die vorgelegten Teilergebnisrechnungen erfüllt.

[H] Der Jahresabschluss 2012 weist in der Teilergebnisrechnung mit den Teilergebnishaushalten 001 bis 004 und den Teilergebnishaushalten „sonstige“ 001 bis 004 insgesamt acht Teilergebnishaushalte aus. Der Haushalt der Gemeinde umfasst jedoch nur die Teilhaushalte 001 bis 004.

Die Darstellung der Teilergebnishaushalte „sonstige“ 001 bis 004 beruht auf einer fehlerhaften Anwendung der Software SAP. In der Folge wurden einige Produkte in dem entsprechenden Teilergebnishaushalt „sonstige“ 001 bis 004 nochmals gesondert ausgewiesen. Der Ausweis der Ergebnisse in den Teilergebnishaushalten 001 bis 004 ist korrekt dargestellt und entspricht dem Ergebnishaushalt der Gemeinde. Im Rahmen der Prüfung hat die Gemeinde den Anwendungsfehler behoben.

4.5 Finanzrechnung

In der Finanzrechnung sind nach § 51 GemHKVO die in dem Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen auszuweisen.

Die gemäß § 51 GemHKVO vorgeschriebene Gliederung und Staffelung wird mit der vorgelegten Finanzrechnung nicht eingehalten.

[B] Die Finanzrechnung weist den Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres in Zeile 41 nicht aus (vgl. S. 23 des Jahresabschlusses).

4.5.1 Teilfinanzrechnungen

Die Teilfinanzrechnungen sind als Bestandteil des Jahresabschlusses in diese Prüfung einbezogen worden.

Die Teilfinanzrechnungen entsprechen der gemäß § 51 Abs. 3 GemHKVO vorgeschriebenen Staffelform, die Gliederung wird den gesetzlichen Bestimmungen gerecht.

4.6 Anhang

In den Anhang als Teil des Jahresabschlusses nach § 128 Abs. 2 Nr. 4 NKomVG sind gemäß § 55 Abs. 1 GemHKVO diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Ergebnis- und Finanzrechnung zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig und vorgeschrieben sind. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen als auch von den Vorjahresergebnissen im Anhang zu erläutern.

Insbesondere sind nach § 55 Abs. 2 GemHKVO

- die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Abweichungen von den bisher angewandten Methoden und deren Auswirkungen,
- Art und Höhe wesentlicher außerordentlicher Aufwendungen und Erträge,
- Angaben über die Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in Herstellungswerte,
- Haftungsverhältnisse, auch wenn Rückforderungsansprüche dagegen stehen,
- Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können und
- noch nicht abgedeckte Fehlbeträge, nach Jahren getrennt,

anzugeben und zu erläutern.

Der Anhang enthält nicht die gemäß § 55 GemHKVO notwendigen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung.

[B] Der Anhang erfüllt nicht die Anforderungen des § 55 GemHKVO. Es erfolgt keine Erläuterung der wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und der wesentlichen außerordentlichen Aufwendungen und Erträge.

[E] Der Anhang sollte die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und die erheblichen Abweichungen des Jahresergebnisses von den Haushaltsansätzen sowie von dem Vorjahresergebnis erläutern. Ferner sind die wesentlichen außerordentlichen Aufwendungen und Ertrag zu nennen.

4.7 Anlagen zum Anhang

Als Anlagen zum Anhang sind dem Jahresabschluss gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG i. V. m. § 56 GemHKVO ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Die Gemeinde Lemwerder hat neben den vorgenannten Pflichtanlagen dem Jahresabschluss noch die folgende Anlage beigefügt:

- Entwicklung der Sonderposten.

Die Gemeinde Lemwerder hat einen Anhang mit allen erforderlichen Anlagen erstellt.

[H] Für die Anlagen zum Anhang sind nicht die nach der GemHKVO gültigen Muster des Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport verwandt worden, sondern die Muster nach KomHKVO. Diese wurden nicht durchgängig korrekt angewandt.

Der Jahresabschluss der Gemeinde ist nach der im Abschlussjahr gültigen GemHKVO sowie den gültigen Mustern aufzustellen.

4.7.1 Rechenschaftsbericht

Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 57 Abs. 1 GemHKVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde Lemwerder nach den tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Dabei ist eine Bewertung des Jahresabschlusses vorzunehmen.

Ferner sind Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, darzulegen. Gleiches gilt für zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung.

Der von der Bürgermeisterin aufgestellte Rechenschaftsbericht ist diesem Bericht als Anlage 7.2.1 beigefügt.

Im Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamts folgende wesentliche Aussagen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft und zur finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde Lemwerder getroffen:

"Bewertung der Ergebnisrechnung

Gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO werden die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Das ordentliche Ergebnishaushalt wies in der Haushaltsplanung einen Fehlbetrag von 5.791.100 aus.

Aufgrund deutlich höheren Gewerbesteuererträgen von 16.341.619,98 nicht geplanten Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten von 272.915,78 und weiteren Mehrerträgen bei den ordentlichen Erträgen von rd. 6.582.712,16 wies das ordentliche Ergebnis zum Jahresende einen verbleiben Fehlbetrag von 533.410,45 aus."

(vgl. S. 59 des Jahresabschlusses)

"Bewertung der Ergebnisrechnung

Gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO werden die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Der Finanzhaushalt wies nachfolgende Fehlbeträge aus

laufender Verwaltungstätigkeit 5.358.240

Investitionstätigkeit 2.344.600

Finanzierungstätigkeit 65.900

Saldo 7.768.740

Aufgrund einer hohen Gewerbesteuernachzahlung (Nachveranlagung für Vorjahre) konnte dieser Fehlbetrag auf 1.051.492 reduziert werden.

Zu den Erläuterungen wird auf die Ergebnisrechnung verwiesen.

Abweichend von der Ergebnisrechnung wurden im Abschnitt

02. Die Finanzhilfe 2011/2012 erst im Jahre 2013 mit 100.880,00 € eingezahlt.

Eine Wohngelderstattung durch die NBank i.H.v. 13.711,00 € sowie die Personal- und Sachkostenpauschale für den kindergarten i.H.v. 13.919,70 € ebenfalls erst in 2013 eingezahlt.

09. Die Abweichung in diesem Abschnitt zwischen Ergebnis und Finanzrechnung resultiert aus offenen Forderungsnebenkosten, welche in den Folgejahren beglichen wurden

11. Auszahlungen für Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten für Beamtengehälter für 01/2013 aktives Personal i.vH.v. 16.811,47 €

12. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten Versorgungskasse 2011/2012 3.559,05 €

17. Transferauszahlungen Die höheren Auszahlungen begründen sich mit der Gewerbesteuerumlage zum 01.02.2012 i.H.v. 1.051.492,00 € welche in der Eröffnungsbilanz unter dem Konto 273100 ausgewiesen wurde."

(vgl. S. 74 des Jahresabschlusses)

Des Weiteren wurden im Rechenschaftsbericht nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamts keine wesentlichen Aussagen über mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, getroffen.

[B] Der Jahresabschluss 2012 nimmt keine Stellung zu finanzwirtschaftlichen Risiken, die für die Aufgabenerfüllung der Gemeinde von besonderer Bedeutung sind.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht,
- insgesamt eine zutreffende Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde Lemwerder wiedergibt,
- die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Lemwerder nicht zutreffend darstellt,
- mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, nicht zutreffend darstellt,
- nicht alle weiteren nach § 57 GemHKVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

[E] Es wird empfohlen, im Rechenschaftsbericht auf die Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftliche Lage der Kommune einzugehen. Hierzu ist die Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorzunehmen durch die Darstellung von Vorgängen mit besonderer Bedeutung und deren Einfluss auf das Ergebnis.

Darüber hinaus sind diejenigen Vorgänge zu erläutern, die nach Schluss des Haushaltsjahres eintreten und deren Bedeutung für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde wesentlich sind.

Ebenfalls ist auf die voraussichtliche Entwicklung der Gemeinde unter der Berücksichtigung von Risiken, die die dauernde Leistungsfähigkeit beeinflussen können, einzugehen.

4.7.2 Anlagenübersicht

Die Anlagenübersicht ermöglicht eine detaillierte Übersicht über die Entwicklung der einzelnen Posten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Sie bietet damit z. B. Anhaltspunkte für eine Überalterung des Anlagevermögens.

Die Prüfung der Anlagenübersicht ergab keine Beanstandungen.

4.7.3 Schuldenübersicht

Die Schuldenübersicht soll einen Überblick über den Zeitpunkt des Abflusses der liquiden Mittel ermöglichen, der durch die Schulden der Kommune entsteht.

Um dies zu ermöglichen, werden die Beträge der Schulden nach ihren jeweiligen Restlaufzeiten unterteilt.

Die Prüfung der Schuldenübersicht führte zu folgenden Beanstandungen:

[B] In der Schuldenübersicht werden einige Schuldenarten nicht hinsichtlich der Restlaufzeiten unterteilt.

4.7.4 Forderungsübersicht

In der Forderungsübersicht werden die Forderungen der Kommune zum 31.12. des Haushaltsjahres nachgewiesen. Die Forderungen werden nach ihren jeweiligen Restlaufzeiten unterteilt.

Die Prüfung der Forderungsübersicht ergab keine Beanstandungen.

4.7.5 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

In der Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen sind

- die Haushaltsreste für Aufwendungen (die als Klammerzusatz auf der Passivseite der Bilanz angebracht werden) und
- die Haushaltsreste für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (die gemäß § 54 Abs. 5 GemHKVO unter der Bilanz vermerkt werden)

und die dort in einer Summe angegeben werden, einzeln darzustellen.

Die Prüfung der Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen führte zu folgenden Beanstandungen:

[B] Die Darstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen ist fehlerhaft, da nur die Inanspruchnahme von Haushaltsresten aus 2011 dargestellt wird (vgl. Jahresabschluss S. 77) .

Die tatsächlich von der Gemeinde in das Haushaltsjahr 2013 übertragenen Haushaltsermächtigungen werden im Jahresabschluss nicht dargestellt.

Die fehlerhafte Darstellung verstößt gegen § 128 Abs. 3 Nr. 6 NKomVG.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 hat die Gemeinde angegeben, dass Haushaltsermächtigungen in Höhe von 926.423,74 Euro in das Haushaltsjahr 2013 übertragen wurden.

Diese gliedern sich in:

- Konsumtive Haushaltsreste in Höhe von 145.947,74 Euro
- Investive Haushaltsreste in Höhe von 780.476,00 Euro.

[B] Aufgrund fehlender Aufzeichnungen der Gemeinde konnte die Höhe der übertragenen Haushaltsermächtigungen prüfseitig nicht vollständig geklärt werden. Die Gemeinde verstößt mit dieser Vorgehensweise gegen § 20 Abs. 5 GemHKVO, § 25 Abs. 2 GemHKVO und § 26 Abs. 3 GemHKVO.

4.8 Fazit

Die genannten Beanstandungen und Hinweise zum Jahresabschluss 31.12.2012 zeigen auf, dass die Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchführung und die gesetzlichen Vorschriften nicht durchgängig eingehalten wurden.

Das Rechnungsprüfungsamt kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2012 nicht ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und somit den gesetzlichen Vorschriften nur mit Einschränkungen entspricht.

5. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR HAUSHALTSWIRTSCHAFT

5.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

Für die Haushaltswirtschaft sind die Regelungen der §§ 110 ff. NKomVG maßgeblich.

Hervorzuheben ist die Verpflichtung der Gemeinde, die Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist.

Dementsprechend ist der Haushalt sparsam und wirtschaftlich und nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung zu führen. Dabei soll der Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein.

5.2 Haushaltswirtschaftliche Organisation

Gemäß § 21 Abs. 1 GemHKVO hat die Kommune nach wirtschaftlichen und örtlichen Bedürfnissen eine Kosten- und Leistungsrechnung, ein Controlling und ein unterjähriges Berichtswesen zu führen.

Eine Kosten- und Leistungsrechnung besteht bisher noch nicht.

Die Einführung eines Controllings ist bisher nicht erfolgt.

Die Einführung eines unterjährigen Berichtswesens ist bisher noch nicht erfolgt.

[B] Die Gemeinde erfüllt daher nicht die Anforderungen des § 21 Abs. 1 GemHKVO.

In der Mail vom 23.08.2021 führt die Gemeinde aus, dass "seit 2012 keine Kosten- und Leistungsrechnung, kein Controlling und kein Berichtswesen eingeführt" wurden.

Folglich verfügt die Gemeinde bis zum Prüfungszeitpunkt nicht über Steuerungsinstrumente, um die Verwaltung zu unterstützen und deren Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit zu beurteilen.

Die Gemeinde Lemwerder muss die in § 21 GemHKVO genannten Instrumente zeitnah einführen.

5.3 Haushaltswirtschaftliche Instrumente

5.3.1 Teilhaushalte

Gemäß § 4 Abs. 1 GemHKVO wird der Haushalt in Teilhaushalte gegliedert und die Verantwortung für den Teilhaushalt einer Organisationseinheit im Rahmen der örtlichen Verwaltungsgliederung zugeordnet.

Die Gliederung des Haushalts der Gemeinde Lemwerder in Teilhaushalte entspricht nicht der örtlichen Verwaltungsgliederung.

[B] Der Haushalt der Gemeinde Lemwerder gliedert sich in vier Teilhaushalte, während die Verwaltungsstruktur der Gemeinde sich in drei Fachbereiche gliedert.

Die Teilhaushalte eins bis drei entsprechen dem Verwaltungsgliederungsplan bzw. den Fachbereichen. Die Zuordnung des vierten Teilhaushalts ist aus dem Verwaltungsgliederungsplan nicht ersichtlich.

Die Gemeinde hat die Teilhaushalte und die örtliche Verwaltungsgliederung nach § 4 Abs. 1 GemHKVO aufeinander abzustimmen.

Die Verantwortung für einzelne Teilhaushalte ist nicht ordnungsgemäß einer bestimmten Organisationseinheit im Rahmen der Verwaltungsgliederung zugeordnet.

[B] Die Zuordnung des vierten Teilhaushaltes ist aus dem Verwaltungsgliederungsplan nicht ersichtlich. Laut Haushalt 2012 (vgl. S. 12) wurde der vierte "Teilhaushalt für die Bereiche gebildet, die nicht allein einem Fachbereich zugeordnet sind. Verantwortlich hierfür ist der Bürgermeister."

Die Gemeinde hat die Verantwortung für die Teilhaushalte im Verwaltungsgliederungsplan darzustellen.

Für jeden Teilergebnishaushalt wurde ordnungsgemäß ein Jahresergebnis gemäß § 2 Abs. 5 GemHKVO dargestellt.

Die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen wurden in die jeweiligen Teilhaushalte aufgenommen.

5.3.2 Produkte

Gemäß § 4 Abs. 7 GemHKVO sind in jedem Teilhaushalt die wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den jeweils geplanten Maßnahmen sowie Kennzahlen zur Zielerreichung abzubilden.

Ziele und Kennzahlen sollen gemäß § 21 Abs. 2 i.V.m. § 6 GemHKVO zur Grundlage von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

Die wesentlichen Produkte mit den dazugehörenden Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen wurden nicht hinreichend beschrieben. Kennzahlen zur Zielerreichung wurden nicht bestimmt.

[B] Die Gemeinde Lemwerder hat für die im Haushalt 2012 gebildeten Produkte keine Leistungen und keine Ziele mit Maßnahmen sowie Kennzahlen, die die Zielerreichung darstellen, bestimmt.

Die Gemeinde Lemwerder hat für künftig aufzustellende Haushaltspläne geplante Maßnahmen, Ziele und Kennzahlen bei den wesentlichen Produkten abzubilden.

Der gemäß § 178 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 4 Abs. 2 GemHKVO von der Landesstatistikbehörde erstellte Produktrahmen sowie die Zuordnungsvorschriften wurden nicht eingehalten.

[H] Die Zuordnungsvorschriften und Hinweise zum niedersächsischen Kontenrahmen werden nicht konsequent eingehalten. Die Gemeinde wird darauf hingewiesen, die Zuordnungsvorschriften und Hinweise zum niedersächsischen Kontenrahmen entsprechend zu berücksichtigen.

5.3.3 Budgets

Gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO können Teilhaushalte, Produktbereiche, Produktgruppen oder Produkte, die einen funktional begrenzten Aufgabenbereich darstellen, durch Haushaltsvermerk zu einer Bewirtschaftungseinheit (Budget) erklärt werden. Die Verantwortung für ein Budget wird einer bestimmten Organisationseinheit im Rahmen der Verwaltungsgliederung zugeordnet.

Die Bildung eines Budgets hat zur Folge, dass gemäß § 19 Abs. 1 GemHKVO Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Budgets gegenseitig deckungsfähig sind und gemäß § 20 Abs. 2 GemHKVO Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets übertragbar werden.

Die von der Gemeinde Lemwerder gebildeten Budgets entsprechen den Voraussetzungen des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Sie umfassen einen funktional begrenzten Aufgabenbereich, der aus einer Verwaltungseinheit -in der Regel mit Einrichtungs-, Betriebs- oder Unternehmenscharakter- besteht, dem zusammengehörige Produkte zugeordnet sind und der dezentral geleitet wird.

Die Verantwortung für einzelne Budgets ist jeweils einer bestimmten Organisationseinheit im Rahmen der Verwaltungsgliederung zugeordnet.

5.4 Haushaltswirtschaftliche Prozesse

5.4.1 Erlass der Haushaltssatzung

	Haushaltssatzung
beschlossen am:	26.04.2012
vorgelegt am:	03.05.2012
genehmigt am:	Der Haushalt enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.
bekannt gemacht am:	08.06.2012
in Kraft getreten am:	20.06.2012

[B] Die Haushaltssatzung 2012 wurde am 26.04.2012 von der Vertretung beschlossen und am 03.05.2012 der Kommunalaufsichtsbehörde vorgelegt.

Damit hat die Gemeinde den Grundsatz der Vorherigkeit (§ 114 Abs. 1 S. 2 NKomVG) nicht eingehalten, wonach die Haushaltssatzung einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Kommunalaufsicht vorzulegen ist.

5.4.2 Vorläufige Haushaltsführung

Die Vorschriften der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 116 NKomVG sind für den Fall maßgebend, dass bei Beginn des Haushaltsjahres die Haushaltssatzung noch nicht wirksam ist.

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Lemwerder wurde erst im laufenden Haushaltsjahr am 20.06.2012 wirksam, so dass es bis zu diesem Zeitpunkt nur zulässig war,

- Aufwendungen entstehen zu lassen und Auszahlungen zu leisten, zu denen die Gemeinde Lemwerder rechtlich verpflichtet war oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren, und in diesem Rahmen insbesondere Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen fortzusetzen, für die im Haushaltsplan eines Vorjahres Beträge vorgesehen waren und
- Kredite umzuschulden.

Verstöße gegen die vorläufige Haushaltsführung wurden im Haushaltsjahr 2012 nicht festgestellt.

[E] Zur Vermeidung von Verstößen gegen die vorläufige Haushaltsführung gemäß § 116 NKomVG wird der Gemeinde empfohlen, die Mitarbeitenden in Schriftform (z. B. per Mail) auf die vorläufige Haushaltsführung hinzuweisen.

5.4.3 Festsetzungen des Haushaltsplanes

Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtbetrag	0,00 €
--------------	--------

Steuersätze

Grundsteuer A	360 v.H.
Grundsteuer B	360 v.H.
Gewerbsteuer	360 v.H.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Unerheblichkeitsgrenze (§ 117 Abs. 1 Satz 2 NKomVG)	3.500,00 €
---	------------

Stellenplan

Im Stellenplan der Gemeinde Lemwerder sind insgesamt 99 Stellen enthalten. Hiervon entfallen 97 Stellen auf Beschäftigte und 2 Stellen auf Beamte. Die zuständige Kommunalaufsicht hat den Stellenplan beanstandet (vgl. Schreiben zu Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 vom 19.07.2012).

5.4.4 Ausführung des Haushaltsplanes

Ergebnishaushalt

	Haushaltsplan	Jahresabschluss
Ordentliche Erträge	18.296.700,00 €	23.197.247,92 €
Ordentliche Aufwendungen	24.087.800,00 €	23.731.978,26 €

	Haushaltsplan	Jahresabschluss
Außerordentliche Erträge	0,00 €	148.091,39 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	41.324,13 €

Finanzhaushalt

	Haushaltsplan	Jahresabschluss
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.296.700,00 €	22.797.126,99 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.654.940,00 €	23.953.884,47 €

	Haushaltsplan	Jahresabschluss
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00 €	41.418,89 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.344.600,00 €	1.130.340,93 €

	Haushaltsplan	Jahresabschluss
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	65.900,00 €	65.842,78 €

5.4.5 Kreditaufnahmen

	Haushaltsplan	Jahresabschluss
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)	0,00 €	0,00 €

5.4.6 Verpflichtungsermächtigungen

Die Gemeinde Lemwerder ist im Haushaltsjahr 2012 keine Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eingegangen, die folgende Haushaltsjahre belasten.

5.4.7 Liquiditätskredite

Nach § 122 NKomVG können Kommunen zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen Liquiditätskredite bis zu dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag aufnehmen, soweit der Kasse keine anderen Mittel zur Verfügung stehen.

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite (1.500.000,00 €) in der Haushaltssatzung wurde gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Der Höchstbetrag wurde im Haushaltsjahr 2012 nicht überschritten

Im Haushaltsjahr 2012 wurden keine Liquiditätskredite in Anspruch genommen.

5.4.8 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Im Haushaltsjahr 2012 sind folgende über- oder außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen getätigt worden:

Aufwendungen	233.918,01 €
Auszahlungen	233.918,01 €

Die Mehraufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Zustimmungspflichtig nach § 117 Abs. 1 NKomVG	206.055,29 €
nicht zustimmungspflichtig nach § 117 Abs. 5 NKomVG (nicht veranschlagte oder die veranschlagten Abschreibungen überschreitende Abschreibungen)	27.862,72 €
nicht zustimmungspflichtig nach § 117 Abs. 1 S. 2 NKomVG (Fälle von unerheblicher Bedeutung)	27.862,72 €

Die Mehrauszahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

Zustimmungspflichtig nach § 117 Abs. 1 NKomVG	206.055,29 €
nicht zustimmungspflichtig nach § 117 Abs. 1 S. 2 NKomVG (Fälle von unerheblicher Bedeutung)	27.862,72 €

Ein Beschluss über die vorgenannten zustimmungspflichtigen Mehraufwendungen und -auszahlungen durch den Rat erfolgte nicht.

[B] Der Jahresabschluss 2012 weist über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 233.918,01 Euro aus, von denen 206.055,29 Euro genehmigungspflichtig sind.

Die Gemeinde hat das Verfahren gemäß § 117 NKomVG nicht eingehalten, wodurch es an den Ermächtigungen fehlt, die oben genannten Aufwendungen und Auszahlungen vorzunehmen.

[B] Die übertragenen Haushaltsermächtigungen (vgl. S. 77 des Jahresabschlusses) weisen in der Spalte „Differenz“ vier überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 21.150,06 Euro aus. Diese Positionen werden bei den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nicht ausgewiesen.

[E] Die Anwendung der entsprechenden Haushaltsvermerke auf die ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen war nicht Gegenstand der Prüfung.

Vor der Inanspruchnahme von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind die von der Gemeinde beschlossenen Haushaltsvermerke anzuwenden.

5.4.9 Haushaltsreste

Haushaltsreste sind im Rahmen des § 20 GemHKVO zulässig. Zu differenzieren ist hierbei zwischen Haushaltsresten mit konsumtivem bzw. investivem Hintergrund. Ermächtigungen für Auszahlungen für eine Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme bleiben in der Regel bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Ermächtigungen für Aufwendungen hingegen können nur als Teil eines Budgets oder wenn sie über einen entsprechenden Haushaltsvermerk verfügen, übertragen werden. In diesem Fall bleiben sie längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar.

Haushaltsreste führen in keinem Jahr zu einer Buchung im Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt, sie erhöhen lediglich die Ermächtigung des Folgejahres.

Es wurden konsumtive Haushaltsreste i.H.v. 145.947,74 € und investive Haushaltsreste i.H.v. 780.476,00 € (davon 773.787,41 € aus Vorjahren) in das folgende Haushaltsjahr übertragen.

Vergleiche Ausführungen unter 4.7.5 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragende Haushaltsermächtigungen.

Die übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen befanden sich nicht innerhalb eines Budgets und der Ansatz war nicht gemäß § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHKVO für übertragbar erklärt worden.

Die Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen wurden über die erforderliche Höhe hinaus übertragen.

[B] Die Gemeinde hat Haushaltsermächtigungen übertragen, obwohl die Mittel in dieser Höhe nicht mehr zur Verfügung standen. Bei den nachfolgenden Budgets wurden in der genannten Höhe mehr Mittel übertragen als im Budget noch vorhanden waren:

• I1.120008.510	Beschaffung Einsatzleitwagen	= 5.943,53 Euro
• I1.130000.510	Sapo Rathaus 2013	= 625,88 Euro
• P1.111000	Gemeindeorgane	= 77,85 Euro
• P1.111008	Liegenschaftsverwaltung	= 201,27 Euro

Dies verstößt gegen § 20 Abs. 5 GemHKVO.

Die investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzhaushalts bleiben in der Regel kraft Gesetzes bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Die Unterscheidung zwischen der Bildung von Haushaltsresten und Rückstellungen wurde nicht eingehalten. Haushaltsreste wurden auch gebildet, wenn eine Verpflichtung zur Bildung von Rückstellungen vorlag.

[B] Für das Budget P1.541000.004 Straßenentwässerung hätte anstelle eines Haushaltsrestes in Höhe von 8.141,38 Euro eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung gemäß § 43 Abs. 3 GemHKVO gebildet werden müssen.

Die Gründe für die Übertragung wurden im Rechenschaftsbericht nicht hinreichend dargelegt.

[B] Es erfolgt keine Darlegung der Gründe für die Übertragung von Haushaltsresten im Rechenschaftsbericht. Die Gemeinde verstößt hier gegen § 20 Abs. 5 GemHKVO.

Die gebildeten Haushaltsreste wurden, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen waren, nicht ordnungsgemäß unter der Bilanz als Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre vermerkt.

In diesem Zusammenhang wird auf die Erläuterung unter 4.3.11 Angaben unter der Bilanz verwiesen.

5.4.10 Deckung der Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung

Gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 2 GemHKVO dienen die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushalts insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit sowie für die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit müssen die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit somit mindestens um den Betrag der ordentlichen Tilgung übersteigen, da nur so ein Schuldenabbau erreicht werden kann.

Der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich im Haushaltsjahr 2012 auf -1.156.757,48 €.

[B] Bei der Erstellung des Jahresabschlusses hat die Gemeinde den Saldo des Kontos 659200 nicht berücksichtigt. Dadurch wird im Jahresabschluss der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit -1.157.143,54 € nicht korrekt ausgewiesen.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit reichen somit bereits zur Deckung der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nicht aus. Eine Deckung der ordentlichen Tilgung durch Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erfolgt nicht. Ein Schuldenabbau war somit nicht möglich.

5.4.11 Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung

Gemäß § 110 Abs. 1 NKomVG haben die Kommunen ihre Haushaltswirtschaft so zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist.

Um dies zu erreichen, soll der Haushalt gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Zudem darf sich die Kommune gemäß § 110 Abs. 8 NKomVG nicht über den Wert ihres Vermögens hinaus verschulden.

Gemäß § 110 Abs. 4 Satz 2 NKomVG ist der Haushalt ausgeglichen, wenn

- der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen
- und
- der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen

entspricht.

Das ordentliche Jahresergebnis beläuft sich auf -534.730,34 €.

[B] Bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2012 wurde der Saldo des Kontos 407100 "Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub" nicht berücksichtigt. Dadurch weist der Jahresabschluss das ordentliche Jahresergebnis mit -533.410,45 € nicht korrekt aus. Das korrekte ordentliche Jahresergebnis beträgt, wie oben dargestellt, -534.730,34 €.

Der ordentliche Haushalt ist somit gemäß § 110 Abs. 4 Satz 2 NKomVG nicht ausgeglichen.

Das außerordentliche Jahresergebnis beläuft sich auf 106.767,26 €.

Der außerordentliche Haushalt ist somit gemäß § 110 Abs. 4 Satz 2 NKomVG ausgeglichen.

Der Haushalt kann auch nicht gemäß § 110 Abs. 5 Satz 1 NKomVG als ausgeglichen gelten, da

- der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung nicht mit entsprechenden Überschussrücklagen verrechnet werden kann
- nach der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die vorgetragenen Fehlbeträge nicht spätestens im zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr ausgeglichen werden können.

Der Haushalt ist somit gemäß § 110 Abs. 4 Satz 2 NKomVG nicht ausgeglichen.

Gemäß § 110 Abs. 8 NKomVG darf die Gemeinde sich nicht über den Wert ihres Vermögens hinaus verschulden. Die Kommune hat sich über den Wert ihres Vermögens hinaus verschuldet, wenn eine negative Nettoposition in der Bilanz enthalten ist.

Die Nettoposition der Gemeinde Lemwerder beträgt 39.877.032,35 €.

In der Bilanz ist eine positive Nettoposition ausgewiesen, Gemeinde Lemwerder hat sich nicht über den Wert ihres Vermögens hinaus verschuldet.

Die stetige Aufgabenerfüllung gemäß § 110 Abs. 1 NKomVG ist somit derzeit nicht gesichert.

6. PRÜFUNGSVERMERK

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang - der Gemeinde Lemwerder für das Haushaltsjahr 2012 geprüft. In die Prüfung wurde die Buchführung einbezogen.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den gemeinderechtlichen Vorschriften des Landes Niedersachsen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung der Bürgermeisterin der Gemeinde Lemwerder.

Die Aufgabe des Rechnungsprüfungsamts besteht darin, zu prüfen, ob der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und aufgrund der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss nur eingeschränkt den gesetzlichen Vorschriften und stellt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Lemwerder mit folgenden Einschränkungen richtig dar:

Die Gemeinde hat für den Jahresabschluss 2012 keine Inventur vorgenommen. Die Prüfung ergab, dass acht Anlagegüter im Vermögen unberücksichtigt waren. Der Bestand und die Vollständigkeit des Vermögens zum 31.12.2012 kann folglich nicht sicher nachgewiesen werden.

Die Ertragslage der Gemeinde wird nicht korrekt dargestellt. Da Rückstellungen über 525.011,25 € sowie Zuwendungen von 123.482,00 € nicht aufwandswirksam gebucht wurden, ist der Aufwand um 648.853,25 € zu gering ausgewiesen.

Brake, 29.11.2021



Iris Janßen
Leiterin Rechnungsprüfungsamt

7. BESTANDTEILE UND ANLAGEN

7.1 Bestandteile

7.1.1 Bilanz zum 31. Dezember 2012

7.1.2 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis
31. Dezember 2012

7.1.3 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis
31. Dezember 2012

7.1.4 Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2012

7.1.5 Anhang für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

7.2 Anlagen

7.2.1 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis
31. Dezember 2012

7.2.2 Anlagenübersicht

7.2.3 Schuldenübersicht

7.2.4 Forderungsübersicht

7.2.5 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltser-
mächtigungen

7.2.6 Rückstellungsübersicht

7.2.7 Entwicklung der Sonderposten

7.2.8 Wertmäßige Feststellungsliste

7.2.9 Vollständigkeitserklärung

Bilanz Gemeinde Lemwerder zum 31.12.2012

Aktiva	2011	2012
	- Euro -	- Euro -
1. Immaterielles Vermögen	8.640,57	135.111,00
1.1 Konzessionen		
1.2 Lizenzen	8.640,57	11.629,00
1.3 Ähnliche Rechte		
1.4 Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse		123.482,00
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand		
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen		
2. Sachvermögen	28.069.315,28	28.242.933,71
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.853.033,70	7.044.588,19
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11.025.010,98	10.926.489,33
2.3 Infrastrukturvermögen	8.811.355,63	8.579.271,32
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	115.609,99	110.250,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.009.923,20	1.191.044,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	253.013,64	325.337,00
2.8 Vorräte	1.368,14	
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		65.953,87

3. Finanzvermögen	574.050,12	1.181.063,95
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		
3.2 Beteiligungen	272.852,58	272.852,58
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3.4 Ausleihungen	172.168,27	169.687,12
3.5 Wertpapiere		
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	97.680,43	264.381,15
3.7 Forderungen aus Transferleistungen		14.536,00
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	6.084,93	430.597,38
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	25.263,91	29.009,72
4. Liquide Mittel	15.896.021,80	13.625.896,38
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	35.809,91	19.214,31
	44.583.837,68	43.204.219,35

Passiva	2011	2012
	- Euro -	- Euro -
1. Nettoposition	40.555.094,98	39.877.032,35
1.1 Basis-Reinvermögen	36.334.654,80	36.354.172,43
1.1.1 Reinvermögen	36.334.654,80	36.354.172,43
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss Minusbetrag		
1.2 Rücklagen		
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
1.2.3 Bewertungsrücklage		
1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		
1.2.5 Sonstige Rücklagen		
1.3 Jahresergebnis		-427.963,08
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren		
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-427.963,08
Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen		
1.4 Sonderposten	4.220.440,18	3.950.823,00
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.522.883,32	2.401.833,00
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	1.696.881,86	1.548.799,00
1.4.3 Gebührenaussgleich		
1.4.4 Bewertungsausgleich		
1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	675	191
1.4.6 Sonstige Sonderposten		
2. Schulden	2.099.521,08	1.448.264,26
2.1 Geldschulden	839.125,17	773.282,39
2.1.1 Anleihen		
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	839.125,17	773.282,39
2.1.3 Liquiditätskredite		
2.1.4 Sonstige Geldschulden		
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	237.601,33	202.382,82
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.717,69	100.191,92

2.4 Transferverbindlichkeiten	13.268,37	10.914,04
2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten		
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke		
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen		
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten		
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	13.268,37	10.914,04
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	997.808,52	361.493,09
2.5.1 Durchlaufende Posten	-53.683,48	355.562,24
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer		4.110,53
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	22.973,53	25.229,30
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	-76.657,01	326.222,41
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	1.051.492,00	
2.5.3 Empfangene Anzahlungen		
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten		5.930,85
3. Rückstellungen	1.926.150,08	1.871.127,58
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.790.318,74	1.795.119,74
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	130.831,34	61.492,95
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung		
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien		
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen		
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren		
3.8 Andere Rückstellungen	5.000,00	14.514,89
4. Passive Rechnungsabgrenzung	3.071,54	7.795,16
	44.583.837,68	43.204.219,35

Mit dieser Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der angegebenen Bilanz.

Die Feststellung der Richtigkeit des Jahresabschlusses befindet sich am Ende dieses Berichts.

27809 Lemwerder, den 15.07.2021



Christina Winkelmann
Bürgermeisterin

Ergebnisrechnung 2012 (einschließlich Plan-Ist-Vergleich)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Differenz	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte
					über-/außer- planmäßige Aufwendungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	-20.266.933,22	-15.666.000,00	-4.600.933,22	
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	-349.281,50	-522.900,00	173.618,50	
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-272.915,78		-272.915,78	
04. sonstige Transfererträge		-1.373,28	-1.000,00	-373,28	
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	-318.036,12	-237.500,00	-80.536,12	
06. privatrechtliche Entgelte	0	-444.004,76	-383.600,00	-60.404,76	
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-974.201,30	-1.010.000,00	35.798,70	
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		-223.162,81	-211.600,00	-11.562,81	
09. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	0	-347.339,15	-264.100,00	-83.239,15	
12.= Summe ordentliche Erträge	0	-23.197.247,92	-18.296.700,00	-4.900.547,92	
Ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	0	3.933.694,31	3.888.500,00	45.194,31	
14. Aufwendungen für Versorgung		14.314,88		14.314,88	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.699.229,95	1.707.500,00	-8.270,05	
16. Abschreibungen		834.231,19	454.000,00	380.231,19	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	12.945,81	3.000,00	9.945,81	
18. Transferaufwendungen		16.794.472,61	17.498.900,00	-704.427,39	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	441.769,62	535.900,00	-94.130,38	
20.= Summe ordentliche Aufwendungen	0	23.730.658,37	24.087.800,00	-357.141,63	
21. ordentliches Ergebnis	0	533.410,45	5.791.100,00	-5.257.689,55	
22. außerordentliche Erträge		-148.091,39		-148.091,39	
23. außerordentliche Aufwendungen		41.324,13		41.324,13	
24. außerordentliches Ergebnis		-106.767,26		-106.767,26	
Jahresergebnis	0	426.643,19	5.791.100,00	-5.364.456,81	

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich					
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansätze 2012	mehr(+), weniger(-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte
	- Euro -	- Euro -	- Euro -		über-/außer- planmäßige Auszahlungen - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	-20.229.799,62	-15.666.000	4.563.799,62	
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-346.956,47	-522.900	-175.943,53	
03. sonstige Transfereinzahlungen		-773,15	-1.000	-226,85	
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	-311.217,99	-237.500	73.717,99	
05. privatrechtliche Entgelte	0	-434.075,27	-383.600	50.475,27	
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-836.657,97	-1.010.000	-173.342,03	
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	-221.677,81	-211.600	10.077,81	
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
09. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	-415.582,65	-264.100	151.482,65	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-22.796.740,93	-18.296.700	4.500.040,93	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal		3.888.322,61	3.888.500	177,39	
12. Auszahlungen für Versorgung		10.755,83	0	-10.755,83	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für GVG	0	1.675.413,57	1.728.640	53.226,43	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen		12.945,81	3.000	-9.945,81	
15. Transferauszahlungen		17.868.454,18	17.498.900	-369.554,18	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		497.992,47	535.900	37.907,53	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	23.953.884,47	23.654.940	-298.944,47	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.157.143,54	5.358.240	4.201.096,46	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		-3.675,00		3.675,00	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen		-32.593,01		32.593,01	
22. Finanzvermögensanlagen					
23. sonstige Investitionstätigkeit		-5.150,88		5.150,88	
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		-41.418,89		41.418,89	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		218.632,05	420.000	201.367,95	
26. Baumaßnahmen		396.279,04	838.000	441.720,96	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		383.551,51	634.100	250.548,49	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		3.414,77	0	-3.414,77	
29. Aktivierbare Zuwendungen		125.781,61	452.500	326.718,39	

30. Sonstige Investitionstätigkeit		2.681,95	0	-2.681,95	
31. = Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.130.340,93	2.344.600	1.214.259,07	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		1.088.922,04	2.344.600	1.255.677,96	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	0	2.246.065,58	7.702.840	5.456.774,42	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		65.842,78	65.900	57,22	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)		65.842,78	65.900	57,22	
37. Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	0	2.311.908,36	7.768.740	5.456.831,64	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	0	-661.852,56	0	661.852,56	
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	0	620.455,68	0	-620.455,68	
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)	0	-41.396,88	0	41.396,88	
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres					
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende d. Jahres) (Summe a. Zeilen 37,40,41)	0	2.270.511,48	7.768.740	5.498.228,52	

Teil-Ergebnisrechnung 2012 THH01 FB Zentr. Dienste, Ord. u. Soz.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Differenz	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte
	- Euro -	- Euro -	- Euro -		üpl./apl. Aufwen- dungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
01. Steuern und ähnliche Abgaben					
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-19.825,23		-19.825,23	
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-3.049,21		-3.049,21	
04. sonstige Transfererträge		-1.373,28		-1.373,28	
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	-56.888,33	-17.600,00	-39.288,33	
06. privatrechtliche Entgelte		-14.605,54	-11.900,00	-2.705,54	
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-162.482,78	-203.000,00	40.517,22	
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
09. aktivierte Eigenleistungen					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	0	-88.973,49	-2.500,00	-86.473,49	
12. =Summe ordentliche Erträge	0	-347.197,86	-235.000,00	-112.197,86	
Ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	0	828.565,32	791.300,00	37.265,32	
14. Aufwendungen für Versorgung		14.314,88		14.314,88	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		270.570,02	211.600,00	58.970,02	
16. Abschreibungen		96.367,71	32.700,00	63.667,71	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen		146.552,47	202.700,00	-56.147,53	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		277.762,16	247.900,00	29.862,16	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	1.634.132,56	1.486.200,00	147.932,56	
21. ordentliches Ergebnis	0	1.286.934,70	1.251.200,00	35.734,70	
22. außerordentliche Erträge		-3.036,01		-3.036,01	
23. außerordentliche Aufwendungen		2.986,63		2.986,63	
24. außerordentliches Ergebnis		-49,38		-49,38	
25. Jahresergebnis	0	1.286.885,32	1.251.200,00	35.685,32	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-316,95		-316,95	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		550		550	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		233,05		233,05	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0	1.287.118,37	1.251.200,00	35.918,37	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.499,79		2.499,79	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		16,95		16,95	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0	-2.887.715,27	2.278.700,00	-5.166.415,27	

Teil-Ergebnisrechnung-sonstige 2012 THH01 FB Zentr. Dienste, Ord. u. Soz.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Differenz	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte
	- Euro -	- Euro -	- Euro -		üpl./apl. Aufwen- dungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
01. Steuern und ähnliche Abgaben					
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-15.686,33		-15.686,33	
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-3.049,21		-3.049,21	
04. sonstige Transfererträge		-1.429,28		-1.429,28	
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	-51.290,73	-12.700,00	-38.590,73	
06. privatrechtliche Entgelte		-488,04	-1.400,00	911,96	
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-159.170,18	-200.000,00	40.829,82	
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
09. aktivierte Eigenleistungen					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	0	-88.973,49	-2.500,00	-86.473,49	
12. =Summe ordentliche Erträge	0	-320.087,26	-216.600,00	-103.487,26	
Ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	0	635.739,67	605.700,00	30.039,67	
14. Aufwendungen für Versorgung		14.314,88		14.314,88	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		173.014,49	173.800,00	-785,51	
16. Abschreibungen		90.709,58	32.700,00	58.009,58	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen		138.135,99	201.400,00	-63.264,01	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		184.278,23	130.600,00	53.678,23	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	1.236.192,84	1.144.200,00	91.992,84	
21. ordentliches Ergebnis	0	916.105,58	927.600,00	-11.494,42	
22. außerordentliche Erträge		-3.036,01		-3.036,01	
23. außerordentliche Aufwendungen		2.936,63		2.936,63	
24. außerordentliches Ergebnis		-99,38		-99,38	
25. Jahresergebnis	0	916.006,20	927.600,00	-11.593,80	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-16,95		-16,95	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-16,95		-16,95	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0	915.989,25	927.600,00	-11.610,75	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-250		-250	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		1.935.702,49	2.173.800,00	-238.097,51	

Teil-Ergebnisrechnung 2012 THH02 FB Finanzen, Bild., Jug. u. Kult.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Differenz	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte
	- Euro -	- Euro -	- Euro -		üpl./apl. Aufwen- dungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	-20.266.933,22	-15.666.000,00	-4.600.933,22	
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	0	-329.027,23	-522.900,00	193.872,77	
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-11.089,30		-11.089,30	
04. sonstige Transfererträge		0		0	
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-212.937,82	-189.000,00	-23.937,82	
06. privatrechtliche Entgelte	0	-412.202,54	-367.500,00	-44.702,54	
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-732.061,41	-745.100,00	13.038,59	
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		-214.046,23	-202.600,00	-11.446,23	
09. aktivierte Eigenleistungen					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge		-11.829,85	-6.600,00	-5.229,85	
12. =Summe ordentliche Erträge	0	-22.190.127,60	-17.699.700,00	-4.490.427,60	
Ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.835.796,37	1.860.000,00	-24.203,63	
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	663.107,37	612.000,00	51.107,37	
16. Abschreibungen		133.896,34	79.500,00	54.396,34	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	12.945,81	3.000,00	9.945,81	
18. Transferaufwendungen		16.618.303,93	17.283.900,00	-665.596,07	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	118.099,62	140.000,00	-21.900,38	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	19.382.149,44	19.978.400,00	-596.250,56	
21. ordentliches Ergebnis	0	-2.807.978,16	2.278.700,00	-5.086.678,16	
22. außerordentliche Erträge		-107.610,14		-107.610,14	
23. außerordentliche Aufwendungen		27.856,08		27.856,08	
24. außerordentliches Ergebnis		-79.754,06		-79.754,06	
25. Jahresergebnis	0	-2.887.732,22	2.278.700,00	-5.166.432,22	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-2.482,84		-2.482,84	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.499,79		2.499,79	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		16,95		16,95	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0	-2.887.715,27	2.278.700,00	-5.166.415,27	

Teil-Ergebnisrechnung-sonstige 2012 THH02 FB Finanzen,Bild.,Jug. u. Kult.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Differenz	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte
	- Euro -	- Euro -	- Euro -		üpl./apl. Aufwen- dungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
01. Steuern und ähnliche Abgaben		0		0	
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	0	-13.890,00	-7.700,00	-6.190,00	
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-5.383,46		-5.383,46	
04. sonstige Transfererträge		0		0	
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		0		0	
06. privatrechtliche Entgelte		-7.793,60		-7.793,60	
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-41.559,63	-68.500,00	26.940,37	
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0		0	
09. aktivierte Eigenleistungen					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge		0		0	
12. =Summe ordentliche Erträge	0	-68.626,69	-76.200,00	7.573,31	
Ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal		326.425,19	361.700,00	-35.274,81	
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	72.167,50	78.600,00	-6.432,50	
16. Abschreibungen		34.893,89	19.000,00	15.893,89	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0		0	
18. Transferaufwendungen		15.490,24	22.000,00	-6.509,76	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		37.148,00	48.700,00	-11.552,00	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	486.124,82	530.000,00	-43.875,18	
21. ordentliches Ergebnis	0	417.498,13	453.800,00	-36.301,87	
22. außerordentliche Erträge		0		0	
23. außerordentliche Aufwendungen		296,29		296,29	
24. außerordentliches Ergebnis		296,29		296,29	
25. Jahresergebnis	0	417.794,42	453.800,00	-36.005,58	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-607,84		-607,84	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.499,79		2.499,79	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		1.891,95		1.891,95	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0	419.686,37	453.800,00	-34.113,63	

Teil-Ergebnisrechnung 2012 THH03 FB Bauen, Wohnen, Entw. u. Umwelt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Differenz	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte
	- Euro -	- Euro -	- Euro -		üpl./apl. Aufwen- dungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
01. Steuern und ähnliche Abgaben					
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-429,04		-429,04	
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-258.777,27		-258.777,27	
04. sonstige Transfererträge			-1.000,00	1.000,00	
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-47.449,97	-30.800,00	-16.649,97	
06. privatrechtliche Entgelte		-8.990,13	-1.100,00	-7.890,13	
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-79.528,83	-61.900,00	-17.628,83	
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		-9.116,58	-9.000,00	-116,58	
09. aktivierte Eigenleistungen					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge		-246.535,81	-255.000,00	8.464,19	
12. =Summe ordentliche Erträge		-650.827,63	-358.800,00	-292.027,63	
Ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.211.668,55	1.179.200,00	32.468,55	
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		735.028,34	873.100,00	-138.071,66	
16. Abschreibungen		603.967,14	341.800,00	262.167,14	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen		23.816,21	7.000,00	16.816,21	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		39.263,70	131.500,00	-92.236,30	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		2.613.743,94	2.532.600,00	81.143,94	
21. ordentliches Ergebnis		1.962.916,31	2.173.800,00	-210.883,69	
22. außerordentliche Erträge		-37.445,24		-37.445,24	
23. außerordentliche Aufwendungen		10.481,42		10.481,42	
24. außerordentliches Ergebnis		-26.963,82		-26.963,82	
25. Jahresergebnis		1.935.952,49	2.173.800,00	-237.847,51	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-250		-250	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-250		-250	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		1.935.702,49	2.173.800,00	-238.097,51	

Teil Ergebnisrechnung-sonstige 2012 THH03 FB Bauen, Wohnen, Entw. u. Umwelt bis

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Differenz	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte
	- Euro -	- Euro -	- Euro -		üpl./apl. Aufwen- dungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
01. Steuern und ähnliche Abgaben					
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen					
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-242.221,02		-242.221,02	
04. sonstige Transfererträge			-1.000,00	1.000,00	
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-2.612,50	-500	-2.112,50	
06. privatrechtliche Entgelte		-5.853,77	-1.000,00	-4.853,77	
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-542,91		-542,91	
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		-9.116,58	-9.000,00	-116,58	
09. aktivierte Eigenleistungen					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge		-246.535,81	-255.000,00	8.464,19	
12. =Summe ordentliche Erträge		-506.882,59	-266.500,00	-240.382,59	
Ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal		232.001,42	250.400,00	-18.398,58	
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		271.929,26	423.300,00	-151.370,74	
16. Abschreibungen		396.945,25	311.600,00	85.345,25	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen		2.577,03	1.000,00	1.577,03	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.979,21	17.800,00	-13.820,79	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		907.432,17	1.004.100,00	-96.667,83	
21. ordentliches Ergebnis		400.549,58	737.600,00	-337.050,42	
22. außerordentliche Erträge		-4.774,66		-4.774,66	
23. außerordentliche Aufwendungen		0		0	
24. außerordentliches Ergebnis		-4.774,66		-4.774,66	
25. Jahresergebnis		395.774,92	737.600,00	-341.825,08	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		395.774,92	737.600,00	-341.825,08	

Teil-Ergebnisrechnung 2012 THH04 FB Verwaltungsvorstand

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Differenz	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte
	- Euro -	- Euro -	- Euro -		üpl./apl. Aufwen- dungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
01. Steuern und ähnliche Abgaben					
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen					
03. Auflösungserträge aus Sonderposten					
04. sonstige Transfererträge					
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-760	-100	-660	
06. privatrechtliche Entgelte		-8.206,55	-3.100,00	-5.106,55	
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-128,28		-128,28	
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
09. aktivierte Eigenleistungen					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. =Summe ordentliche Erträge		-9.094,83	-3.200,00	-5.894,83	
Ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal		57.664,07	58.000,00	-335,93	
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		30.524,22	10.800,00	19.724,22	
16. Abschreibungen					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen		5.800,00	5.300,00	500	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		6.644,14	16.500,00	-9.855,86	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		100.632,43	90.600,00	10.032,43	
21. ordentliches Ergebnis		91.537,60	87.400,00	4.137,60	
22. außerordentliche Erträge					
23. außerordentliche Aufwendungen					
24. außerordentliches Ergebnis					
25. Jahresergebnis		91.537,60	87.400,00	4.137,60	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		91.537,60	87.400,00	4.137,60	

Teil-Ergebnisrechnung-sonstige 2012 THH04 FB Verwaltungsvorstand

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Differenz	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte
	- Euro -	- Euro -	- Euro -		üpl./apl. Aufwen- dungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
01. Steuern und ähnliche Abgaben					
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen					
03. Auflösungserträge aus Sonderposten					
04. sonstige Transfererträge					
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-120	-100	-20	
06. privatrechtliche Entgelte		-8.206,55	-3.000,00	-5.206,55	
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
09. aktivierte Eigenleistungen					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. =Summe ordentliche Erträge		-8.326,55	-3.100,00	-5.226,55	
Ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal		45.209,37	45.100,00	109,37	
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		12.044,06	3.300,00	8.744,06	
16. Abschreibungen					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		434,76	1.600,00	-1.165,24	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		57.688,19	50.000,00	7.688,19	
21. ordentliches Ergebnis		49.361,64	46.900,00	2.461,64	
22. außerordentliche Erträge					
23. außerordentliche Aufwendungen					
24. außerordentliches Ergebnis					
25. Jahresergebnis		49.361,64	46.900,00	2.461,64	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		49.361,64	46.900,00	2.461,64	

Teil-Finanzrechnung 2012 THH01 FB Zentr. Dienste, Ord. u. Soz.

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansätze 2012 - Euro -	mehr(+), weniger(-)	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
01. Steuern und ähnliche Abgaben					
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-19.825,23		19.825,23	
03. sonstige Transfereinzahlungen		-773,15		773,15	
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	-55.853,78	-17.600	38.253,78	
05. privatrechtliche Entgelte		-16.257,53	-11.900	4.357,53	
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-147.275,93	-203.000	-55.724,07	
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
08. Einzahl. aus der Veräußerung GWG					
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	-8.731,07	-2.500	6.231,07	
10. = Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-248.716,69	-235.000	13.716,69	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal		769.239,34	791.300	22.060,66	
12. Auszahlungen für Versorgung		10.755,83		-10.755,83	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG		230.917,81	217.740	-13.177,81	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen		157.791,40	202.700	44.908,60	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		286.004,97	247.900	-38.104,97	
17. = Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		1.454.709,35	1.459.640	4.930,65	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.205.992,66	1.224.640	18.647,34	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen		-3.036,01		3.036,01	
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23. sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		-3.036,01		3.036,01	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden					
26. Baumaßnahmen		88.203,56	94.900	6.696,44	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		63.484,25	206.000	142.515,75	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		3.414,77		-3.414,77	
29. Aktivierbare Zuwendungen		0		0	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		155.102,58	300.900	145.797,42	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		152.066,57	300.900	148.833,43	
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	0	1.358.059,23	1.525.540	167.480,77	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelveränderung	0	1.358.059,23	1.525.540	167.480,77	

Teil-Finanzrechnung 2012 THH02 FB Finanzen, Bild., Jug. u. Kult.

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansätze 2012 - Euro -	mehr(+), weniger(-)	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	-20.229.799,62	-15.666.000	4.563.799,62	
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-326.702,20	-522.900	-196.197,80	
03. sonstige Transfereinzahlungen					
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	-210.653,32	-189.000	21.653,32	
05. privatrechtliche Entgelte	0	-399.140,19	-367.500	31.640,19	
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-609.961,23	-745.100	-135.138,77	
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	-212.561,23	-202.600	9.961,23	
08. Einzahl. aus der Veräußerung GWG					
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	-160.315,77	-6.600	153.715,77	
10. = Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-22.149.133,56	-17.699.700	4.449.433,56	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal		1.854.036,92	1.860.000	5.963,08	
12. Auszahlungen für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	0	654.210,81	627.000	-27.210,81	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen		12.945,81	3.000	-9.945,81	
15. Transferauszahlungen		17.681.046,57	17.283.900	-397.146,57	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		162.470,62	140.000	-22.470,62	
17. = Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	20.364.710,73	19.913.900	-450.810,73	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.784.422,83	2.214.200	3.998.622,83	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		-2.175,00		2.175,00	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23. sonstige Investitionstätigkeit		-5.150,88		5.150,88	
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		-7.325,88		7.325,88	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden		218.632,05	420.000	201.367,95	
26. Baumaßnahmen		61.454,85	18.000	-43.454,85	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		44.837,35	106.500	61.662,65	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen			310.000	310.000,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit		2.681,95		-2.681,95	
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		327.606,20	854.500	526.893,80	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		320.280,32	854.500	534.219,68	
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	0	-1.464.142,51	3.068.700	4.532.842,51	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		65.842,78	65.900	57,22	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		65.842,78	65.900	57,22	
37. Finanzmittelveränderung	0	-1.398.299,73	3.134.600	4.532.899,73	

Teil-Finanzrechnung 2012 THH03 FB Bauen, Wohnen, Entw. u. Umwelt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansätze 2012 - Euro -	mehr(+), weniger(-)	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
01. Steuern und ähnliche Abgaben					
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-429,04		429,04	
03. sonstige Transfereinzahlungen			-1.000	-1.000,00	
04. öffentlich-rechtliche Entgelte		-43.950,89	-30.800	13.150,89	
05. privatrechtliche Entgelte	0	-10.647,80	-1.100	9.547,80	
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-79.292,53	-61.900	17.392,53	
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		-9.116,58	-9.000	116,58	
08. Einzahl. aus der Veräußerung GWG					
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		-246.535,81	-255.000	-8.464,19	
10. = Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-389.972,65	-358.800	31.172,65	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal		1.207.336,33	1.179.200	-28.136,33	
12. Auszahlungen für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG		759.760,73	873.100	113.339,27	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen		23.816,21	7.000	-16.816,21	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		42.543,74	131.500	88.956,26	
17. = Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		2.033.457,01	2.190.800	157.342,99	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.643.484,36	1.832.000	188.515,64	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		-1.500,00		1.500,00	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen		-29.557,00		29.557,00	
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23. sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		-31.057,00		31.057,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden					
26. Baumaßnahmen		246.620,63	725.100	478.479,37	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		275.229,91	321.600	46.370,09	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen		125.781,61	142.500	16.718,39	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		647.632,15	1.189.200	541.567,85	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		616.575,15	1.189.200	572.624,85	
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	0	2.260.059,51	3.021.200	761.140,49	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelveränderung	0	2.260.059,51	3.021.200	761.140,49	

Teil-Finanzrechnung 2012 THH04 FB Verwaltungsvorstand

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansätze 2012 - Euro -	mehr(+), weniger(-)	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
01. Steuern und ähnliche Abgaben					
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
03. sonstige Transfereinzahlungen					
04. öffentlich-rechtliche Entgelte		-760	-100	660	
05. privatrechtliche Entgelte		-8.029,75	-3.100	4.929,75	
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-128,28		128,28	
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
08. Einzahl. aus der Veräußerung GWG					
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-8.918,03	-3.200	5.718,03	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal		57.710,02	58.000	289,98	
12. Auszahlungen für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG		30.524,22	10.800	-19.724,22	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen		5.800,00	5.300	-500	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		6.973,14	16.500	9.526,86	
17. = Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		101.007,38	90.600	-10.407,38	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		92.089,35	87.400	-4.689,35	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23. sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit					
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		92.089,35	87.400	-4.689,35	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelveränderung		92.089,35	87.400	-4.689,35	

Nachrichtlich: Aufgrund der nicht vorhandenen Zusammenführung der Buchungskreise in SAP wird die Finanzrechnung der Begu nachrichtlich aufgeführt.

Aufgrund der nicht vorhandenen Zusammenführung der Buchungskreise in SAP wird die Finanzrechnung der Begu nachrichtlich aufgeführt.

B. Teil-Finanzrechnung BK_2000 BEGU-Lemwerder

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansätze 2012	mehr(+), weniger(-)	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte
	- Euro -	- Euro -	- Euro -		üpl./apl. Auszahlungen - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
01. Steuern und ähnliche Abgaben		0		0	
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-13.187,81	-393.300	-380.112,19	
03. sonstige Transfereinzahlungen					
04. öffentlich-rechtliche Entgelte		-60		60	
05. privatrechtliche Entgelte		-176.881,77	-145.500	31.381,77	
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-17.646,09	-18.000	-353,91	
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		-201		201	
08. Einzahl. aus der Veräußerung GWG					
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		-44.443,85		44.443,85	
10. = Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-252.420,52	-556.800	-304.379,48	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal		236.666,26	256.900	20.233,74	
12. Auszahlungen für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	0	313.047,64	243.600	-69.447,64	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen		58		-58	
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		59.554,05	15.300	-44.254,05	
17. = Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	609.325,95	515.800	-93.525,95	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	356.905,43	-41.000	-397.905,43	
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23. sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden					
26. Baumaßnahmen		15.890,52		-15.890,52	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		22.978,85	50.800	27.821,15	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		38.869,37	50.800	11.930,63	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		38.869,37	50.800	11.930,63	
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	0	395.774,80	9.800	-385.974,80	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelveränderung	0	395.774,80	9.800	-385.974,80	

Anhang zum Jahresabschluss **Vorbemerkung**

Am 09.11.2005 hat der Niedersächsische Landtag das Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts beschlossen. Die Kameralistik wurde somit durch das Neue Kommunale Rechnungswesen abgelöst.

Die Haushaltsrechtsreform trat am 01.01.2006 in Kraft, gewährte den Gemeinden in Niedersachsen jedoch, den Umstellungstermin bis zum Jahre 2012 aufzuschieben. In diesem Zusammenhang hat der Rat der Gemeinde Lemwerder in seiner Sitzung am 15.12.2005 beschlossen, dass die Gemeinde Lemwerder die bis zum 31. Dezember gültigen haushaltsrechtlichen Vorschriften längstens bis zum Ende der Übergangszeit am 31. Dezember 2011 anwendet.

Die Gemeinde Lemwerder stellte daraufhin zum 01.01.2012 ihre Buchführung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen um, sodass für das Kalenderjahr 2012 erstmalig ein doppischer Jahresabschluss abgegeben werden kann.

Die Bewertung erfolgte aufgrund der Vorgaben der GemHKVO. Die Gemeinde Lemwerder machte bei der Vermögenserfassung zur Erstellung der Eröffnungsbilanz von der 5.000,00 €-Regel gebrauch.

Zu unterscheiden war bei der Bewertung zwischen der Gemeinde Lemwerder und dem damaligen Nettoregiebetrieb der Begegnungsstätte Lemwerder (Begu). Die bilanzielle Unterscheidung erfolgte zunächst zwischen zwei Buchungskreisen 1000 (Gemeinde) und 2000 (BEGU). Die Unterteilung der Buchungskreisen 1000 und 2000 wurde jedoch rückwirkend zum 01.01.2012 aufgehoben. Eine Kummulierung der Buchungskreis in SAP unterblieb jedoch.

Sofern keine weitere Hinweise im Bericht aufgeführt sind handelt es sich bei den ausgewiesene Summen um den Buchungskreis 1000.

Allgemeine Angaben

Bestandteile des Jahresabschlusses:

Die gesetzliche Grundlage zur Aufstellung des Jahresabschlusses ist in § 128 NKomVG geregelt. Konkretisiert werden diese Bestimmungen des NKomVG durch §§ 45-58 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO).

Zwischenzeitlich gibt es mit der Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) eine Nachfolgeregelung, die aber im Jahresabschluss 2012 noch keine Anwendung findet.

Die Darstellung des Jahresabschlusses richtet sich nach den durch das Ministerium für Inneres und Sport verbindlich vorgeschriebenen Mustern.

Der Jahresabschluss besteht aus :

- der Bilanz (§ 54 Abs. 2 und 3 GemHKVO)
- mit Ergebnis- und Finanzrechnung
- einen Anhang (§ 55 GemHKVO)

und als Anlagen zum Anhang (§ 56 KomHKVO)

- Rechenschaftsbericht (§ 57 GemHKVO)
- übertragene Haushaltsermächtigungen (§ 20 (5) GemHKVO)
- eine Anlagenübersicht (§ 56 (1) GemHKVO)
- eine Forderungsübersicht (§ 56 (2) GemHKVO)
- eine Schuldenübersicht (§ 56 (3) GemHKVO)
- Rückstellungsübersicht (§ 43 GemHKVO)

Im Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die für das Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind (§ 55 Abs. 1 GemHKVO).

Er gibt Auskunft über die Abweichungen des Abschlussjahres im Vergleich zum Vorjahr.

Erhebliche Veränderungen und Besonderheiten des Abschlussjahres werden im Rechenschaftsbericht erläutert.

Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederung der GemHKVO wurden beachtet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Jahresabschluss 2012

Die Bewertungsmethoden wurden analog zum Erläuterungsbericht zur Eröffnungsbilanz angewendet. Abweichungen werden im Anhang entsprechend erläutert.

Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Am 07.05.2009 bzw. 19.05.2011 wurde vom Rat der Gemeinde Lemwerder beschlossen, dass Zuschüsse zu Wohnungsbauförderungen innerhalb von 5 Jahren vom Empfänger umzusetzen sind. Die Nutzungsdauer wurde daher für die geleisteten Investitionszuschüsse im Bereich Wohnungsbauförderung auf 5 Jahre festgelegt. Sollte der Antragsteller vor Ablauf der 5 Jahr den neu geschafften Wohnraum nicht mehr selbst nutzen, wird Zahlung eingestellt bzw. zurückgefordert.

Regelung zu Investitionszuweisungen an Dritte

Am 22.05.2013 wurde in Absprache mit der Bürgermeisterin der Gemeinde Lemwerder und der Projektgruppe Doppik festgelegt, dass die AfA von Investitionszuschüssen maximal eine Dauer von 15 Jahren umfassen sollte. Grund dafür ist, dass Kleinstzuschüsse sonst über mehrere Jahrzehnte im Haushalt der Gemeinde Lemwerder abgebildet würden.
Beispiel: Investitionszuschuss zum Bau eines behindertengerechten Zugangs zu einem Vereinsheim.
Zuschuss 1.500,00€
AfA für den Bau eines Zugangs (Rampe) = 90 Jahre.
Abschreibung Sonderposten wäre dann = 90 Jahre, jetzt 15 Jahre höchstens.

Inventur

Gemäß § 37 GemHKVO sind am Schluss eines jeden Haushaltsjahres die im Eigentum der Kommune stehenden Vermögensgegenstände, Schulen und Rückstellungen vollständig mit aufzunehmen. (Inventur)
Die Gemeinde Lemwerder hat in den vergangenen Jahren versäumt die, für eine vollständige Inventur, notwendigen Bestände zu ermitteln und schriftlich festzuhalten.
Nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreis Wesermarsch wurde auf eine rückwirkende, Verschriftlichung von Beständen zum Stichtag 31.12.2012 verzichtet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen (§ 47 Abs. 3 GemHKVO) wurden gemäß der Abschreibungstabelle der GemHKVO ermittelt. Soweit Anlagegüter nicht in der Abschreibungstabelle enthalten waren wurden Vergleichswerte hinzugezogen. Diese Abweichungen wurden gekennzeichnet.

Schulden

Die Schulden sind mit dem Rückzahlungsbestand zum Ende des Abschlussjahres ausgewiesen. (§ 45 Abs. 8 GemHKVO)

Rückstellungen

Gemäß § 43 GemHKVO werden Rückstellungen für die in den in Absatz 1 laufenden Nummern 1-7 gebildet.

Die Gemeinde Lemwerder hat in den vergangenen Jahren versäumt, die für die vollständige Bildung von Rückstellungen notwendigen Daten zu ermitteln und schriftlich festzuhalten.

Nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreis Wesermarsch wurde zur Bildung der Rückstellung für die laufende Nummer 2 . Lohn- und Gehaltszahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen eine Vereinfachung festgelegt.

Gemäß der Vereinfachung wird aus den Überstunden der Jahre 2018-2020 ein Durchschnittswert für die Bildung der Rückstellungen für geleistete Überstunden errechnet und der tatsächliche Personalaufwand des jeweiligen Jahres zur Rückstellungsbildung herangezogen.

Des Weiteren wurde eine Nichtaufgriffsgrenze für Rückstellungen im Bereich geleisteter Überstunden sowie für nicht in Anspruch genommenen Urlaub festgelegt.

Diese regelt eine Bilanzierung der geleisteten Überstunden ab der 39. Stunde sowie bei nicht in Anspruch genommenen Urlaub ab dem 6. Tag.

Zinsen für Fremdkapital in Herstellungswerten

Die Anwendung von Fremdkapitalzinsen unterblieb.

Verpflichtungen und Haftungen der Gemeinde Lemwerder

Es bestehen keine zu bilanzierende Verpflichtungen oder Haftungsverhältnisse

Besondere finanzielle Verpflichtungen

Die Gemeinde Lemwerder stand im Jahre 2012 in einem besonderen finanziellen Verpflichtungsverhältnis mit der Ev-luth. Kirchengemeinde und dem CVJM Sozialwerk Wesermarsch.

Bei der genannten Verpflichtung handelt es sich um eine sogenannten Abdeckung von finanziellen Defiziten im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Kinderbetreuungsangeboten.

Im Jahre 2012 lag der Zuschussbedarf bei rd. 594.500,00 €

CVJM-Kindergarten	489.599,00 €
Spielkreis Bardewisch	41.352,87 €
Spielkreis Altenesch	63.517,72 €

Eine weitere finanzielle Verpflichtung ergibt sich im Jahre 2012 aus der Inanspruchnahme von Dienstleistungen und die Bereitstellung von Software bei der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenbrug (KDO).

Diese erhielten rd. 85.000 € für die Bereitstellung von Software und Lizenzen und Unterstützung in den Bereichen

Finanzen
Allgemein zentrale Dienste
Standesamt
Einwohnerwesen
Wohngeld
Verwaltung der Sozialhilfe
Bauen und Straßen
Wahlen

Fehlbeträge aus Vorjahren

keine

Berichtigungen der ersten Eröffnungsbilanz

keine

Rechenschaftsbericht

Haushalt 2012

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Lemwerder mit dem Haushaltsplan wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 26.04.2012 beschlossen.

Da es keine genehmigungspflichtige Teile gab wurde der Haushalt 2012 nach der Öffentlichen Bekanntmachung am 26.04.2012 wirksam.

Aufgrund der deutlich höheren Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2012 ergaben konnten die veranschlagten Fehlbeträge deutlich reduziert werden.

Auf den nachfolgenden Seiten werden
die Bilanz mit Aktiva und Passiva
die Ergebnis- und Finanzrechnung
die Investitionsübersicht,
die Übersicht über die Haushaltsermächtigungen
die über- und außerplanmäßigen Ausgaben

näher erläutert

Erläuterungen AKTIVA 2012

	01.01.2012	31.12.2012
A.1. Immaterielles Vermögen	8.640,57 €	135.111,00 €

A.1.1 Konzessionen

Die Gemeinde Lemwerder ist nicht Eigentümerin von Konzessionen.

A.1.2 Lizenzen

	01.01.2012	31.12.2012
2000 Lizenzen	8.640,57 €	8.959,00 €
2500 DV-Software	- €	2.670,00 €
Summe Lizenzen	8.640,57 €	11.629,00 €

Konto	Bezeichnung	Anschaffungskosten	AfA	Bestand 31.12.12
2000	Bestand 01.01.2012	8.640,57 €	- 1.126,57 €	7.514,00 €
2000	Lizenzen SAP ERP	1.541,00 €	- 96,00 €	1.445,00 €
2500	Ausschreibungssoftware mit 1 Lizenz	2.980,65 €	- 310,65 €	2.670,00 €
2*	Gesamtsumme	13.162,22 €	- 1.533,22 €	11.629,00 €

Die Abschreibung erfolgte auf Grundlage der Abschreibungstabelle zur GemHKVO.

A.1.3. Ähnliche Rechte

Bei der Gemeinde Lemwerder sind keine ähnlichen Rechte vorhanden.

A.1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

		01.01.2012	31.12.2012
4000	Geleistete Investitionszuschüsse	- €	123.482,00 €
Summe Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse		- €	123.482,00 €

Konto	Bezeichnung	Anschaffungskosten	AfA	Bestand 31.12.12
4000	Inv.zuschuss Radweg Ritzenbütteler Sand	35.000,00 €	- 897,00 €	34.103,00 €
	Inv.zuschuss Spundbohlen Ochtum	13.173,63 €	- 109,63 €	13.064,00 €
	Wohnungsbauförderung 2012	77.607,98 €	- 1.292,98 €	76.315,00 €
4000	Gesamtsumme	125.781,61 €	- 2.299,61 €	123.482,00 €

Am 07.05.2009 bzw. 19.05.2011 wurde vom Rat der Gemeinde Lemwerder beschlossen, dass Zuschüsse zu Wohnungsbauförderungen innerhalb von 5 Jahren vom Empfänger umzusetzen sind.
Die Nutzungsdauer wurde daher für die geleisteten Investitionszuschüsse im Bereich Wohnungsbauförderung auf 5 Jahre festgelegt.

Weitere Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Jahresabschluss sind im Abschnitt Gliederung des Jahresabschluss aufgeführt.

		01.01.2012	31.12.2012
A.2. Sachvermögen	131830	28.069.315,28 €	28.242.315,98 €
A.2. davon Sachvermögen Begu	-	553.750,14 € -	552.522,00 €

Das Sachanlagevermögen wurde bei der Vermögenserfassung nach der Art und dem Standort benannt.

Die Flurstücksbezeichnungen sind aus der Bewertungsakte zu entnehmen.

A.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

		01.01.2012	31.12.2012
11000	Grünflächen	2.510.128,33 €	2.503.000,33 €
12000	Ackerland	2.183.166,73 €	2.381.849,22 €
19000	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.159.738,64 €	2.159.738,64 €
Summe Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		6.853.033,70 €	7.044.588,19 €

Folgende Flächen sind zum 31.12.2012 vorhanden:

# 11000	Grünflächen	178.225	qm
# 12000	Ackerland	604.444	qm
# 19000	sonstige unbebaute Grundstücke	307.473	qm
Gesamte Quadratmeter		1.090.142	qm

Konto	Bezeichnung	Anschaffungskosten	AfA	Bestand 31.12.12
11000	Bestand 01.01.2012	2.510.128,33 €	- 7.128,00 €	2.503.000,33 €
	Unland/Ritzenbütteler Sand 5/11, 20/11, 20/14		- 7.128,00 €	
12000	Bestand 01.01.2012	2.183.166,73 €		2.158.249,97 €
	Ackerfläche Fl. St. 7515, Fl 2 Gemarkung Altenesch	7.074,16 €	- €	7.074,16 €
	Ackerfläche Fl. St. 126/6, Fl 1 Gemarkung Bardewisch	21.393,33 €	- €	21.393,33 €
	Ackerfläche Fl. St. 126/8, Fl 1 Gemarkung Bardewisch	7.905,93 €	- €	7.905,93 €
	Ackerfläche Fl. St. 126/10, Fl 1 Gemarkung Bardewisch	28.461,53 €	- €	28.461,53 €
	Ackerfläche Fl. St. 127/1, Fl 1 Gemarkung Bardewisch	32.969,13 €	- €	32.969,13 €
	Ackerfläche Fl. St. 127/3, Fl 1 Gemarkung Bardewisch	33.107,79 €	- €	33.107,79 €
	Ackerfläche Fl. St. 221/7, Fl 1 Gemarkung Bardewisch	9.893,60 €	- €	9.893,60 €
	Ackerfläche Fl. St. 671.7 Gemarkung Bardewisch	3.756,36 €	- €	3.756,36 €
	Ackerfläche Fl. St. 67/1, Fl 7 Gemarkung Bardewisch	14.740,31 €	- €	14.740,31 €
	Ackerfläche Fl. St. 68, Fl 7 Gemarkung Bardewisch	28.266,17 €	- €	28.266,17 €
	Ackerfläche Fl. St. 67/4, Fl 7 Gemarkung Bardewisch	1.707,22 €	- €	1.707,22 €
	Ackerfläche Fl. St. 186/68, Fl 7 Gemarkung Bardewisch	4.353,91 €	- €	4.353,91 €
	Umland/Ritzenbüttler Sand 20/13 Fl. 8 Gem. Bardewisch	2.982,73 €	- €	2.982,73 €
	Fl. St. 289,256,257, Fl. 4 Gemarkung Bardewisch	26.987,08 €	- €	26.987,08 €

	Grünland/Ackerland an der Krögerdorfer Hellmer, da		- 23.792,00 €	
	Grünland/Ackerland an der Krögerdorfer Hellmer, Da		- 1.124,76 €	
19000	Bestand 01.01.2012	2.159.738,64 €	- €	2.159.738,64 €
	Gesamtsumme	7.076.632,95 €	- 39.172,76 €	7.044.588,19 €

A.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

		01.01.2012	31.12.2012
21100	Grund und Boden bei Wohnbauten	103.493,09 €	103.493,09 €
21200	Gebäude und Aufbauten bei Wohnbauten	195.276,00 €	190.517,00 €
22100	Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	85.968,33 €	85.968,33 €
22200	Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen	1.404.802,56 €	1.383.613,00 €
23100	Grund und Boden bei Schulen	95.049,19 €	95.049,19 €
23200	Gebäude und Aufbauten bei Schulen	1.773.849,74 €	1.750.689,00 €
24100	G+B mit Kultur-, Sport- u. Gartenanlagen	789.471,18 €	789.471,18 €
24200	Geb.u.Aufb. bei Kultur-,Sport- u. Gartenanlagen	2.551.562,36 €	2.459.289,00 €
24200	Geb.u.Aufb. bei Kultur-,Sport- u. Gartenanlagen <i>Begu</i>	491.163,00 €	498.846,00 €
25100	G+B Brandschutz, Rettungsdienst,Katastro.	72.760,94 €	72.760,94 €
25200	Geb.u.Aufb. Brandschutz, Rettungsdienst,Katastro.	1.622.340,56 €	1.650.506,00 €
29100	G+B mit sonst. Dienst-,Geschäfts- u.a.	322.024,72 €	322.024,72 €
29200	Geb.u.Aufb. mit sonst. Dienst-,Geschäfts- u.a.	1.517.249,31 €	1.524.261,88 €
Summe Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		11.025.010,98 €	10.926.489,33 €

Folgende Flächen Sind zum 31.12.2012 vorhanden:

# 21100	Grund und Boden Wohnbauten	17.242	qm
# 22100	Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	6.451	qm
# 23100	Grund und Boden bei Schulen	29.444	qm
# 24100	G+B mit Kultur-, Sport- u. Gartenanlagen	334.050	qm
# 25100	G+B Brandschutz, Rettungsdienst,Katastro.	21.591	qm
# 29100	G+B mit sonst. Dienst-,Geschäfts- u.a.	64.522	qm
Gesamte Quadratmeter		473.300	qm

Konto	Bezeichnung	Anschaffungskosten	AfA	Bestand 31.12.12
21100	Bestand 01.01.2012	103.493,09 €	- €	103.493,09 €
21200	Bestand 01.01.2012	195.276,00 €	- 4.759,00 €	190.517,00 €
22100	Bestand 01.01.2012	85.968,33 €	- €	85.968,33 €
22200	Bestand 01.01.2012	1.404.802,56 €	- 21.189,56 €	1.383.613,00 €
23100	Bestand 01.01.2012	95.049,19 €	- €	95.049,19 €
23200	Bestand 01.01.2012	1.773.849,74 €	- 23.160,74 €	1.750.689,00 €
24100	Bestand 01.01.2012	789.471,18 €	- €	789.471,18 €
24200	Bestand 01.01.2012	2.551.562,36 €	- 100.266,36 €	2.451.296,00 €
	Ganzkörpertrainer Mehrgenerationenspielplatz	4.861,15 €	- 243,15 €	4.618,00 €
	Schultertrainer Mehrgenerationenspielplatz	3.552,15 €	- 177,15 €	3.375,00 €
24200	Bestand 01.01.2012 Begu	491.163,00 €	- 25.005,00 €	466.158,00 €
	Überdachung der Bühne Begu	15.890,52 €	- 514,52 €	15.376,00 €
	4 Holzhütten Begu	17.370,05 €	- 58,05 €	17.312,00 €
25100	Bestand 01.01.2012	72.760,94 €	- €	72.760,94 €
25200	Bestand 01.01.2012	1.622.340,56 €	- 18.073,02 €	1.604.267,54 €
	Zugang Gebäude Feuerwehrhaus Bardewisch	51.176,60 €	- 4.938,14 €	46.238,46 €
29100	Bestand 01.01.2012	322.024,72 €	- €	322.024,72 €
29200	Bestand 01.01.2012	1.517.249,31 €	- 34.837,99 €	1.482.411,32 €
	Zugang Werkstatthalle Betriebshof	46.276,80 €	- 4.426,24 €	41.850,56 €
2*	Gesamtsumme	11.164.138,25 €	- 237.648,92 €	10.926.489,33 €

A.2.3. Infrastrukturvermögen

		01.01.2012	31.12.2012
31000	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	2.625.113,80 €	2.624.713,46 €
32000	Brücken und Tunnel	26.115,14 €	25.316,00 €
34100	G+B f. Entwässer.-u. Abwasserbes.-anl.	1.153,90 €	1.153,90 €
35000	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	5.728.442,42 €	5.528.623,96 €
39000	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	430.530,37 €	399.464,00 €
Summe Infrastrukturvermögen		8.811.355,63 €	8.579.271,32 €

Folgende Flächen Sind zum 31.12.2012 vorhanden:			
# 31000	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	1.019.823	qm
# 34100	G+B f. Entwässer.-u. Abwasserbes.-anl.	24.906	qm
Gesamte Quadratmeter		1.044.729	qm

Konto	Bezeichnung	Anschaffungskosten	AfA/Abgang	Bestand 31.12.12
31000	Bestand 01.01.2012	2.625.113,80 €	- 400,34 €	2.624.713,46 €
32000	Bestand 01.01.2012	26.115,14 €	- 799,14 €	25.316,00 €
34100	Bestand 01.01.2012	1.153,90 €	- €	1.153,90 €
35000	Bestand 01.01.2012	5.728.442,42 €	- 365.639,98 €	5.248.487,74 €
	Verbindungsweg Kita Außenanlage	2.668,37 €	- 35,37 €	2.633,00 €
	Pflasterung Vorplatz OFW Bardewisch	37.026,96 €	- 122,96 €	36.904,00 €
	Birkenweg Abschnitt Tecklenburger Str. Haus Nr. 12A	35.780,20 €	- 119,20 €	35.661,00 €
	Bertha-Benz-Str. Einmündungsbereich (Aufbau)	- €	- 7.598,57 €	- 7.598,57 €
	Zugang/Umbuchung Sanierung Schulstr. (Teil 2011)	178.234,85 €	- 25.348,19 €	152.886,66 €
	Zugang Koopmannstr. Aufbau	12.635,97 €	- 4.840,37 €	7.795,60 €
	Wartehaus Ostlandstr.	1.309,00 €	- 44,00 €	1.265,00 €
	Pflasterung Betriebshof	34.075,59 €	- 113,59 €	33.962,00 €
	Umbuchung saniert Schulstr. (Teil 2011) Abschnitt	Im Bestand enthalten	- 97.687,17 €	16.627,53 €
39000	Bestand 01.01.2012	430.530,37 €	- 31.066,37 €	399.464,00 €
3*	Gesamtsumme	9.113.086,57 €	- 533.815,25 €	8.579.271,32 €

A.2.4. Bauten auf fremden Grund und Boden

		01.01.2012	31.12.2012
41000	Bauten auf fremdem Grund und Boden	115.609,99 €	110.250,00 €
Summe Bauten auf fremden Grund und Boden		115.609,99 €	110.250,00 €

Konto	Bezeichnung	Anschaffungskosten	AfA	Bestand 31.12.12
41000	Bestand 01.01.2012	115.609,99 €	- 5.359,99 €	110.250,00 €
41000	Gesamtsumme	115.609,99 €	- 5.359,99 €	110.250,00 €

A.2.5. Summe Kunstgegenstände, Kultur-, Baudenkmäler

Die Gemeinde Lemwerder ist nicht Eigentümerin von Kunstgegenständen oder Ähnliches.

A.2.6. Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge

		01.01.2012	31.12.2012
61000	Fahrzeuge	879.944,27 €	1.004.642,00 €
61000	Fahrzeuge <i>Begu</i>	11.715,00 €	8.958,00 €
62000	Maschinen und Technische Anlagen	106.175,93 €	166.811,00 €
62000	Maschinen und Technische Anlagen <i>Begu</i>	12.088,00 €	10.633,00 €
Summe Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge		1.009.923,20 €	1.191.044,00 €

Konto	Bezeichnung	Anschaffungskosten	AfA	Bestand 31.12.12
61000	Bestand 01.01.12	879.944,27 €	- 71.964,27 €	807.980,00 €
	Transporter T5	24.459,71 €	- 1.222,71 €	23.237,00 €
	Zugmaschine	139.230,00 €	- 3.867,00 €	135.363,00 €
	offener Kastenwagen (Sprinter)	20.664,78 €	- 1.377,78 €	19.287,00 €
	VW Touran	20.116,03 €	- 1.341,03 €	18.775,00 €
	Bestand 01.01.12 <i>Begu</i>	11.715,00 €	- 5.232,54 €	8.958,00 €
62000	Bestand 01.01.12	106.175,93 €	- 17.127,93 €	89.048,00 €
	Toro Groundmaster 3280D Rasenmäher	25.942,00 €	- 2.162,00 €	23.780,00 €
	Mähcontainer Grasshopper	22.050,70 €	- 282,70 €	21.768,00 €
	Rotationslaser f. Straßenunterhaltung	1.316,64 €	- 172,64 €	1.144,00 €
	Aufsatzstreuer Rasco Solid x 3.0	19.218,89 €	- 533,89 €	18.685,00 €
	Unterlufthydrant DN 80, Hansering	12.437,52 €	- 51,52 €	12.386,00 €
	Bestand 01.01.12 <i>Begu</i>	12.088,00 €	- 1.455,00 €	10.633,00 €
6*	Gesamtsumme	1.295.359,47 €	- 96.325,93 €	1.191.044,00 €

A.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere

		01.01.2012	31.12.2012
71000	Betriebsvorrichtung	102.532,58 €	99.461,00 €
71000	Betriebsvorrichtung Begu	12.685,00 €	9.085,00 €
72000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	113.065,06 €	156.324,00 €
72000	Betriebs- und Geschäftsausstattung Begu	24.690,00 €	18.044,00 €
75000	Sammelp.f.bew.VGG. über 150,-b.1.000,- o.UST	- €	37.583,00 €
75000	Sammelp.f.bew.VGG. über 150,-b.1.000,- o.UST Begu	41,00 €	4.840,00 €
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere		253.013,64 €	325.337,00 €

Konto	Bezeichnung	Anschaffungskosten	AfA	Bestand 31.12.12
71000	Bestand 01.01.2012	102.532,58 €	-	91.524,62 €
	Fettabschneider Tennishalle	7.381,47 €	-	7.176,00 €
	Zugang Küchenzeile Familien Büro	878,67 €	-	760,38 €
	Bestand 01.01.2012 Begu	12.685,00 €	-	9.085,00 €
72000				
72400	Bestand 01.01.2012	8.516,91 €	-	8.156,00 €
	Skateranlage	40.176,78 €	-	38.838,00 €
	Ullewaeh Schwebetuch	1.500,00 €	-	1.413,00 €
	Tischtennistisch KiTa Außenanlage	1.934,39 €	-	1.886,00 €
72500	Bestand 01.01.2012	92.122,40 €	-	82.109,00 €
72900	Bestand 01.01.2012	12.425,75 €	-	10.261,00 €
	FW-Schränke OFW Bardewisch	5.629,48 €	-	5.233,00 €
	Umluft-Kühlschrank KiTa Küche	2.076,55 €	-	2.023,00 €
	Heyagon aus Kork GS Mitte	1.607,00 €	-	1.492,00 €
	Prüfgerät von Drehstrom-/Wechselstromverbr.	3.456,95 €	-	3.140,00 €
	Überwachungskamera Betriebshof	1.815,94 €	-	1.773,00 €
72000				
72100	Bestand 01.01.2012 Begu	8,00 €	-	- €
72500	Bestand 01.01.2012 Begu	14.468,00 €	-	10.362,00 €
72900	Bestand 01.01.2012 Begu	10.214,00 €	-	7.682,00 €

75000				
	Hundetoilette SaPo	2.499,00 €	- 500,00 €	1.999,00 €
	SaPo Rathaus 2012	3.125,88 €	- 624,88 €	2.501,00 €
	Rathaus Inventar 2012	897,30 €	- 179,30 €	718,00 €
	SaPo Dienstkleidung OFW Lemwerder	8.935,75 €	- 1.786,75 €	7.149,00 €
	SaPo Dienstkleidung OFW Bardewisch	5.449,65 €	- 1.089,65 €	4.360,00 €
	SaPo Dienstkleidung OFW Altenesch	2.719,30 €	- 544,30 €	2.175,00 €
	SaPo Digitalfunk OFW Lemwerder	4.493,03 €	- 899,03 €	3.594,00 €
	Ordnungsamt SaPo	369,95 €	- 73,95 €	296,00 €
	GS Deichshausen Sa Po	1.611,54 €	- 322,54 €	1.289,00 €
	OFW Lemwerder SaPo	487,90 €	- 97,90 €	390,00 €
	KiTa SaPo	7.927,37 €	- 1.585,37 €	6.342,00 €
	Hort SaPo	524,68 €	- 104,68 €	420,00 €
	GS Mitte SaPo	1.499,30 €	- 300,30 €	1.199,00 €
	Jugendarbeit SaPo	758,00 €	- 152,00 €	606,00 €
	Liegenschaftsverwaltung SaPo 2012	267,75 €	- 53,75 €	214,00 €
	Ernst-Rodiek-Halle SoPo 2012	285,96 €	- 56,96 €	229,00 €
	Kleine Halle SaPo 2012	399,95 €	- 79,95 €	320,00 €
	Betriebshof SaPo 2012	1.343,82 €	- 268,82 €	1.075,00 €
	Sportplätze SaPo 2012	1.225,70 €	- 244,70 €	981,00 €
	OFW Bardewisch Digitalfunk SaPo 2012	1.078,22 €	- 215,22 €	863,00 €
	OFW Altenesch Digitalfunk SaPo 2012	1.078,22 €	- 215,22 €	863,00 €
75000				
	Bestand 01.01.2012 Begu	41,00 €	- 41,00 €	- €
	Gebäude SaPo Begu	4.491,00 €	- 898,00 €	3.593,00 €
	Verwaltung SaPo 2012 Begu	1.559,27 €	- 312,27 €	1.247,00 €
7*	Gesamtsumme	269.966,83 €	- 42.098,41 €	325.337,00 €

2.8 Vorräte

		01.01.2012	31.12.2012
89000	Sonstige Vorräte <i>Begu</i>	1.368,14 €	- €
Summe Vorräte		1.368,14 €	- €

Da für das Jahr 2012 keine Inventur der Warenbestände gemacht wurde,
können keine Werte für den Jahresabschluss eingestellt werden.
Das gilt für die Gemeinde und der BEGU.

A.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

		01.01.2012	31.12.2012
96000	Anlagen in Bau	- €	63.837,87 €
96000	Anlagen in Bau <i>Begu</i>	- €	2.116,00 €
Summe Beteiligungen		- €	65.953,87 €

# 96000	Ausbau Wertstoffsammelplätze	2.719,18 €	
	Deichtreppe Ritzenbüttler Sand	16.204,99 €	
	Beschaffung Einsatzleitwagen	6.567,53 €	
	Waschplatz Betriebshof	<u>38.346,17 €</u>	63.837,87 €
# 96000	<i>Begu</i>		
	Umbau Sanitär und Cafe		2.116,00 €
	Der Umbau der Begu begann offiziell erst im Jahre 2013, da jedoch bereits in 2012 ein Architektenbüro beauftrags wurde, gehört die erste Abschlagszahlung ins Jahr 2012.		

	01.01.2012	31.12.2012
A.3. Finanzvermögen	574.050,12 €	1.176.953,42 €
A.3. davon Finanzvermögen Begu	- 8.103,19 € -	3.209,77 €

A.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Gemeinde Lemwerder besitzt keine Anteile.

A.3.2. Beteiligungen

	01.01.2012	31.12.2012
111300 Sonstige Anteilsrechte aus Beteiligungen	272.852,58 €	272.852,58 €
Summe Beteiligungen	272.852,58 €	272.852,58 €

# 111300	Beteiligung an der Wohnungsbaugesellschaft	270.780,00 €	
	Beteiligung an der Wirtschaftsförderung	1.022,58 €	
	Beteiligung an der Volksbank	1.050,00 €	272.852,58 €

Keine Veränderung zur Eröffnungsbilanz

A.3.4 Ausleihungen

	01.01.2012	31.12.2012
131830 Ausleihungen an inländ.Bereiche, >5J.	172.168,27 €	169.687,12 €
Summe Ausleihungen	172.168,27 €	169.687,12 €

		Veränderung/Tilgung	Stand 31.12.2012
# 131830 Darlehen für verschiedene Investitionen	6.853,36 € -	1.000,00 €	5.853,36 €
Darlehen für Wiederherstellung Küche	19.962,87 €	- €	19.962,87 €
Darlehen für Bau von 12 WE Niedersachsenstr. 55/57	42.360,38 € -	774,34 €	41.586,04 €
Darlehen für Bau von 8 WE Altenescher Ring 15/16	78.790,22 € -	1.440,32 €	77.349,90 €
Darlehen für Bau Lager- u. Geräteraum	6.886,94 € -	560,33 €	6.326,61 €
KfH-Darlehen Neubau v. 6 Mehrfamilienhäuser 36 WE	2.217,61 € -	133,85 €	2.083,76 €
KfH-Darlehen Neubau v. Mehrfamilienhäuser Rethkampplatz	1.626,93 € -	96,62 €	1.530,31 €
KfH-Darlehen Neubau v. Mehrfamilienhäuser Rethkampplatz	843,43 € -	49,13 €	794,30 €
KfH-Darlehen Neubau v. 4 Mehrfamilienhäuser (16WE)	1.295,12 € -	75,35 €	1.219,77 €
KfH-Darlehen Karow	167,59 € -	32,64 €	134,95 €
KfH-Darlehen Pollok	225,19 € -	21,86 €	203,33 €
KfH-Darlehen Neubau v. Mehrfamilienhäuser Bardewischer Ring	6.360,64 € -	397,53 €	5.963,11 €
KfH-Darlehen Neubau v. Mehrfamilienhäuser Altenescher Ring	2.215,68 € -	129,92 €	2.085,76 €
KfH-Darlehen Neubau v. Mehrfamilienhäuser Rethkampplatz	2.178,92 € -	131,22 €	2.047,70 €
KfH-Darlehen Wonke	183,39 € -	75,36 €	108,03 €
Darlehen Busse , neu ab 11.07.12	- €	2.437,32 €	2.437,32 €
	172.168,27 € -	2.481,15 €	169.687,12 €

Siehe Darlehensabrechnungen

A.3.5. Wertpapiere

Wertpapiere sind in der Gemeinde Lemwerder nicht vorhanden.

A.3.6. Öffentliche-rechtliche Forderungen

		01.01.2012	31.12.2012
151100	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstl.	14.985,76 €	136.535,62 €
151930	Zweifelhafte Forderungen öffentl. Rechts	- €	1.258,34 €
151940	Korrekturkonto öffentl. rechtl. Forderungen	- € -	2.516,68 €
154100	Sonstige Forderungen	- €	173,03 €
154100	Sonstige Forderungen <i>Begu</i>	- €	8.181,45 €
159100	Kommunale Steuern u.übrige öff.-rechtl.Forderungen	377.995,83 €	416.125,41 €
159910	Einzelwertberichtigung	- 295.301,16 € -	295.301,16 €
159930	Zweifelhafte Forderungen übr. öffentl-rechtl.	- €	74,86 €
159940	Korrekturkonto übrige öffent-rechtl. Forderung	- € -	149,72 €
Summe Öffentliche-rechtliche Forderungen		97.680,43 €	264.381,15 €

Öffentlich-rechtliche Forderungen resultieren aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen, Steuern, und steuerähnlichen Abgaben, die zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen worden sind.

151100 Veränderung 100.880,00 € Finanzhilfe beitragsfreies Kiga-Jahr 2011/2012, 10.933,54 € Personalkosten Integration 2012 etc.

159100 Veränderung div. GwSt Nachzahlungen 2011 und Vorjahre

Diese Forderungen gleichen sich in 2013 aus

Hinweis: Im Konto #151930| #151940| #159930| #159940 befinden sich zweifelhafte Forderungen, technisch war es, laut der KDO, nicht möglich die Werte zu kummulieren.

A.3.7 Forderungen aus Transferleistungen

		01.01.2012	31.12.2012
153100	Forderungen aus Transferleistungen	- €	14.536,00 €
Summe Forderungen aus Transferleistungen		- €	14.536,00 €

# 153100	Sprachförderung KiGa	825,00 €	
	Wohngeld November 2012	3.133,00 €	
	Wohngeld November 2012	10.578,00 €	14.536,00 €

Die Forderungen gleichen sich in 2013 aus.

A.3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen

		01.01.2012	31.12.2012
161100	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	- 2.259,26 €	36.932,12 €
161100	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen Begu	74,20 €	2.122,53 €
161930	Zweifelhafte Forderungen privatrechtlich	- €	1.099,01 €
161940	Korrekturkonto privatrechtliche Forderungen	- €	2.198,02 €
164100	Sonstige Forderungen	- €	11.479,80 €
164100	Sonstige Forderungen Begu	7.747,65 €	1.776,86 €
165100	Durchlaufende Posten (Abstimmkonto)	241,00 €	7.093,49 €
165100	Durchlaufende Posten (Abstimmkonto) Begu	- €	4.760,54 €
165150	Durchlaufende Posten (direk bebuchbar) Begu	50,00 €	- €
165430	Ford. Lig. Krediten an son. öf. Einr./Untern. Begu	- €	376.000,00 €
168100	Vorsteuer-Verrechnungskonto Begu	231,35 €	- €
169110	Forderungen gg.über Mitarbeitern (Vorschüsse)	- €	984,39 €
169120	Forderungen gg.über Mitarbeitern (Überzahlungen)	- €	67,74 €
Summe Sonstige privatrechtliche Forderungen		6.084,94 €	430.597,38 €

161100 Die Forderungen werden bis 2015 ausgeglichen.

164100 Die Forderungen werden in 2013 ausgeglichen.

165100 Die Forderungen werden in 2013 ausgeglichen.

165150 Die Forderung ist zum 31.12.2012 ausgeglichen.

165430 Hier handelt es sich um die Zuschüsse an die liquiditätsausgleich Zahlungen an das BEGU Konto, aufgrund der Differenzierung der Buchungskreise 1000/2000 war eine reine Umbuchung von Bank zu Bank technisch nicht möglich,so das dieses Konto als Hilfskonto genutzt würde.

168100 Jahresabschlussbuchung durch Stb. Begu

A.3.9 Sonstige Vermögensgegenstände

		01.01.2012	31.12.2012
166100	aktive Versorgungsrücklage	5.052,78 €	5.915,04 €
166110	passive Versorgungsrücklage	20.211,13 €	23.094,68 €
Summe Sonstige Vermögensgegenstände		25.263,91 €	29.009,72 €

		01.01.2012	31.12.2012
A.4. Liquide Mittel		15.896.021,80 €	13.625.896,38 €
A.4. davon Liquide Mittel Begu		- 20.153,11 € -	10.296,63 €

Gemäß § 59 Nr. 34 GemHKVO gehören zu den liquiden Mitteln flüssige Mittel, bestehend aus dem Bargeld, den Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten sowie Schecks und Geldanlagen aus dem Kassenbestand.

		01.01.2012	31.12.2012
171100	LZO Landessparkasse zu Oldenburg	366.537,49 €	200.825,19 €
171100	LZO Landessparkasse zu Oldenburg <i>Begu</i>	19.241,66 €	7.044,28 €
171102	LZO Überweisugen Inland	- € -	752,25 €
171104	LZO Bankeinzug	- €	5.421,29 €
171200	OLB Oldenburgische Landesbank	1.276,95 €	141.007,34 €
171220	OLB Tagesgeld	391.054,70 €	348.017,04 €
171300	VOB Volksbank Bookholzberg-Lemwerder	13.569,49 €	20.327,50 €
172101	Festgeldkonto	15.100.000,00 €	12.900.000,00 €
173100	Kasse	3.430,06 €	753,64 €
173100	Kasse <i>Begu</i>	911,45 €	3.252,35 €
Summe Liquide Mittel		15.896.021,80 €	13.625.896,38 €

Die liquiden Mittel resultieren aus Guthaben **die durch Saldenmitteilung nachgewiesen wurden**.
Fremdwährungsumrechnungen mussten nicht durchgeführt werden

A.5.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschluss-Stichtag geleistete Ausgaben, soweit ganz oder teilweise für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, entsprechend darzustellen. Hier sind die Beamtenbesoldung für den Monat Dezember 2012 eingestellt worden. Andere aktive Rechnungsabgrenzungsposten waren nicht vorhanden.

		01.01.2012	31.12.2012
180100	Aktive Rechnungsabgrenzung	35.784,91 €	1.940,58 €
180100	Aktive Rechnungsabgrenzung <i>Begu</i>	25,00 €	462,26 €
180101	Aktive Rechnungsabgrenzung Beamte Jahreswechsel	- €	16.811,47 €
Summe Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)		35.809,91 €	19.214,31 €

Die Salden werden jedes Jahr neu gebildet.

Erläuterungen PASSIVA 2012

	01.01.2012	31.12.2012
P.1. Nettoposition	40.555.094,98 €	39.877.032,35 €
P.1. Nettoposition <i>Begu</i>	- 528.929,92 € -	120.581,56 €
P1.1 Basisreinvermögen	36.334.654,80 €	36.354.172,43 €
P1.1 davon <i>Basisreinvermögen Begu</i>	- 528.929,92 € -	528.929,92 €
P.1.1.1 Reinvermögen	36.334.654,80 €	36.354.172,43 €
P.1.1.1 davon <i>Reinvermögen Begu</i>	- 528.929,92 € -	528.929,92 €

	01.01.2012	31.12.2012
200100 Reinvermögen	- 38.280.684,64 € -	35.825.242,51 €
200100 Reinvermögen <i>Begu</i>	- 528.929,92 € -	528.929,92 €
200101 Reinvermögen Anlagenbuchhaltung	2.474.959,76 €	- €
Summe Reinvermögen	- 36.334.654,80 € -	36.354.172,43 €

In Kommunen wird das Eigenkapital in Form des sog. „Basis-Reinvermögen“ ermittelt. Dazu ist bei der Erstaufstellung der Eröffnungsbilanz erforderlich, das Vermögen, die Sonderposten, die Schulden und die Rückstellungen gegenüberzustellen. Der Saldo bildet das Basis-Reinvermögen im Sinne des Eigenkapitals der Kommune.

P.1.4 Sonderposten

	01.01.2012	31.12.2012
211100 Sonderposten a. Investitionszuw. u. -zuschüssen	- 2.522.883,32 € -	2.401.833,00 €
212000 Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	- 1.696.881,86 € -	1.548.799,00 €
215000 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	- 675,00 € -	191,00 €
Summe Sonderposten	- 4.220.440,18 € -	3.950.823,00 €

Für empfangene Investitionszuschüsse, Investitionszuweisungen und Beiträgen gilt nach § 42 Abs. 5 GemHKVO folgendes:

„Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände werden als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst (...).“

Vermögensgegenstände für deren Anschaffung oder Herstellung die Gemeinde ganz oder teilweise Zuwendungen (z.B. Landeszuweisungen) oder Beiträge erhalten hat, wurden sofern diese bekannt waren bzw. Unterlagen vorhanden waren als Sonderposten für Zuwendungen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Anlageobjektes ertragswirksam aufgelöst.

Diese können im Anlagenverzeichnis genauer angesehen werden.

			AfA / Zugang	Stand 31.12.2012
# 211100	Tanklöschfahrzeug, BRA - F 1610	-11.450,00	600,00	-10.850,00
	Hilfeleistungsfahrzeug HLF 20, BRA F 1623	-11.450,00	600,00	-10.850,00
	Einsatzleitfahrzeug, BRA- F 1661	-183,33	100,33	-83,00
	Löschfahrzeug, BRA- F 1622	-5.733,33	400,33	-5.333,00
	Gebäude Schulstraße 17; Krippe	-214.479,17	2.416,17	-212.063,00
	Gebäude, Kindertagesstätte Lemwerder, Detmar:	-74.003,43	1.072,43	-72.931,00
	Gebäude, Kindertagesstätte Lemwerder, Detmar:	-13.578,00	197,00	-13.381,00
	Gebäude Grundschule Deichshausen	-26.440,90	629,90	-25.811,00
	Gebäude GS Lemwerder- West	-8.928,00	186,00	-8.742,00
	Sport- und Freizeitzentrum Lemwerder - Minispiel	-25.011,03	1.797,03	-23.214,00
	Sport- und Freizeitzentrum Lemwerder - Kunstras	-163.997,71	11.784,71	-152.213,00
	Aussichtsturm Weitblick an der Flughafenstraße	-71.735,64	1.496,64	-70.239,00
	Buswartehaus Hauptstr. Ecke Nobisstr.	-2.025,00	225,00	-1.800,00
	Spundwand Ochtum	-76.834,97	1.365,97	-75.469,00
	Buswartehaus Hauptstr. Ecke Kirchstr.	-2.006,25	225,25	-1.781,00
	Buswartehaus Im Wiesenkieker	-4.909,09	545,09	-4.364,00
	Buswartehaus Im Wiesenkieker	-2.925,00	325,00	-2.600,00
	Hauptverteilerschrank /Stromverteiler Ochtum Ha	-2.260,20	244,20	-2.016,00
	Erstausstattung SchuleinrichtungNeubau Grunds	-37.560,56	4.646,56	-32.914,00
	Radweg Industriestrasse (Aufbau)	-92.270,38	5.150,38	-87.120,00
	Auf dem Strepel Dorfplatz, Abschnitt 1 (Aufbau)	-5.181,09	409,09	-4.772,00
	Kastanienstraße Abschnitt 2	-47.963,31	3.078,31	-44.885,00
	Park- und Ride Parkplatz Industriestrasse (Aufbau)	-96.886,40	7.649,40	-89.237,00
	Am Schneiderkrug (Aufbau) Abschnitt 3	-46.513,41	2.395,41	-44.118,00
	An der Kirche Bushaltestelle (Aufbau)	-84.527,30	3.546,30	-80.981,00
	Barschlüter Straße, Sanierung Dorfplatz Bardewi:	-5.283,35	409,35	-4.874,00
	Ernst-Pieper-Straße, Abschnitt 1 (Aufbau)	-333.004,40	23.928,40	-309.076,00
	Löschgruppenfahrzeug, BRA- F 621	-2.722,63	460,63	-2.262,00
	Flughafenstraße/Deichtrift Aero-Mare	-462.528,05	21.104,05	-441.424,00
	Flughafenstraße/Deichtrift Aero-Mare	-580.071,47	26.467,47	-553.604,00
	Feuerlöschbrunnen Hansering Autohaus Lampe	-229,1	19,10	-210,00
	Feuerlöschbrunnen Hansering, Einfahrt Tischlere	-229,1	19,10	-210,00
	Feuerlöschbrunnen Schulstr.	-604,24	26,24	-578,00
	Feuerlöschbrunnen Ollenstraße	-217,8	16,80	-201,00
	Sportplatz Wendeplatz Altenesch Feuerlöschbrun	-217,8	16,80	-201,00
	Ecke Industriestraße Lürssen Feuerlöschbrunnen	-217,8	16,80	-201,00
	Bardewischer Straße 4a Feuerlöschbrunnen	-217,8	16,80	-201,00
	Nordseering 15 am Teich/ Feuerlöschbrunnen	-217,8	16,80	-201,00
	Schlesische Str. DRK Gebäude/ Feuerlöschbrunnen	-219,26	17,26	-202,00
	Rohrdurchführung Feuerlöschbrunnen	-212,86	9,86	-203,00
	Feuerlöschbrunnen Ochtumsperrwerk	-354,74	23,74	-331,00
	Feuerlöschbrunnen Ochtum Delmenhorster Str. 1	-330,34	22,34	-308,00
	Feuerlöschbrunnen Parkplatz Hauptstraße	-869,25	55,25	-814,00
	Feuerlöschbrunnen Kanalstraße	-936,74	62,74	-874,00
	Feuerlöschbrunnen Kanalstraße	-468,37	31,37	-437,00
	Feuerlöschbrunnen Gerätehaus Bardewisch	-209,61	19,61	-190,00
	Feuerlöschbrunnen Sport- und Freizeitzentrum Le	-1.137,50	49,50	-1.088,00
	Hansering Segelmacherei / Feuerlöschbrunnen	-217,80	16,80	-201,00
	Feuerlöschbrunnen Bardewisch/Neuenlander We	-181,26	17,26	-164,00
	Feuerlöschbrunnen Schlesische Str. (Tennisplatz	-181,26	17,26	-164,00
	Feuerlöschbrunnen St.-Gallus-Str.	-181,26	17,26	-164,00
	Feuerlöschbrunnen Hauptstraße Sannau	-327,75	21,75	-306,00
	Wärmebildkamera UCF 9000	-2440,48	357,48	-2.083,00
	Ullewaeh Schwebetuch -NEU 25.05.2012-	0,00	-565,00	-565,00
	Ullewaeh Schwebetuch -NEU 25.05.2012-	0,00	-71,00	-71,00
	Hexagon aus Korg GS Mitte -NEU 31.07.12-	0,00	-1.393,00	-1.393,00
	Wartehaus Ostlandstr. -NEU 30.09.2012-	0,00	-1.265,00	-1.265,00
		-2.522.883,32	121.050,32	-2.401.833,00

		AfA / Zugang	Stand 31.12.2012	
# 212000	Werner-von-Siemens-Str. (Aufbau)	-113.554,58	8.110,58	-105.444,00
	Hansering (Aufbau)	-284.703,18	23.725,18	-260.978,00
	Spiekeroogweg (Aufbau)	-4.885,92	557,92	-4.328,00
	Norderneyweg (Aufbau)	-12.190,61	1.393,61	-10.797,00
	Langeoogweg (Aufbau)	-10.971,69	1.253,69	-9.718,00
	Juistweg (Aufbau)	-10.884,48	1.243,48	-9.641,00
	Borkumweg (Aufbau)	-10.884,48	1.243,48	-9.641,00
	Baltrumweg (Aufbau)	-7.170,76	819,76	-6.351,00
	Wangeroogweg (Aufbau)	-9.384,84	1.072,84	-8.312,00
	Mellumring (Abschnitt 1)	-77.921,57	6.151,57	-71.770,00
	Mellumring (Abschnitt 2)	-164.392,72	12.978,72	-151.414,00
	Wiefelsteder Weg (Aufbau)	-8.191,15	1.666,15	-6.525,00
	Westersteder Weg (Aufbau)	-9.233,34	2.308,34	-6.925,00
	Bertha-Benz-Straße (Asphalt)	-258.104,92	11.912,92	-246.192,00
	Rasteder Weg (Aufbau)	-7.276,04	1.819,04	-5.457,00
	Ammerländer Straße, Abschnitt 3 (Aufbau)	-20.762,91	4.018,91	-16.744,00
	Ammerländer Straße, Abschnitt 2 (Aufbau)	-64.668,05	7.534,05	-57.134,00
	Ammerländer Straße, Abschnitt 1 (Aufbau)	-22.218,14	2.563,14	-19.655,00
	Wiesmoorer Weg (Aufbau)	-16.669,75	1.315,75	-15.354,00
	Vareler Weg (Aufbau)	-46.513,99	3.671,99	-42.842,00
	Friesländer Strasse (Aufbau)	-223.589,80	17.651,80	-205.938,00
	Niedersachsenstraße (Aufbau)	-312.708,94	35.069,94	-277.639,00
		-1.696.881,86	148.082,86	-1.548.799,00

	01.01.2012	31.12.2012
P.2. Schulden	2.099.521,08 €	1.444.153,73 €
P.2. davon Schulden Begu	- 26.529,98 € -	429.708,30 €

P.2.1 Geldschulden	- 839.125,17 € -	773.282,39 €
---------------------------	-------------------------	---------------------

P.2.1.2 Verb. aus Krediten für Investitionen

	01.01.2012	31.12.2012
231233 Kred.Aufn.f.Invest.b.Gem.,LZ= 5J.,Fmd var.Zins	- 839.125,17 € -	773.282,39 €
Summe Verb. aus Krediten für Investitionen	- 839.125,17 € -	773.282,39 €

Die Verschuldung der Gemeinde Lemwerder zum Jahresabschluss 2012 beträgt 773.282,39 €.
Sie umfasst Investitionskredite der Kreisschulbaukasse für nachfolgende Maßnahmen:

		Veränderung/Tilgung	Stand 31.12.2012
# 231233	Erweiterung GS Lemwerder-West	- 9.627,66 €	4.813,81 € - 4.813,85 €
	Instandsetzung GS Deichshausen	- 49.211,88 €	7.030,26 € - 42.181,62 €
	Sanierung GS Lemwerder-West	- 31.981,29 €	3.553,48 € - 28.427,81 €
	Sanierung Schul-, Turn- und Lehrschwimmhalle	- 77.220,00 €	6.435,00 € - 70.785,00 €
	Neubau GS Mitte	- 668.144,37 €	42.540,27 € - 625.604,10 €
	Schulsportplatzanlage Lemwerder	- 2.939,97 €	1.469,96 € - 1.470,01 €
		- 839.125,17 €	65.842,78 € - 773.282,39 €

Bei den Investitionskrediten der Kreisschulbaukasse handelt es sich um zinslose Darlehen.

P.2.2. Verb. aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften - **237.601,33 €** - **202.382,82 €**

P.2.2.1 Rentenschulden

			01.01.2012		31.12.2012
241300	Rentenschulden	-	30.409,33 €	-	29.722,82 €
Summe Rentenschulden		-	30.409,33 €	-	29.722,82 €

Die Rentenschulden der Gemeinde Lemwerder zum Jahresabschluss 2012 beträgt 29.722,82 €.
Sie resultiert aus einer Grundstücksangelegenheit aus dem Jahr 1991.

P.2.2.9 Sonst. Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge

			01.01.2012		31.12.2012
249000	Sonst. Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge	-	207.192,00 €	-	172.660,00 €
Summe Sonst. Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge		-	207.192,00 €	-	172.660,00 €

Hierbei handelt es sich um eine Tilgungsschuld eines Grundstückskaufvertrages aus dem Jahr 1991.
Diese wird in 92 Monatsraten bis August 2019 gezahlt.

P.2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen

			01.01.2012		31.12.2012
251100	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		- €	-	65.619,28 €
251100	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Begu	-	11.717,69 €	-	34.572,64 €
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen		-	11.717,69 €	-	100.191,92 €

Die Verbindlichkeiten der Gemeinde gleichen sich im Folgejahr vollständig aus.

Die Verbindlichkeiten der Begu gleichen sich bis zum 01.01.2015 aus.

Begründet sind diese mit Korrekturen, welche aufgrund der rückwirkenden
Zusammenführung der zwei Buchungskreise zum 01.01.2015.

P.2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten

			01.01.2012		31.12.2012
269100	Andere Transferverbindlichkeiten		- €		- €
269100	Andere Transferverbindlichkeiten Begu	-	13.268,37 €	-	10.914,04 €
Summe Andere Transferverbindlichkeiten		-	13.268,37 €	-	10.914,04 €

Die Transferverbindlichkeiten der Begu gleichen sich zum 01.01.2015 aus.
Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben.

P.2.5.1 Durchlaufende Posten

		01.01.2012	31.12.2012
272000	Durchlaufende Posten	72.498,17 €	60.590,39 €
272000	Durchlaufende Posten <i>Begu</i>	- € -	5.225,78 €
272200	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	- 21.629,61 € -	23.605,67 €
272200	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer <i>Begu</i>	- 1.343,92 € -	1.623,63 €
272430	Verb Liq.krediten an son. öf. Einr./Untern. <i>Begu</i>	- € -	376.000,00 €
272901	Allgemeine durchlaufende Gelder	10.991,55 € -	407,00 €
272902	Einziehung für andere Behörden	- 50,00 € -	4.347,79 €
272903	Durchlaufende Gelder für Projekte	- 761,00 €	- €
292905	Leistungen von Sozialhilfeträgern	20,00 € -	233,23 €
272906	Sonstige Ersatzleistungen	- 3,04 €	- €
272909	Vorschüsse Wohngeld	- €	251,00 €
272910	Allgemeine Vorschüsse	- 5.088,67 €	- €
272910	Allgemeine Vorschüsse <i>Begu</i>	- 200,00 €	- €
272920	Kautionen	- 750,00 € -	750,00 €
272920	Kautionen <i>Begu</i>	- € -	100,00 €
Summe Durchlaufende Posten		53.683,48 € -	351.451,71 €

Saldo Info siehe Kontoausdruck, die Verbindlichkeiten werden 2013 und folge Jahre aufgelöst.

272430 Hier handelt es sich um die Zuschüsse an die liquiditätsausgleich Zahlungen an das BEGU Konto, aufgrund der Differenzierung der Buchungskreise 1000/2000 war eine reine Umbuchung von Bank zu Bank technisch nicht möglich, so das dieses Konto als Hilfskonto genutzt würde.

P.2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer

		01.01.2012	31.12.2012
273100	Abzuführende Gewerbesteuer	- 1.051.492,00 €	- €
Summe Abzuführende Gewerbesteuer		- 1.051.492,00 €	- €

#273100 Gewerbesteuerumlage zum 01.02.2012, Abrechnung des IV. Quartals 2011

P.2.5.4 Andere Sonstige Verbindlichkeiten

		01.01.2012	31.12.2012
279100	Sonstige Verbindlichkeiten	- € -	4.129,40 €
279100	Sonstige Verbindlichkeiten <i>Begu</i>	- € -	1.272,21 €
279200	Verbildl. aus Akontozahlungen	- € -	529,24 €
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen		- € -	5.930,85 €

Die Verbindlichkeiten werden im Folgejahr aufgelöst.

P.3. Rückstellungen	1.926.150,08 € -	1.871.127,58 €
P.3. davon Rückstellungen <i>Begu</i>	- 23.500,00 € -	14.514,89 €

P.3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

		01.01.2012	31.12.2012
281100	Pensionsrückstellungen	- 1.587.162,00 €	- 1.591.963,00 €
281200	Beihilferückstellung	- 203.156,74 €	- 203.156,74 €
Summe Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		- 1.790.318,74 €	- 1.795.119,74 €

Gem. § 43 Abs.1 Ziff. 1 GemHKVO ist die Bildung von Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen nach beamtenrechtlichen Bestimmungen vorgeschrieben. Diese Rückstellung ist sowohl für aktive Beamte als auch für Versorgungsempfänger einzustellen. Als Rückstellung wird der nach Teilwertverfahren ermittelte Barwert der Pensionsverpflichtung angesetzt. Die Berechnung erfolgte nach den entsprechenden versicherungsmathematischen Methoden durch die Versorgungskasse Oldenburg.

Lt. Bescheinigung der Versorgungskasse Oldenburg.

P.3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahme

		01.01.2012	31.12.2012
282100	So. Rückst. f. nicht i. Anspr. genom. Urlaub	- 59.896,67 €	- 49.725,09 €
282200	So. Rückstellungen f. geleistete Überstunden	- 48.622,05 €	- 11.767,86 €
282300	So. Rückst. f. d. Inanspruchn. v. Altersteilzeit	- 3.812,62 €	- €
282300	So. Rückst. f. d. Inanspruchn. v. Altersteilzeit Begu	- 18.500,00 €	- €
Summe Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahme		- 130.831,34 €	- 61.492,95 €

Die Verbindlichkeiten werden jedes Jahr neu gebildet.

Für die Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen sind ratierlich aufbauende Rückstellungen bis zum Zeitpunkt der Freistellung anzusammeln. Aufgrund der Altersteilzeitvereinbarung hat sich der Arbeitsgeber zu künftigen Leistungen verpflichtet. Diese Verpflichtungen sind bereits mit der Zusage in voller Höhe als Rückstellung zu passivieren. Der Betrag enthält VBL, Pauschalsteuer, Grundvergütung und Sozialkosten sowie auch Jahressonderzahlung und sonstige lohnabhängige Nebenleistungen (bei den Beamten in entsprechender Anwendung). Der Aufstockungsbetrag besteht aus dem Aufstockungsbetrag ATZ und dem Aufstockungsbetrag tariflich.

Zum 31.12. des Jahres müssen die Ansprüche der Bediensteten aus nicht beanspruchten Urlaub für das ablaufende Haushaltsjahr ermittelt und mit dem entsprechenden Stundensatz multipliziert werden. Dazu wird für jeden einzelnen Mitarbeiter der jährliche Personalaufwand ermittelt. Dieser besteht aus Grundvergütung, Sozialkosten, VBL, Pauschalsteuer und Beihilfe - bei den Beamten entsprechend unter Berücksichtigung der Beihilfeumlage, der Versorgungsumlage und der Versorgungsrücklage. Bei der Berechnung der Urlaubsrückstellungen werden wir Rückstellungen für Urlaub und Überstunden ab dem 6. Urlaubstag bzw. ab der 39. Überstunde bilden.

Für den Jahresabschluss 2012 , sind keine genaue Rückstellungen aufgrund von fehlender Aufzeichnungen zu bilden.

Deshalb wurde ein Durchschnitt der Jahre 2018, 2019 und 2020 für Resturlaub und Überstunden gebildet.

Berücksichtigt wurde hierbei eine Nichtaufgriffsgrenze. Bilanziert wurden demnach alle Überstunden ab 39,01 Std. sowie Resturlaubstage ab dem 6. nicht in Anspruch genommenen Urlaubstag.

P.3.8. Andere Rückstellungen

		01.01.2012	31.12.2012
289100	Rückstellung Begu	- 5.000,00 €	14.514,89 €
Summe Andere Rückstellungen		- 5.000,00 €	14.514,89 €

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für zukünftige Verbindlichkeiten im Rahmen von Jahresabschlussarbeiten des Steuerberaters.

P.4. Passive Rechnungsabgrenzung

		01.01.2012	31.12.2012
290100	Passive Rechnungsabgrenzung	- € -	5.185,17 €
290100	Passive Rechnungsabgrenzung <i>Begu</i>	- 3.071,54 € -	2.609,99 €
Summe Passive Rechnungsabgrenzung		- 3.071,54 € -	7.795,16 €

Saldo Info siehe Kontoausdruck.

Die Verbindlichkeiten werden jedes Jahr neu gebildet.

Erläuterungen Ergebnisrechnung 2012 (einschließlich Plan-Ist-Vergleich)

Bewertung der Ergebnisrechnung

Gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO werden die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Das ordentliche Ergebnishaushalt wies in der Haushaltsplanung einen Fehlbetrag von 5.791.100 aus.

Aufgrund deutlich höheren Gewerbesteuererträgen von 16.341.619,98 nicht geplanten Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten von 272.915,78 und weiteren Mehrerträgen bei den ordentlichen Erträgen von rd. 6.582.712,16 wies das ordentliche Ergebnis zum Jahresende einen verbleiben Fehlbetrag von 533.410,45 aus.

Gesamtergebnis:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
Jahresergebnis		426.643,19	5.791.100,00	-5.364.456,81

Im Ergebnis schloss das Haushaltsjahr 2012 mit 5.364.456,81 € geringerem Defizit ab , als geplant.

Ordentliche Erträge:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
12.= Summe ordentliche Erträge		-23.197.247,92	-18.296.700,00	-4.900.547,92

Im Ergebnis schloss das Haushaltsjahr 2012 mit 4.900.547,92 € mehr Erträgen ab, als geplant gewesen ist.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
Ordentliche Erträge				
301100 Grundsteuer A		-58.816,87	-56.000,00	-2.816,87
301200 Grundsteuer B		-1.081.977,37	-1.100.000,00	18.022,63
301300 Gewerbesteuer		-16.341.619,98	-12.000.000,00	-4.341.619,98
302100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		-2.246.521,00	-2.025.000,00	-221.521,00
302200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		-486.435,00	-435.000,00	-51.435,00
303100 Vergnügungssteuer		-30.570,00	-29.000,00	-1.570,00
303200 Hundesteuer		-20.993,00	-21.000,00	7
01. Steuern und ähnliche Abgaben		-20.266.933,22	-15.666.000,00	-4.600.933,22

301200P1.61100018.022,63 Die Grundsteuer B fiel weniger aus als geplant.

301300P1.6110004.341.619,98 Die Gewerbesteuereinnahmen sind höher als geplant.

Diese Merheinnahmen sind mit Nachveranlagungen aus Vorjahren zu begründen.

302100/ 302200P1.611000272.956,00 Der Gemeindeanteil an Einkommensteuer und Umsatzsteuer sind als geplant.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
313100 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land		-118.184,00	-118.000,00	-184,00
313700 Sonstige allgemeine Zuweisungen v. priv.		-900,00		-900,00
314000 Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Bund			-3.500,00	3.500,00
314100 Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land		-197.037,75	-1.300,00	-195.737,75
314200 Zuweisungen f.lfd.Zwecke v.Gemeinden		-12.279,00	-396.100,00	383.821,00
314200 Zuweisungen f.lfd.Zwecke v.Gemeinden BEGU		0,00		
314400 Zuweisungen f.lfd.Zwecke v.sonst.öff.Ber		-429,04		-429,04
314400 Zuweisungen f.lfd.Zwecke v.sonst.öff.Ber BEGU		-442,85		-442,85
314600 Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.sonst.öff.Sonde		-1.348,74		-1.348,74
314700 Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.privaten Untern		-6.765,55		-6.765,55
314800 Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.übrigen Bereich		-5.763,90	0,00	-5.763,90
314800 Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.übrigen Bereich BEGU		-6.130,67	-4.000,00	-2.130,67
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-349.281,50	-522.900,00	173.618,50

# 314100	P1.211000* P1.365000.001 P1.365000.002 P1.365000.003 P1.126000 P1.611000	1.011,00 Erträge Systembetreuung 118.327,28 Erträge Finanzhilfe 41.956,89 Erträge Finanzhilfe 20.264,25 Erträge Finanzhilfe 15.011,33 Zuschuß Feuerschutzsteuer LKW 467,00 Leistungen § 14 NBGG
# 314200	P1.211000* in der Begu	Mehrerträge aus Zuschuß LKW für Schulsozialarbeit Der Zuschuss zur Defizitabdeckung war im Haushalt 2012 geplant. Da jedoch im Rahmen der Zusammenlegung der Buchugnskreise die Gemeinde und die Begu als Einheit zu betrachten sind, wurde der Zuschuss aus # 272430 # 272430 Verbindlichkeiten aus der Vergabe von Liquiditätskrediten von sonstigen Einrichtungen umgebucht.
# 314600	in der Begu	1.348,74 Werbebeteiligung am Drachenfest eingegangen
# 314700	in der Begu	6.765,55 Werbebeteiligungen am Drachenfest eingegangen
# 314800	P1.575000	4.138,90 Einnahmen der Reisemobilplätze, Spendenstein
	in der Begu	6.130,67 Spendenerträge Begu

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
316110 Aufl. SoPo aus Inv.zuweis. u. Zuschüssen		-70.719,80		-70.719,80
316120 Aufl. SoPo aus Inv.zuweis. u.Zuschüssen		-20.118,03		-20.118,03
316140 Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öff. B.		-392,48		-392,48
316160 Aufl. SoPo aus Zusch. so. öff. SoRe		-2.628,99		-2.628,99
316170 Aufl. von Zuschüssen privater Untern.		-4,00		-4,00
316180 Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich		-30.671,02		-30.671,02
337110 Auflösung SoPo Beiträge KAG Straßenbau		-148.082,86		-148.082,86
338100 Ertr.a.d.Auflös.v.SoPo f.d.Gebührenausgl		-298,60		-298,60
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-272.915,78		-272.915,78

Keine Planung der Auflösung von Sonderposten im Haushalt 2012. Die Eröffnungsbilanz wurde erst im Sommer 2020 beschlossen.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
321100 Kst-Beiträge, Aufw.-Ersatz, Kst-Ersatz a		-1.373,28		-1.373,28
329100 Andere sonstige Transfererträge			-1.000,00	1.000,00
04. sonstige Transfererträge		-1.373,28	-1.000,00	-373,28

# 321100	P1.31*	Bereich Soziales	Erstattung Überzahlungen von Sozialleistungen
----------	--------	------------------	---

im Bereich Abwasser eingeplant, jedoch keine Einnahme

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
			- Euro -	
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
331100 Verwaltungsgebühren		-56.574,62	-14.700,00	-41.874,62
332100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-261.461,50	-222.800,00	-38.661,50
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-318.036,12	-237.500,00	-80.536,12

35.100,50 Mehreinnahmen im Bürgerservice (Ausweise, Führerscheine etc.),
3.740,95 Mehreinnahmen Gewerbe- und Gaststätten (Gewerbe An- und Abmeldungen etc.)
1.640,00 Mehreinnahmen Bau- und Grundst. (Vorkaufsrecht, Pargebühren etc.)

Mehrerträge im Bereich Kindertagesbetreuungseinrichtungen
5.930,59 Merherträge im bereich Umschlagsgebühren Hafen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
		- Euro -		
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
341100 Mieten und Pachten		-145.050,32	-115.000,00	-30.050,32
341100 Mieten und Pachten BEGU		-4.388,09	-2.500,00	-1.888,09
341101 Pachten			-30.000,00	30.000,00
341101 Pachten BEGU		-6.331,73	-4.000,00	-2.331,73
341103 Standgebühren		-13.611,15	-12.500,00	-1.111,15
342100 Erträge aus Verkauf		-98.719,30	-81.700,00	-17.019,30
342100 Erträge aus Verkauf BEGU		-2.745,51	-4.000,00	1.254,49
342101 Umsatzerlöse Café Begu		-22.171,88	-20.000,00	-2.171,88
342102 Umsatzerlöse Drachenfest Begu		-29.810,16	-17.000,00	-12.810,16
342103 Umsatzerlöse Disco Begu		-6.363,96	-5.000,00	-1.363,96
346100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentge		-21.773,38	-11.400,00	-10.373,38
346100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentge BEGU		-55.996,89	-55.500,00	-496,89
346110 Eintrittsgelder 7 %		-20.985,21	-20.000,00	-985,21
346190 Eintrittsgelder steuerfreie Veranstaltg		-16.057,18	-5.000,00	-11.057,18
06. privatrechtliche Entgelte		-444.004,76	-383.600,00	-60.404,76

# 341100	P1.111008	22.730,32	Mehrerträge für Miete und Nebenkosten von verschiedenen Objekten im Bereich Liegenschaften
	P1.575000	6.640,00	aus den Einnahmen des Reisemobilplatz im Bereich Tourismus
	in der Begu	1.888,09	ergeben sich Mehreinnahmen in der Vermietung
# 341101			die Pachten im Konto 341100 gebucht
	in der Begu	2.331,73	Erhöhung durch mehr Miete
# 341103	in der Begu	1.111,15	mehr Standgebühren eingenommen als geplant
# 342100	P1.365000.004	9.226,10	mehr Essensgeld in der Küche,
	P1.365000.001	1.300,10	Mehrerträge für Elternbeteiligung im Kindergarten,
	P1.211000.001.002	1.200,60	Mehrerträge im Produkt GS Mitte Schulbudget für Laufabzeichen und Papiergeld.
	in der Begu	5.206,55	Mehrerträge für den Verkauf von Nord West -Tickets bei sonstigen Veranstaltungen
		1.254,49	Mindererträge im Bereich Kurse für den Töpferkurs
# 342101	in der Begu	2.171,88	Mehrerträge im Cafe der Begu
# 342102	in der Begu	12.810,16	mehr Umsatz im Bereich Getränke Drachenfest
# 342103	in der Begu	1.363,96	mehr Umsatz bei Veranstaltungen der Begu
# 346100	P1.362500	4.560,00	Merherträge im bereich Ferienspaß bei Förderung der Jugendarbeit
	P1.541000.001	5.825,50	bei Straßenbeleuchtung für die Erstattung der Kosten für Sachbeschädigung Straßenlaternen
	P1.365000.001	1.087,43	Merhertrag im Kindergarten (Elternbeitrag Geschichtenerzähler)
# 346110	in der Begu	1.100,84	Mehreinnahmen bei Eintrittsgelder als geplant
# 346190	in der Begu	11.085,46	Mehreinnahmen bei Eintrittsgelder als geplant

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
348000 Erstattungen vom Bund		-4.000,00		-6.472,00
348000 Erstattungen vom Bund BEGU		-2.472,00		-2.472,00
348100 Erstattungen vom Land		-369.398,95	-468.500,00	99.101,05
348200 Erstattungen von Gemeinden (GV)		-559.775,86	-517.400,00	-42.375,86
348300 Erstattungen von Zweckverbänden u. dergl		-8.633,00		-8.633,00
348400 Erstattungen vom sonst. öff. Bereich		-210,05		-210,05
348400 Erstattungen vom sonst. öff. Bereich BEGU		-2.902,46		-2.902,46
348500 Erstattungen von verbUN,Bet., Sonderverm		-50,00		-50,00
348600 Erstattungen von sonst. öff. Sonderrechn		-2.500,00		-2.500,00
348700 Erstattungen von privaten Unternehmen		-7.272,28	-4.100,00	-3.172,28
348700 Erstattungen von privaten Unternehmen BEGU		-1.444,67		-1.444,67
348800 Erstattungen von übrigen Bereichen		-7.651,83	-2.000,00	-5.651,82
348800 Erstattungen von übrigen Bereichen BEGU		-7.890,20	-18.000,00	10.109,80
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-974.201,30	-1.010.000,00	35.798,70

# 348000	P1.365000.001 P1.5551000.002 in der Begu	2.500,00 Erstattung Bund Bundesfreiwilligendienstler im Kindergarten 1.500,00 Erstattung WSV für Machbarkeitsstudie Ritzenbüttler Sand Erstattung des Bund für Bundesfreiwilligendienstler 2.472,00	
# 348100	P1.310000.004 P1.365000.001 P1.365000.002 P1.365000.003 P1.365001	49.579,50 Im Bereich Wohngeld wurde weniger vereinnahmt als geplant, dies steht im Zusammenhang mit der Anzahl der Wohngeldanträge, 18.825,54 im Bereich Kindergarten gab es höhere Zuschüsse für die Personalkosten im Bereich Integration, sowie die Finanzhilfe im Bereich beitragsfreies Kindergartenjahr 28.600,00 im Bereich Krippe wurden Zuschüsse vom Land geplant, jedoch wurden keine aufgrund der fehlenden Integrationsgruppe vereinnahmt 57.373,36 Mindereinnahmen im Bereich des Hort für das Betreuungsgeld der Landesschulbehörde 18.200,00 Die Erstattung für das Beitragsfreie Kindergartenjahr des CVJM-Kindergartens durch die Landesschulbehörde ergab Mehrerträge.	
# 348200	P1.362500 P1.365000* P1.367500 P1.424000.001	27.581,12 Im Bereich Förderung der Jugend weniger Erstattung vom LKW für das Gehalt Hausmeister der Eschhofschule 57.359,64 Mehrerträge im Bereich der Wahrnehmung der öffentliche Jugendhilfe 5.811,97 Familien-Servicebüro weniger Zuschuss vom LKW, 16.528,43 Höhere Sportstättenabrechnung für das Jahr 2011 als erwartet.	der
# 348300	P1.612000	8.633,00 Korrektur der Tilgungsschuld	
# 348400	in der Begu	2.902,46 Erstattung Barmer für AN	
# 348600	in der Begu	2.500,00 für Projekte Kleider machen Leute und Afrika	
# 348700	P1.122000 P1.126000* in der Begu	1.401,84 für Rattenbekämpfung 776,64 OFW Lemwerder Geb. für Feuerwerk und Erstattung Reparaturkosten, 2.119,67 Einnahmen für Anzeigen etc.	
# 348800	P1.122000 in der Begu	5.000,00 Erstattung von diversen Kleinbeträgen (z.B. Bestattungskosten) 10.000,00 Der Planansatz im Bereich Drachenfest ergab keine Erträge Er ist zudem nicht nachvollziehbar	

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
361700 Zinsertr. von Kreditinstituten (auch f.K		-189.819,43	-200.000,00	10.180,57
361800 Zinsertr. von übrigen inländischen Berei		-4.246,31		-4.246,31
365100 Gewinnant.a.verbundenen Unternehmen u.Be		-9.169,62	-9.100,00	-69,62
369100 Verzinsung v. Steuernachforderungen		-19.162,00	-2.500,00	-16.662,00
369900 Weitere sonstige Finanzerträge		-765,45		-765,45
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		-223.162,81	-211.600,00	-11.562,81

# 361700	P1.111005.001 P1.612000	10.180,57 weniger Zinsen eingegangen als geplant
# 361800	P1.612000	4.045,31 Zinserträge für Darlehen
# 369100	P1.611000	1.662,00 mehr Nachzahlungszinsen bei Gewerbesteuer eingenommen als geplant

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
09. aktivierte Eigenleistung		0,00		0,00
10. Bestandsveränderungen		0,00		0,00

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
351100 Konzessionsabgaben		-246.535,81	-255.000,00	8.464,19
356100 Bußgelder		-3.407,58	-2.500,00	-907,58
356200 Säumniszuschläge		-2.370,12		-2.370,12
356200 Säumniszuschläge BEGU		-1,90		-1,90
356210 Mahngebühren (für Kto.findung)		-2.666,00	-5.000,00	2.334,00
356210 Mahngebühren (für Kto.findung) BEGU		-63,50		-63,50
356220 Stundung,Verzug,Prozess,Nachzahlung,Rate		-89,10	-500,00	410,90
356230 Vollstreckungsgebühren (für Kto.findung		-5.002,26	-1.000,00	-4.002,26
358200 Ertr.a.d.Auflös.oder Herabsetz.v.Rückste		-79.621,94		-79.621,94
358390 Sonst.weit.nicht zahlungswirks. ordentli		-686,93		-686,93
359100 Andere sonstige ordentl. Erträge		-5.943,97		-5.943,97
359110 Differenzen Zahlungseingang (für Kto.fin		-0,84		-0,84
359120 Erstattung Rückläufergebühren		-888,00	-100,00	-788,00
359120 Erstattung Rückläufergebühren BEGU		-15,00		-15,00
11. sonstige ordentliche Erträge		-347.339,15	-264.100,00	-83.239,15

# 351100	P1.353*	8.464,19 weniger Konzessionen für Strom und Gas eingenommen als geplant
# 356200	P1.111005.001	2.370,12 Säumniszuschläge
# 356210	P1.111005.001	2.334,00 weniger Mahngebühren vereinnahmt als geplant
# 356230	P1.111005.001	3.927,65 mehr Vollstreckungskosten vereinnahmt als geplant
# 358200	P1.111006.001	25.709,00 Pensionsrückstellungen aufgelöst 53.912,94 Urlaubs- und Überstunrückstellung neu erfasst
# 359100	P1.126000.001	5.943,97 Konventionalstrafe der OFW Lemwerder an die Firma Walser Feuerwehrtechnik GmbH

Ordentliche Aufwendungen:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
20.= Summe ordentliche Aufwendungen		23.730.658,37	24.087.800,00	-357.141,63

Im Ergebnis schloss das Haushaltsjahr 2012 mit 357.141,63 € weniger Aufwendungen ab, als geplant gewesen ist.

Die größten Abweichungen sind die Abschreibungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
Ordentliche Aufwendungen				
401100 Dienstaufwendungen Beamte		123.314,04	119.200,00	4.114,04
401200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmer		2.620.121,67	2.619.200,00	921,67
401200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmer BEGU	0	175.200,32	194.900,00	-19.699,68
401800 Dienstaufwendungen ABM-Kräfte		80.579,83	72.200,00	8.379,83
401900 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte		25.258,46		25.258,46
401900 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte BEGU		7.679,30	1.800,00	5.879,30
401910 Aushilfen Café BEGU		5.866,15	6.000,00	-133,85
401920 Aushilfen Disko BEGU		1.644,50		1.644,50
402100 Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte		76.632,20	92.100,00	-15.467,80
402200 Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer		128.749,06	180.100,00	-51.350,94
402200 Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer BEGU		736,01	13.600,00	-12.863,99
402900 Beitr.z.Versorgungskasse f.Sonstige Besc		58.054,96		58.054,96
402900 Beitr.z.Versorgungskasse f.Sonstige Besc BEGU		12.495,11		12.495,11
403200 Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn		372.281,06	532.400,00	-160.118,94
403200 Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn BEGU		1.861,37	39.900,00	-38.038,63
403900 Beitr.z.gesetzl.Sozialversich.Sonst.Besc		160.472,61		160.42,61
403900 Beitr.z.gesetzl.Sozialversich.Sonst.Besc BEGU		37.494,87		37.494,87
404100 Beihilfen u. Unterstütz. f. Beamte u. Ar		10.733,19	16.400,00	-5.666,87
404100 Beihilfen u. Unterstütz. f. Beamte u. Ar BEGU		2.255,00	700,00	1.555,00
405100 Zuführ. zu Pensionsrückst. f.Beamte u. A		30.510,00		30.510,00
407000 Zuführ.z.Rückst.f.Altersteilzeit u.and.M		1.754,66		1.754,66
13. Aufwendungen für aktives Personal		3.933.694,31	3.888.500,00	45.194,31

# 401100		4.114,04 mehr Ausgaben für Beamte
# 401200	in der Begu	19.699,68 weniger Lohn- und Gehalt als geplant
# 401800	in der Begu	9.379,83 mehr Ausgaben für ABM-Kräfte
# 401900	in der Begu	23.753,57 Mehraufwendungen für div. Vertretungen in verschiedenen Produkten 5.879,30 Merhaufwendungen für Aushilfen
# 402100		15.467,80 Es wurde weniger Beiträge zur Versorgungskasse der Beamten gezahlt
# 402200	in der Begu	46.258,04 weniger Beiträge zur Versorgungskasse für AN gezahlt 12.863,99 weniger Beiträge zur Versorgungskasse f. AN
# 402900	in der Begu	58.054,46 Beträge zur Versorgungskasse für sonstige Beschäftigte 12.495,11 Beträge zur Versorgungskasse für sonstige Beschäftigte
# 403200	in der Begu	160.118,94 Beiträge gesetzl. Sozialversicherung von AN 38.038,63 weniger Beiträge gesetzl. Sozialversicherung von AN
# 403900	in der Begu	160.472,61 Beitr.z.gesetzl.Sozialversich.Sonst.Beschäftigte 37.494,87 jeweils weniger SV-Beiträge für Sonstige Beschäftigte als geplant
# 404100		5.666,87 weniger Beihilfen u. Unterstütz. f. Beamte u. AN

	in der Begu	1.555,00 mehr, Beihilfe und Unterstützung für Beamte AN als geplant
# 405100		30.510,00 Erhöhung der Pensionsrückstellung
# 407000	in der Begu	1.754,66 Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen BEGU Rückstellungen für Überstunden

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
Ordentliche Aufwendungen				
414100 Beihilfen/Unterstützungsleist.f.Versorgu		14.314,88		14.314,88
14. Aufwendungen für Versorgung		14.314,88		14.314,88

414100

P1.111006.001

Umlage Beihilfekasse

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
Ordentliche Aufwendungen				
421100 Unterhaltung d. Grundstücke u.baulichen		207.888,77	170.000,00	37.888,77
421100 Unterhaltung d. Grundstücke u.baulichen BEGU		4.628,82	6.000,00	-1.371,18
421200 Unterhaltung d.sonstigen unbeweglichen V		257.878,47	431.100,00	-173.221,53
422100 Unterhaltung des beweglichen Vermögens		55.769,07	62.000,00	-6.230,93
422100 Unterhaltung des beweglichen Vermögens BEGU		2.651,75	1.200,00	1.451,75
422101 EDV Begu		2.538,37	4.000,00	-1.461,63
422200 Erwerb geringw.		25.301,64	22.600,00	2.701,64
422200 Erwerb geringw. BEGU		4.262,37	1.200,00	3.096,73
423100 Mieten und Pachten		8.094,96	4.400,00	3.904,46
423100 Mieten und Pachten BEGU			10.000,00	-10.000,00
424100 Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baulic		332.875,39	311.700,00	21.175,39
424100 Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baulic BEGU		49.206,35	42.000,00	7.206,35
424101 Reinigungskosten BEGU		4.006,21	1.500,00	2.506,21
425100 Haltung von Fahrzeugen		100.917,67	95.900,00	5.017,67
425100 Haltung von Fahrzeugen BEGU		2.353,49	2.500,00	-146,51
426100 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte		56.276,94	67.100,00	-10.823,06
426100 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte BEGU		761,98	2.000,00	-1.238,02
427100 Besondere Verwaltungs-u.Betriebsaufwendu		142.302,69	126.600,00	15.702,69
427100 Besondere Verwaltungs-u.Betriebsaufwendu BEGU		26.312,76	24.500,00	1.812,76
427101 Projektbezogene Verw. -Geschäftsaufwendu		21.786,78	38.800,00	-17.013,22
427101 Projektbezogene Verw. -Geschäftsaufwendu BEGU		9.200,25	0,00	9.200,25
427102 Hotelkosten BEGU		2.478,95	2.000,00	478,95
427103 Catering BEGU		5.866,04	500	5.366,04
427104 Technische Betr BEGU		14.403,53	2.500,00	11.903,53
427105 Sonstige veranstaltungsabh Kosten BEGU		70.045,59	32.100,00	37.945,59
427106 Gagen Begu 7 %		20.647,21	39.000,00	-18.352,79
427110 GEMA BEGU		779,84	5.000,00	-4.220,16
427120 Künstlersozialkasse BEGU		1.220,21	2.100,00	-879,79
427190 Kosten steuerfreie Veranstaltungen BEGU		24.152,64	7.000,00	17.152,64
428100 Verbrauch von Vorräten		74.178,01	104.700,00	-30.521,99
428100 Verbrauch von Vorräten BEGU		5.003,19		5.003,19
428110 Rohstoffe/Fertigungsmaterial			4.000,00	-4.000,00
428141 Waren Café 7 %		2.278,64		2.278,64
428142 Waren Café 19%		8.009,63	12.000,00	-3.990,37
428143 Waren Disko		388,80		388,80
428144 Waren Disko 19 %		2.023,59	1.500,00	523,59
428146 Waren DF 19%		11.759,30	6.000,00	5.759,30
429100 Aufwendungen f.sonstige Dienstleistungen		96.413,24	29.000,00	67.413,24
429100 Aufwendungen f.sonstige Dienstleistungen BEGU		44.566,45	35.000,00	9.566,45
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.699.229,95	1.707.500,00	-8.270,05

# 421100	P1.365000.004 P1.424000.001 P1.424000.003 P1.547000.001		5.250,67 Mehraufwendungen für den Austausch von Fenster 7.352,06 Reparaturen an div. Türen 20.520,29 Mehraufwendungen für Austausch Gas-Brennwertkessel 8.292,17 Rückbau der Bahnschienen
# 421200			keine Besonderheiten
# 422100			keine Besonderheiten
# 422101	in der Begu		Dieses Konto wurde zur Überwachung der Aufwendungen für EDV eingerichtet
# 422200	P1.122000		2.000,00 Mehraufwendungen von für Ersatzbeschaffung Obdachlosenunterkünfte
Im Kontenbereich 421100-422200 gab es im Querschnitt fehlerhafte Planansätze sowohl innerhalb der Konten als auch bei den Produkten.			
Beispiel:	P1.111009	rd.	Im Bereich Gebäudeservice wurden keine Mittel eingeplant. 27.000,00 Gebuchte Aufwendungen
	in der Begu	rd.	1.100,00 In der Begu lag der Planansatz in diesem Bereich 16.500,00 Gebuchte Aufwendungen
# 423100	P1.573000 P1.575000		1.506,60 Mietaufwendungen für Rollwagen und Container Zur Förderung und Unterstützung des Tourismus und der Elektromobilität wurden Elektroräder angemietet.
# 424100	Im Kontenbereich gab es ebenfalls fehlerhafte Planansätze		
Besipiel	in der Begu P1.365000.003 P1.424000.001 und P1.424000.002	50.710,34	Kein Planansatz für Bewirtschaftungskosten. Gebuchte Aufwendungen in 2012 Keine Besonderen Aufwendungen, Planansatz für laufende Kosten zu niedrig. Die Planung je Produkt stimmt mit dem Ist nicht überein, begründet ist dies mit gemeinsamen Zählern für Strom und Gas. Die Aufwendungen werden pauschal mit 70% von der Ernst-Rodiek-Halle auf die Turn- und Schwimmhalle umgelegt. Straßenreinigung und Winterdienst kein Planansatz
# 424101			Dieses Konto wurde für die Begu zur Überwachung der Kosten für Reinigung. Bewirtschaftungskosten wie Energie, Wasser, Abfall wurden über # 424100 gebucht.
# 425100	Im Kontenbereich gab es ebenfalls fehlerhafte Planansätze		
Beispiel:	P1.111007.003 in der Begu	3.200,00 2.272,30	Dienstwagen Rathaus, Mehraufwendungen kein Planansatz für Dienstwagen, Mehraufwendungen
# 427100	Im Kontenbereich fehlerhafte Planansätze		
	P1.211000* P1.272000 P1.541000.001 P1.571000.002 in der Begu	6.000,00 5.400,00 75.186,59 9.200,00	Mehraufwendungen im Bereich Schulbudget der Grundschulen Kein Ansatz für die Beschaffung von Büchern. Mehraufwendungen Kein Ansatz für die Kosten der Straßenbeleuchtung, Mehraufwand Mehraufwand für die Produktion eines Imagefilms Mehraufwendungen für Werbung

# 427101	in der Begu	rd.	9.200,00 kein Planansatz für Projektkosten, Mehraufwand
# 427102	in der Begu		500,00 Mehrkosten für Übernachtung der Künstler als geplant
# 427103	in der Begu		5.400,00 Mehrkosten für das Catering der Künstler
# 427104	in der Begu		12.600,00 Merhkosten für die technische Betreuung im Bereich Drachenfest
# 427105	in der Begu		37.352,51 Mehraufwendungen
# 427106	in der Begu		18.000,00 Minderaufwendungen im Bereich Gagen für Künstler
# 427110	in der Begu		2.000,00 Minderaufwendungen für die GEMA als geplant Im Bereich Drachenfest wurden Kosten für GEMA eingeplant. In 2012 jedoch keine Ausgabe
# 427190	in der Begu		17.000,00 Mehraufwendungen

Die Differenz zwischen dem Planansatz im Bereich der Begu bei #4271* und der tatsächlichen Aufgaben liegt bei Mehraufwendungen von rd. 60.000,00 €

# 428100	in der Begu	30.521,99 Minderaufwendungen 5.000,00 Mehraufwendungen Planansatz in der Kostenart von 4.000,00 € bei # 428110
----------	-------------	--

# 428141		Differenz in der Kostenart von
# 428142		
# 428143	in der Begu	
# 428144		
# 428146		

# 429100	P1.111005.002 P1.111006.002 P1.281000 in der Begu P1.365000.004	6.200,00 Mehraufwendungen für EDV, da kein Planansatz 6.200,00 Mehraufwendungen für Leistungen des Arbeitsmedizinisch Dienstes Oldenburg 20.000,00 Abschlagszahlung Leader an Landkreis Wesermarsch, ohne Planansatz 10.000,00 Mehraufwendungen für Honorare, für Kurse und Projekte 4.500,00 Mehraufwendungen für Gesundheitstrainerin 1.300,00 für Personalleasing; Aushilfe
----------	---	---

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
		- Euro -		
1	2	3	4	5
Ordentliche Aufwendungen				
471100 AfA auf imm. Vermögen und Sachvermögen		3.832,83		3.832,83
471100 AfA auf imm. Vermögen und Sachvermögen BEGU			41.000,00	-41.000,00
471130 AfA auf Gebäude		217.431,34	48.500,00	168.931,34
471130 AfA auf Gebäude BEGU		25.577,57		25.577,57
471140 AfA auf das Infrastrukturvermögen		428.129,17	316.800,00	111.329,17
471150 AfA auf Maschinen und technische Anlagen		20.330,68		20.330,68
471150 AfA auf Maschinen und technische Anlagen BEGU		1.455,00		1.455,00
471160 AfA auf Fahrzeuge		79.772,79	47.700,00	32.072,79
471160 AfA auf Fahrzeuge BEGU		2.757,00		2.757,00
471170 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu		26.269,87		26.269,87
471170 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattu BEGU		10.246,00		10.246,00
471180 Auflösung Sammelposten		9.395,27		9.395,27
471180 Auflösung Sammelposten BEGU		1.251,27		1.251,27
472111 AfA auf uneinbringliche Forderungen		7.316,38		7.316,38
472120 Sonstige AfA auf Forderungen		466,02		466,02
16. Abschreibungen		834.231,19	454.000,00	380.231,19

Die Haushaltsplanung 2012 erfolgte ohne Vorlage einer Eröffnungsbilanz bzw. einer vollständigen Vermögenserfassung.
Die Abschreibungen wurden aus diesem Grund in der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
Ordentliche Aufwendungen				
451800 Zinsaufwendungen an s.inländ.Bereiche		58,00		58,00
452100 Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite			500,00	-500,00
459200 Verzinsung v. Steuererstattungen		10.185,00	2.500,00	7.685,00
459900 Sonstige Finanzaufwendungen		2.702,81		2.702,81
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		12.945,81	3.000,00	9.945,81

#459200P1.61100010.185,00 für Steuererstattungen im Bereich Gewerbesteuerveranlagungen aus Vorjahren

459900P1.1110082.700,00 Zinsaufwendungen aus Grundstückskaufvertrag

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
Ordentliche Aufwendungen				
431100 Zuweisungen an das Land		1.048,24	1.000,00	48,24
431200 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever		1.751,79		1.751,79
431500 Zuschüsse an verbUN,Beteil.,Sonderverm.		1.302,36	389.300,00	-387.997,64
431700 Zuweisungen an private Unternehmen		6.239,18	6.000,00	239,18
431800 Zuweisungen an übrige Bereiche		643.292,05	628.900,00	14.392,05
431800 Zuweisungen an übrige Bereiche BEGU		18,00		18,00
433900 Sonstige soziale Leistungen		137.825,99		137.825,99
433920 Soz.Leist.natürl.Pers.in Einricht.n.d.As			200.000,00	-200.000,00
434100 Gewerbesteuerumlage		3.170.707,00	3.351.500,00	-180.793,00
437100 Allgemeine Umlagen an Land		2.380.624,00	2.470.500,00	-89.876,00
437200 Allg. Umlagen an Gemeinden (GV)		10.451.664,00	10.451.700,00	-36,00
18. Transferaufwendungen		16.794.472,61	17.498.900,00	-704.427,39

431200P1.541000.0031.500,00 Mehraufwendungen für Streusalz an die Nds. Lds. Behörde für Straßenbau und Verkehr

431800P1.424000.00315.000,00 Mehraufwendungen zur Defizitabdeckung der Tennishalle gemäß Vertrag zwischen der Gemeinde Lemwerder und dem SV Lemwerder/Lemwerder TV bzw. aus dem Beschluss des Verwaltungsausschuss vom 07.05.2009

433900Planzahlen bei 433920 Soz.Leist. Natürl. Pers.in Einricht.n.d.AslybLG

434100Aufwendungen der Gewerbesteuerumlage zum 01.02.2012 in 2011 gebucht. Auszahlung zum 01.02.2012

437100rd.90.000,00 Minderaufwendungen gegenüber der Planung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
Ordentliche Aufwendungen				
441100 Sonstige Personal- u.Versorgungsaufwendu		9.406,38	7.000,00	2.406,38
441100 Sonstige Personal- u.Versorgungsaufwendu		130,00	3.400,00	-3.270,00
442100 Aufw. f. ehrenamtliche und sonstige Täti		92.273,09	100.900,00	-8.626,91
442900 Aufw.f.d.Inanspruchnahme v.Rechten u.Die		63.404,69	214.500,00	-151.095,31
442900 Aufw.f.d.Inanspruchnahme v.Rechten u.Die		1.413,00		1.413,00
443100 Geschäftsaufwendungen		166.488,60	150.900,00	15.588,60
443100 Geschäftsaufwendungen		11.819,25	10.400,00	1.419,25
443101 Kosten Ausweispapiere		27.850,75		27.850,75
443102 EDV Aufwendungen BEGU			1.500,00	-1.500,00
443110 Differenzen Zahlungsausgang (für Kto.fin		0,16		0,16
443120 Rückläufergebühren (für Kto.findung)		912,00		912,00
443120 Rückläufergebühren (für Kto.findung)		15,00		15,00
443990 Sonst.weit.nicht zahlungswirks. ordentli		3.682,51		3.682,51
443990 Sonst.weit.nicht zahlungswirks. ordentli		28,53		28,53
444100 Steuern,Versicherungen,Schadensfälle		44.393,64	40.100,00	4.293,64
445000 Erstattungen an den Bund		2.536,64	1.700,00	836,64
445200 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeve		11.666,81	1.300,00	10.366,81
445200 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeve		50,00		50,00
445300 Erstattungen an Zweckverbände		3.834,00		3.834,00
445700 Erstattungen an private Unternehmen		1.191,00	3.800,00	-2.609,00
445800 Erstattungen an übrige Bereiche		341,67	400,00	-58,33
449110 Weit. Aufw. aus lfd. Verwaltungstätigkei		289,06		289,06
449110 Weit. Aufw. aus lfd. Verwaltungstätigkei		42,84		42,84
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		441.769,62	535.900,00	-94.130,38

# 441100	P1.111000 P1.365000.001	Merhaufwendungen für Stellenanzeigen Merhaufwendungen für Stellenanzeigen
# 442100	P1.126*	Minderauwenudngen für ehrenamtlich Tätige im Bereich Brandschutz/Feuerwehr
# 442900		Planansatz höher als die tatsächlichen aufwendungen in dieser Kostenart. Die Differenzen gleichen sich jedoch innerhalb der Produkte aus. Merhaufwendungen für Dienstleistungen der KDO im Bereich Finanzen
	P1.111005.001 + -002 P1.211000.002.001	1.200,00 Mehrkosten für Schwimmbadfahren
# 443100	P1.111* P1.511000.001	23.700,00 Merhaufwendungen im Vergleich zum Planansatz im Produktbereich Innere Verwaltung 7.100,00 Merhaufwenudngen im Bereich Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen Entsprechende Minderaufwendungen in den übrigen Produktgruppen
# 443101	P1.122001	Kein Planansatz für Kosten Ausweispapiere 33.726,20 Der Saldo im Ertragskonto #331100 Einnahmen Ausweispapiere
# 443102	in der Begu	1.500,00 Planansatz, Abrechnung der EDV-Kosten in 443100
# 443990		Kein Planansatz für Ausbuchungen von Forderungen
# 444100		Merhaufwendungen für Versicherungsbeiträge gezahlt als geplant
# 445200	P1.362500 P1.367500 P1.511000.002 P1.575000	4.878,25 Kostenausgleich Abr. 01-07/2012 Gemeinde Ganderkesee 2.258,75 Kostenausgleich Gemeinde Ganderkesee 1.117,81 Kostenerstattung für Klimaschutzkonzept Sachkostenpauschale Touristik-Palette Hude e.V.
# 445200	P1.552000.001	Aufwendungen für Kreisverband Wesermarsch für Rattenbekämpfung; kein Planansatz
# 445700	P1.211*	Minderaufwendungen im Vergleich zum Planansatz im Bereich Grundschule Lemwerder

Gesamtergebnisse:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
12.= Summe ordentliche Erträge		-23.197.247,92	-18.296.700,00	-4.900.547,92
20.= Summe ordentliche Aufwendungen		23.730.658,37	24.087.800,00	-357.141,63
21. ordentliches Ergebnis		533.410,45	5.791.100,00	-5.257.689,55

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
22. außerordentliche Erträge		-148.091,39		-148.091,39
23. außerordentliche Aufwendungen		41.324,13		41.324,13
24. außerordentliches Ergebnis		-106.767,26		-106.767,26

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
außerordentliche Erträge				
501200 Empfang. Schadensersatzleistungen f. Ver		-6.782,97		-6.782,97
501900 Sonstige außergewöhnliche Erträge		-2.332,85		-2.332,85
502900 Sonstige periodenfremde Erträge		-104.508,91		-104.508,91
531100 Erträge aus der Veräuß. v. Grundsst. u.		-4.409,66		-4.409,66
531201 Ertr.a.d.Veräuß.v.bew.VermGG >1000EUR		-30.057,00		-30.057,00
22. außerordentliche Erträge		-148.091,39		-148.091,39

# 501200	Schadensersatzleistungen für Beschädigung Straßenlaterne, Erstattungen KSA	
# 501900	2.332,85 auf Korrekturen im Zusammenhang mit der Umstellung Doppik sowie fehlerhafte Einbehalte im Bereich Personal	
# 502900	28.641,44 Finanzhilfe Kindergartern KiTa 2009/2010 18.276,44 Abrechnung Tagespflege 2011 25.379,44 Abrechnung FUKS 2010-2011 32.211,59 Erstattung aus Überzahlung Defizitabreckung CVJM-Kindergarten	Abrechnungen aus Vorjahren

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
außerordentliche Aufwendungen				
511300 Geleisteter Schadensersatz u. ä.		2.764,72		2.764,72
511900 sonstige außergewöhnliche Aufwendungen		6.194,03		6.194,03
512900 sonstige periodenfremde Aufwendungen		320,62		320,62
532100 Auf.a.Veräuß.v. Grundstücken u. Gebäuden		32.044,76		32.044,76
23. außerordentliche Aufwendungen		41.324,13		41.324,13

# 511300	Betriebshof Schadensersatz	
# 511900	Unfallschaden OFV Lemwerder und Korrektur EB-Werte 2011	
# 531100	Grundstücksverkauf	
# 531201	Verkauf verschiedene Fahrzeuge, siehe Kontoausdruck	
# 532100	Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken	

Interne Leistungen:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
25. Erträge interne Leistungsb.		-3.049,79		-3.049,79
26. Aufwendungen interne Leist.		3.049,79		3.049,79
27. Saldo aus interne Leistungen		0,00		0,00

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
Erträge interne Leistungsb.				
381100 Ertr. Intern Leist.bez.		3.049,79		3.049,79
25. Erträge interne Leistungsb.		3.049,79		3.049,79

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2011	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Differenz
	- Euro -			
1	2	3	4	5
Aufwendungen interne Leist.				
481100 Auf. Int. Leistung		3.049,79		3.049,79
26. Aufwendungen interne Leist.		3.049,79		3.049,79

Erläuterungen Finanzrechnung 2012 (einschließlich Plan-Ist-Vergleich)

Bewertung der Ergebnisrechnung

Gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO werden die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Der Finanzhaushalt wies nachfolgende Fehlbeträge aus

laufender Verwaltungstätigkeit	5.358.240
Investitionstätigkeit	2.344.600
Finanzierungstätigkeit	65.900
Saldo	7.768.740

Aufgrund einer hohen Gewerbesteuernachzahlung (Nachveranlagung für Vorjahre)

konnte dieser Fehlbetrag auf reduziert werden.	1.051.492
--	-----------

Zu den Erläuterungen wird auf die Ergebnisrechnung verwiesen.

Abweichend von der Ergebnisrechnung wurden im Abschnitt

02.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Die Finanzhilfe 2011/2012 erst im Jahre 2013 mit 100.880,00 € eingezahlt Eine Wohngelderstattung durch die NBank i.H.v. 13.711,00 € sowie die Personal- und Sachkostenpauschale für den kindergarten i.H.v. 13.919,70 € ebenfalls erst in 2013 eingezahlt.
09.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	Die Abweichung in diesem Abschnitt zwischen Ergebnis und Finanzrechnung resultiert aus offenen Forderungsnebenkosten, welche in den Folgejahren beglichen wurden
11.	Auszahlungen für aktives Personal	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten für Beamtengehälter für 01/2013 i.v.H.v. 16.811,47 €
12.	Auszahlung für Versorgung	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten Versorgungskasse 2011/2012 3.559,05 €
17.	Transferauszahlungen	Die höheren Auszahlungen begründen sich mit der Gewerbesteuerumlage zum 01.02.2012 i.H.v. 1.051.492,00 € welche in der Eröffnungsbilanz unter dem Konto 273100 ausgewiesen wurde.

Investitionsübersicht 2012

Buchungs- kreis	Anlage	Anlagen- klasse	Bezeichnung	Sendende Objektnr	Bezeichnung	PSP-Element	Planansatz gesamt	Plan 2012	EU 2011	Buchungsbetrag
1000		35000	Austausch Leuchtmittel 2012	I1.120001.510	Austausch Leuchtmittel 2012	P1.541000.001	60.000,00	60.000,00		
1000	100054	75000	SaPo Rathaus 2012	I1.120002.510.001	SaPo Rathaus 2012	P1.111007.003	6.000,00	6.000,00		3.125,88
1000		75000	EDV SaPo 2012	I1.120003.510	EDV SaPo 2012		4.400,00	4.400,00		
1000	100708	25200	Gebäude Feuerwehrgerätehaus Bardewisch	I1.120004.500	Anbau Feuerwehrgerätehaus Bardewisch	P1.126000.002	89.300,00	50.000,00	39.300,00	51.176,60
1000	100000	61000	MB Sprinter 315 CDI Betriebshof.	I1.120005.510	PKW Betriebshof		19.800,00		19.800,00	0
1000	100882	29200	Werkstatthalle Betriebshof, Niedersachsenstr. 12	I1.120006.500	Gerätehalle Betriebshof	P1.573000	112.800,00		112.800,00	46.276,80
1000	100055	75000	Rathaus Inventar SaPo 2012	I1.120007.510	Rathaus Inventar SaPo 2012	P1.111007.003				897,3
1000	900071	96000	Beschaffung Einsatzleitwagen	I1.120008.510	Beschaffung Einsatzleitwagen	P1.126000.001	80.000,00	80.000,00		6.567,53
1000	100059	75000	SaPo Digitalfunk OFW Lemw.	I1.120009.510	OFW Lemw. Digitalfunk SaPo	P1.126000.001	15.700,00	15.700,00		4.493,03
1000	101040	75000	OFW Bardew. Digitalfunk SaPo 2012	I1.120010.510	OFW Bardew. Digitalfunk SaPo	P1.126000.002	4.000,00	4.000,00		1.078,22
1000	101041	75000	OFW Alten. Digitalfunk SaPo 2012	I1.120011.510	OFW Alten. Digitalfunk SaPo	P1.126000.003	4.000,00	4.000,00		1.078,22
1000	100056	75000	SaPo Dienstkleidung OFW Lemw.	I1.120012.510	OFW Lemw. Dienstkleidung SaPo	P1.126000.001	11.200,00	11.200,00		8.935,75
1000	100057	75000	SaPo Dienstkleidung OFW Bardew.	I1.120013.510	OFW Bardew. Dienstkleidung SaPo	P1.126000.002	6.800,00	6.800,00		5.449,65
1000	100058	75000	SaPo Dienstkleidung OFW Alten.	I1.120014.510	OFW Alten. Dienstkleidung SaPo	P1.126000.003	4.900,00	4.900,00		2.719,30
1000		75000	OFW Lemw. Digi.Alarmierung SaPo	I1.120015.510	OFW Lemw. Digi.Alarmierung SaPo	P1.126000.001	30.000,00	30.000,00		
		75000	OFW Bardew. Digi.Alarmierung SaPo	I1.120016.510	OFW Bardew. Digi.Alarmierung SaPo	P1.126000.002	9.000,00	9.000,00		
		75000	OFW Alten. Digi.Alarmierung SaPo	I1.120017.510	OFW Alten. Digi.Alarmierung SaPo	P1.126000.003	9.000,00	9.000,00		
1000	100020	12000	Ackerfläche- Fl.St.75/5, Fl. 2 Gemarkung Altenesch	I1.120018.510	Grunderwerb 2012	P1.111008				7.074,16
1000	101048	12000	Unland/Ritzenbütteler Sand 20/13, Fl.8 Gem. Barde.	I1.120018.510	Grunderwerb 2012	P1.111008				175,23
1000	101049	12000	Fl.St 248,256.257 Fl. 4, Gem. Bardew.	I1.120018.510	Grunderwerb 2012	P1.111008				2.678,38
1000	100030	12000	Ackerfläche-Fl.St.221/7 Fl. 7 Gemarkung Bardewisch	I1.120018.510	Grunderwerb 2012	P1.111008				9.893,60
1000	100031	12000	Ackerfläche-Fl.St. 6 Fl. 7 Gemarkung Bardewisch	I1.120018.510	Grunderwerb 2012	P1.111008				3.756,36
1000	100061	12000	Ackerfläche-Fl.St. 68 Fl. 7 Gemarkung Bardewisch	I1.120018.510	Grunderwerb 2012	P1.111008				28.266,17
1000	100062	12000	Ackerfläche-Fl.St. 67/4 Fl. 7 Gemarkung Bardewisch	I1.120018.510	Grunderwerb 2012	P1.111008				1.707,22
1000	100063	12000	Ackerfläche-Fl.St.186/68 Fl. 7 Gemarkung Bardew.	I1.120018.510	Grunderwerb 2012	P1.111008				4.353,91
1000	100060	12000	Ackerfläche-Fl.St. 67/1 Fl. 7 Gemarkung Bardewisch	I1.120018.510	Grunderwerb 2012	P1.111008				14.740,31
1000	100021	12000	Ackerfläche- Fl.St.126/6,Fl. 1 GemarkungBardewisch	I1.120018.510	Grunderwerb 2012	P1.111008				21.393,33
1000	100022	12000	Ackerfläche- Fl.St.126/8,Fl. 1 GemarkungBardewisch	I1.120018.510	Grunderwerb 2012	P1.111008				7.905,93
1000	100023	12000	Ackerfläche-Fl.St.126/10,Fl. 1 GemarkungBardewisch	I1.120018.510	Grunderwerb 2012	P1.111008				28.461,53
1000	100024	12000	Ackerfläche-Fl.St.127/1,Fl. 1 Gemarkung Bardewisch	I1.120018.510	Grunderwerb 2012	P1.111008				32.969,13
1000	100025	12000	Ackerfläche-Fl.St.127/3,Fl. 1 GemarkungBardewisch	I1.120018.510	Grunderwerb 2012	P1.111008				33.107,79
	div.	12000	Grunderwerb 2012	I1.120018.510	Grunderwerb 2012	P1.111008	420.000,00	200.000,00	220.000,00	196.483,05
1000	100064	75000	Ordnungsamt SaPo	I1.120019.510	Ordnungsamt SaPo	P1.122000				369,95
1000	100039	72400	Skateranlage	I1.120020.510	Ausstattung Skateranlage	P1.362500	52.500,00	20.000,00	32.500,00	40.176,78
1000	100837	35000	Sanierung Schulstraße (Teil 2011)	I1.120021.500	Sanierung Schulstraße	P1.541000.002	186.000,00	186.000,00		80.547,68
1000	101050	4000	Wohnungsbauförderung 2012	I1.120022.525	Wohnungsbauförderung	P1.521000.001	96.500,00		96.500,00	77.607,98
1000	100053	35000	Birkenweg Abschnitt Tecklenb.Str-Haus Nr. 12A	I1.120023.500	Sanierung Birkenweg II BA	P1.541000.002	40.000,00	40.000,00		35.780,20
1000	100040	75000	Hundetoilette SaPo	I1.120024.510	Hundetoilette SaPo	P1.551000.001	3.000,00	3.000,00		2.499,00
1000	101017	62000	Aufsatzstreuer Rasco Solid X 3.0	I1.120026.510	Aufsatzstreuer Rasco Solid X 3.0	P1.573000				19.218,89
1000	100042	2500	Ausschreibungssoftware mit 1 Lizenz	I1.120029.510	Programm f. Ausschreibung / Lizenz	P1.111008	2.800,00	2.800,00		2.980,65
1000	900030	96000	Ausbau Wertstoffsammelplätze	I1.120030.500	Ausbau Wertstoffsammelplätze	P1.111008	10.000,00		10.000,00	2.719,18
1000	101020	35000	Wartehaus Ostlandstr	I1.120031.500	Neubau u.Gestaltung Wartehaus Ostlandstr	P1.547000.002	14.500,00	14.500,00		1.309,00
1000	101020	35000	Zuschuss Haltestelle Ostlandstraße	I1.120031.555	Zuschuss Haltestelle Ostlandstraße	P1.547000.002				1.500,00
1000	100032	71000	Fettabscheider Tennishalle	I1.120032.510	Fettabscheider Tennishalle	P1.424000.003	4.000,00	4.000,00		7.381,47
1000			Ritzenbütteler Sand Resterschließung	I1.120033.500	Ritzenbütteler Sand Resterschließung		17.800,00	10000	7800	
1000	101044	4000	Inv.zuschuss Radweg Ritzenbütteler Sand	I1.120034.525	Inv.zuschuss Radweg Ritzenbütteler Sand	P1.551000.002	40.000,00		40.000,00	35.000,00
1000	101051	4000	Inv.zuschuss Spundbohlen Ochtrum	I1.120035.525	Inv.zuschuss Spundbohlen Ochtrum	P1.552000.002	6.000,00		6.000,00	13.173,63
1000			Unsichtbare Sehenswürdigkeiten	I1.120036.500	Unsichtbare Sehenswürdigkeiten		5.000,00		5.000,00	
1000	100066	75000	GS Deichshausen SaPo	I1.120037.510	GS Deichshausen SaPo	P1.211000.002.001	1.400,00		1.400,00	1.611,54
1000		75000	GS West SaPo	I1.120038.510	GS West SaPo		800,00		800,00	
1000	100068	75000	Kita SaPo	I1.120039.510	Kita SaPo	P1.365000.001	1.000,00		1.000,00	7.927,37
1000	100050	35000	Verbindungsweg- Kita Außenanlage	I1.120040.500	Außengelände KiTa	P1.365000.001	3.000,00		3.000,00	2.668,37
1000	100597	31000	Grundstücksveräußerung 2012	I1.120041.565	Grundstücksveräußerung 2012	P1.111008				-4.810,00
1000	100041	62000	Rotationslaser f. Straßenunterhaltung	I1.120042.510	Erwerb Rotationslaser	P1.541000.002				1.316,64
1000	100001	72900	FW-Schränke OFW Bardewisch	I1.120043.510	FW-Schränke OFW Bardewisch	P1.126000.002				5.629,48
1000	100002	24200	Hundetoilette Standmodell moosgrün RAL 6005	I1.120044.510	Erwerb einer Hundetoilette					0
1000	100069	75000	Hort SaPo	I1.120045.510	Hort SaPo	P1.365000.003				524,68

1000	100043	62000	Prüfgerät von Drehstrom-/Wechselstromverbrauchern	I1.120046.510	Prüfgerät Drehstrom-/Wechselstromverbrau	P1.573000				0
1000	101392	72900	Prüfgerät von Drehstrom-/Wechselstromverbrauch	I1.120046.510	Prüfgerät Drehstrom-/Wechselstromverbrau	P1.573000				3.456,95
1000	100067	75000	OFW Lemwerder SaPo	I1.120047.510	OFW Lemwerder SaPo	P1.12600.001				487,9
1000		75000	OFW Altenesch SaPo	I1.120049.510	OFW Altenesch SaPo		1.000,00	1.000,00		
1000	100037	61000	VW Touran BRA- GL 390	I1.120050.510	Ankauf Dienstwagen	P1.111007.003	20.000,00	20.000,00		20.116,03
1000	101021	62000	Unterflurhydrant DN 80, Hansering	I1.120052.500	Anlegung Wasserstellen u. Hydranten	P1.126000	5.600,00		5.600,00	12.437,52
1000	100044	24200	Ganzkörpertrainer, Mehrgenerationenspielplatz	I1.120053.510	Anschaffung für Mehrgenerationenspielpl	P1.551000.001	10.000,00	10.000,00		4.861,15
1000	100045	24200	Schultertrainer, Mehrgenerationenspielplatz	I1.120053.510	Anschaffung für Mehrgenerationenspielpl	P1.551000.001				3.552,15
1000			Neuanlage Fußweg	I1.120054.510	Neuanlage Fußweg		10.000,00	10.000,00		
1000			ÖPNV Sapo	I1.120055.510	ÖPNV Sapo		5.000,00	5.000,00		
1000	100033	61000	Zugmaschine/Unimog BRA-GL 102	I1.120056.510.001	Ersatzbeschaffung Unimog	P1.573000				139.230,00
1000	100026	61000	VW Transporter T5 BRA-GL879	I1.120056.510.002	Ersatzbeschaffung Werkstattwagen	P1.573000				24.459,71
1000	100034	61000	Offener Kasten (Sprinter) BRA- MS 157	I1.120056.510.003	Ersatzbeschaffung Sprinter	P1.573000				20.664,78
1000	100036	62000	Amazone Mähcontainer Grasshopper	I1.120056.510.004	Beschaffung Mähcontainer	P1.573000				22.050,70
1000	100035	62000	Toro Groundmaster 3280-D Rasenmäher	I1.120056.510.005	Ersatzbeschaffung Rasenmäher	P1.573000				25.942,00
1000	div.		Fahrzeuge Betriebshof	I1.120056.510	Fahrzeuge Betriebshof	P1.573000	187.000,00	187.000,00		232.347,19
1000			Verkehrsinfrastrukturentwicklung	I1.120057.500	Verkehrsinfrastrukturentwicklung		350.000,00	350.000,00		
1000			Investitionszuschuss Landkreis mit Sperrvermerk	I1.120058.525	Investitionszuschuss Landkreis mit Sperrvermerk		210.000,00	210.000,00		
1000			Investitionszuschuss Bürgerstiftung	I1.120059.525	Investitionszuschuss Bürgerstiftung		100.000,00	100.000,00		
1000	100027	4000	Inv.zuwendungen Kauf Akkordeons	I1.120060.525	Inv.zuwendungen Kauf Akkordeons	P1.281000				
1000	100046	72400	Ullewaeh Schwebetuch	I1.120061.510	Ullewaeh Schwebetuch	P1.365000.001				1.500,00
1000	101022	75000	Sportplätze SaPo 2012	I1.120062.510	Sportplätze SaPo	P1.424000.004				1.225,70
1000	100003	131830	Darlehen Ev.-luth Kirchengemeinde Altenesch	I1.120063.565	Darlehen Ev.-luth Kirchengemeinde Altenesch	P1.612000				-1.000,00
1000	101052	131830	Darlehen Busse, Heinz-Werner	I1.120064.565	Darlehen Busse, Heinz-Werner	P1.612000				2.681,95
1000	101052	131830	Darlehen Busse, Heinz-Werner	I1.120064.565	Darlehen Busse, Heinz-Werner	P1.612000				-244,63
1000	100008	131830	Darlehen Tennis-Club Lemwerder	I1.120067.565	Darlehen Tennis-Club Lemwerder	P1.612000				-560,33
1000	100006	131830	Darlehen Wohnungsbau Wesermarsch Nds. Str.	I1.120068.565	Darlehen Wohnungsbau Wesermarsch Nds. Str.	P1.612000				-774,34
1000	100007	131830	Darlehen Wohnungsbau Weserm. Alten.Ring	I1.120069.565	Darlehen Wohnungsbau Weserm. Alten.Ring	P1.612000				-1.440,32
1000	100013	131830	Darlehen-KfH. Herbert Willi Karow	I1.120070.565	Darlehen-KfH. Herbert Willi Karow	P1.612000				-32,64
1000	100009	131830	Darlehen Wohnungsbau Weserm. 6 MFH	I1.120071.565	Darlehen Wohnungsbau Weserm. 6 MFH	P1.612000				-133,85
1000	100010	131830	Darlehen Wohnungsbau Weserm. 2 18-FH	I1.120072.565	Darlehen Wohnungsbau Weserm. 2 18-FH	P1.612000				-96,62
1000	100011	131830	Darlehen Wohnungsbau Weserm. 2 MFH 8WE	I1.120073.565	Darlehen Wohnungsbau Weserm. 2 MFH 8WE	P1.612000				-49,13
1000	100012	131830	Darlehen Wohnungsbau Weserm. 4 MFH 16WE	I1.120074.565	Darlehen Wohnungsbau Weserm. 4 MFH 16WE	P1.612000				-75,35
1000	100014	131830	Darlehen Anna Voigt	I1.120075.565	Darlehen Anna Voigt	P1.612000				-21,86
1000	100078	75000	Betriebshof SaPo 2012	I1.120076.510	Betriebshof SaPo	P1.573000				1.343,82
1000	100015	131830	Darlehen Wohnungsbau Weserm. 4 Mfh 16 We	I1.120077.565	Darlehen Wohnungsbau Weserm. 4 Mfh 16 We	P1.612000				-397,53
1000	100016	131830	Darlehen Wohnungsbau Weserm. 4 Mfh 16 We	I1.120078.565	Darlehen Wohnungsbau Weserm. 4 Mfh 16 We	P1.612000				-129,92
1000	100017	131830	Darlehen Wohnungsbau Weserm. Mfh 18 We	I1.120079.565	Darlehen Wohnungsbau Weserm. Mfh 18 We	P1.612000				-131,22
1000	100018	131830	KfH-Darlehen Wonke	I1.120080.565	KfH-Darlehen Wonke	P1.612000				-75,36
1000	100070	75000	GS Mitte SaPo	I1.120082.510	GS Mitte SaPo	P1.211000.001.001				1.499,30
1000	100071	72900	Hexagon aus Kork GS Mitte	I1.120083.510	Hexagon aus Kork GS Mitte	P1.211000.001.001				1.607,00
1000	100077	75000	Kleine Halle SaPo 2012	I1.120084.510	Kleine Halle SaPo	P1.424000.002				399,95
1000	101031	71000	Küchenzeile Familienservicebüro	I1.120085.510	Küchenzeile Familienservicebüro	P1.367500				878,67
1000	900069	96000	Deichtreppe Ritzenbütteler Sand	I1.120086.500	Deichtreppe Ritzenbütteler Sand	P1.551000.002				16204,99
1000	101026	35000	Pflasterung Betriebshof	I1.120087.500	Pflasterung Betriebshof	P1.573000				34.075,59
1000	100047	72900	Umluft-Kühlschrank KiTa-Küche	I1.120088.510	Umluft-Kühlschrank KiTa-Küche	P1.365000.004				2.076,55
1000	900073	96000	Waschplatz Betriebshof	I1.120089.500	Waschplatz Betriebshof	P1.573000				38.346,17
1000	101028	2000	Lizenzen SAP ERP	I1.120090.510	Lizenzen SAP ERP	P1.111005.002				1.541,00
1000	100079	4000	Zuschuss Schreibtisch Fr. Stuntebeck	I1.120091.525	Zuschuss Schreibtisch Frau Stuntebeck	P1.111007.003				0
1000	100072	75000	Jugendarbeit SaPo	I1.120093.510	Jugendarbeit SaPo	P1.351700				758
1000	100073	62000	Überwachungskamera Betriebshof	I1.120094.510	Erwerb Überwachungskamera Betriebshof					0
1000	101393	72900	Überwachungskamera Betriebshof	I1.120094.510	Erwerb Überwachungskamera Betriebshof	P1.573000				1.815,94
1000	100074	75000	Liegenschaftsverwaltung SaPo 2012	I1.120095.510	Gebäudeservice SaPo	P1.111008				267,75
1000	100075	75000	Ernst-Rodiek-Halle Sapo 2012	I1.120096.510	Ernst-Rodiek-Halle Sapo	P1.424000.001				285,96
1000	100076	75000	Märkte SaPo 2012	I1.120097.510	Märkte SaPo	P1.573001				0
1000	100051	35000	Pflasterung Vorplatz OFW Bardewisch	I1.120098.500	Pflasterung Neubau OFW Bardewisch	P1.126000.002				37.026,96
1000	100049	72400	Tischtennistisch Kita-Außengelände	I1.120100.510	Tischtennistisch Kita-Außengeländ	P1.365000.001				1.934,39
1000	100848	35000	Koopmannstraße Aufbau	I1.130023.500.001	Koopmannstraße Aufbau/Schlussrechnung	P1.541000.002				12.635,97
2000	100013	75000	Begu Gebäude SaPo	I2.120050.510	Begu Gebäude SaPo	2810010001	10.800,00	10.800,00		4.491,00
2000	100016	24200	Überdachung der Bühne	I2.120051.510	Überdachung der Bühne	2810010003	20.000,00	20.000,00		15.890,52
2000	100014	75000	BEGU Verwaltung SaPo 2012	I2.120053.510	BEGU Verwaltung SaPo	2810010002				1.559,27
2000	100018	24200	4 Holzhütten Begu Lemwerder	I2.120054.510	4 Holzhütten Begu Lemwerder	2810010032				17.370,05
2000	900008	96000	Umbau Sanitär und Café 2013	I2.130003.500	Umbau Sanitär und Café 2013	2810010001				2.116,00
							2.300.600,00	1.699.100,00	601.500,00	1.557.304,82

Anlagenübersicht 2012
gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO

Anlagevermögen 1) 2)	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2011	Zugänge in 2012	Abgänge in 2012	Umbuch-ungen in 2012	Stand am 31.12.2012	Stand am 31.12.2011	Abschrei-bungen in 2012	Auflösungen 3)	Zuschrei- bungen in 2012	Stand am 31.12.2012	am 31.12.2012	am 31.12.2011
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
		+	-	+/-			-	-	+			
1. Immaterielles Vermögen	9.016,25	130.303,26	0	0	139.319,51	-375,68	-3.832,83	0	0	-4.208,51	135.111,00	8.640,57
1.1 Konzessionen												
1.2 Lizenzen	9.016,25	4.521,65	0	0	13.537,90	-375,68	-1.533,22	0	0	-1.908,90	11.629,00	8.640,57
1.3 Ähnliche Rechte												
1.4 Geleist. Investitionszuwendungen und Investitionszuschüsse	0	125.781,61	0	0	125.781,61	0	-2.299,61	0	0	-2.299,61	123.482,00	0
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand												
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen												
2. Sachvermögen (ohne Vorräte u. geringwertige VG)	35.320.948,16	1.037.646,20	-46.344,92	0	36.312.249,44	-7.253.001,02	-822.615,96	0	0	-8.069.315,73	28.242.933,71	28.067.947,14
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	6.853.033,70	223.599,25	-32.044,76	0	7.044.588,19	0	0	0	0	0	7.044.588,19	6.853.033,70
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	13.673.804,27	139.127,27	0	0	13.812.931,54	-2.648.793,29	-237.648,92	0	0	-2.886.442,21	10.926.489,33	11.025.010,98
2.3 Infrastrukturvermögen	12.887.955,73	204.043,77	-14.300,16	0	13.077.699,34	-4.076.600,10	-428.129,17	0	0	-4.498.428,02	8.579.271,32	8.811.355,63
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	134.000,77	0	0	0	134.000,77	-18.390,78	-5.359,99	0	0	-23.750,77	110.250,00	115.609,99
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.6 Maschinen u. tech. Anlagen; Fahrzeuge	1.244.901,85	285.436,27	0	0	1.530.338,12	-234.978,65	-104.315,47	0	0	-339.294,12	1.191.044,00	1.009.923,20
2.6.1 Fahrzeuge	1.086.086,54	204.470,52	0	0	1.290.557,06	-194.427,27	-82.529,79	0	0	-276.957,06	1.013.600,00	891.659,27
2.6.2 Maschinen	158.815,31	80.965,75	0	0	239.781,06	-40.551,38	-21.785,68	0	0	-62.337,06	177.444,00	118.263,93
2.6.3 Technische Anlagen												
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung; Pflanzen und Tiere	527.251,84	119.485,77	0	0	646.737,61	-274.238,20	-47.162,41	0	0	-321.400,61	325.337,00	253.013,64
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0	65.953,87	0	0	65.953,87	0	0	0	0	0	65.953,87	0
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	464.394,18	2.681,95	-5.163,10	0	461.913,03	-19.373,33	0	0	0	-19.373,33	442.539,70	445.020,85
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen												
3.2 Beteiligungen	272.852,58	0	0	0	272.852,58	0	0	0	0	0	272.852,58	272.852,58
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung												
3.4 Ausleihungen	191.541,60	2.681,95	-5.163,10	0	189.060,45	-19.373,33	0	0	0	-19.373,33	169.687,12	172.168,27
3.5 Wertpapiere												
insgesamt	35.794.358,59	1.170.631,41	-51.508,02	0	36.913.481,98	-7.272.750,03	-826.448,79	0	0	-8.092.897,57	28.820.584,41	28.521.608,56

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz
2) Im Falle der Vermögenstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen
3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Schuldenübersicht 2012
gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO

Art der Schulden 1)	davon mit einer Restzeit von					Mehr(+)/weniger(-) -Euro-
	Gesamtbetrag am 31.12.2012 - Euro-	Mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr - Euro-	Mit einer Restlaufzeit von über 1 bis 5 Jahre -Euro-	Mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahre -Euro-	Gesamtbetrag 31.12.2011 - Euro-	
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	773.282,39				839.125,17	-65.842,78
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Kredit für Investitionen	773.282,39				839.125,17	-65.842,78
1.3 Liquiditätskredite						
1.4 sonstige Geldschulden						
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	202.382,82				237.601,33	-35.218,51
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100.191,92	100.191,92			11.717,69	88.474,23
4. Transferverbindlichkeiten	10.914,04	10.914,04			13.268,37	-2.354,33
5. Sonstige Verbindlichkeiten	361.493,09	361.493,09			997.808,52	-636.315,43
Schulden insgesamt	1.448.264,26	472.599,05			2.099.521,08	-651.256,82

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Forderungsübersicht 2012

Art der Forderungen 1)		davon mit einer Restzeit von					
	Gesamtbetrag am 31.12.2012 - Euro-	Mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr - Euro -	Mit einer Restlaufzeit von über 1 - Euro -	Mit einer Restlaufzeit von mehr - Euro -	Gesamtbetrag am 31.12.2011 - Euro-	Mehr(+)/ weniger(-) - Euro-	Wertberichtigun g
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7	8
Öffentlich-rechtliche Forderungen	561.015,51	556.841,67	4.173,84		392.981,59	168.033,92	-296.634,36
Forderungen aus Transferleistungen	14.536,00	14.536,00				14.536,00	
Sonstige privatrechtliche Forderungen	53.363,44	53.363,44			5.793,93	47.569,51	-1.099,01
Summe aller Forderungen	628.914,95	624.741,11	4.173,84		398.775,52	230.139,43	-297.733,37
Summe aller Forderungen	628.914,95	624.741,11	4.173,84		398.775,52	230.139,43	-297.733,37

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Übertragung von Haushaltermächtigungen nach § 128 Abs. 3 Nr. 6 NKomVG in Verbindung mit § 20 GemHKVO.

Buchungs-kreis	Anlage	Anlagen-klasse	Bezeichnung	Sendende Objektnr	Bezeichnung	PSP-Element	Planansatz gesamt	Plan 2012	EU 2011	Buchungsbetrag	Differenz
1000	100708	25200	Gebäude Feuerwehrgerätehaus Bardewisch	I1.120004.500	Anbau Feuerwehrgerätehaus Bardewisch	P1.126000.002	89.300,00	50.000,00	39.300,00	51.176,60	
1000	100000	61000	MB Sprinter 315 CDI Betriebshof.	I1.120005.510	PKW Betriebshof		19.800,00		19.800,00	0,00	Anschaffung über I1.120056.510
1000	100882	29200	Werkstatthalle Betriebshof, Niedersachsen	I1.120006.500	Gerätehalle Betriebshof	P1.573000	112.800,00		112.800,00	46.276,80	
	div.	12000	Grunderwerb 2012	I1.120018.510	Grunderwerb 2012	P1.111008	420.000,00	200.000,00	220.000,00	196.483,05	
1000	100039	72400	Skateranlage	I1.120020.510	Ausstattung Skateranlage	P1.362500	52.500,00	20.000,00	32.500,00	40.176,78	
1000	101050	4000	Wohnungsbauförderung 2012	I1.120022.525	Wohnungsbauförderung	P1.521000.001	96.500,00		96.500,00	77.607,98	
1000	900030	96000	Ausbau Wertstoffsammelplätze	I1.120030.500	Ausbau Wertstoffsammelplätze	P1.111008	10.000,00		10.000,00	2.719,18	
1000			Ritzenbütteler Sand Resterschließung	I1.120033.500	Ritzenbütteler Sand Resterschließung		17.800,00	10.000,00	7.800,00	0,00	
1000	101044	4000	Inv.zuschuss Radweg Ritzenbütteler Sand	I1.120034.525	Inv.zuschuss Radweg Ritzenbütteler	P1.551000.002	40.000,00		40.000,00	35.000,00	
1000	101051	4000	Inv.zuschuss Spundbohlen Ochtum	I1.120035.525	Inv.zuschuss Spundbohlen Ochtum	P1.552000.002	6.000,00		6.000,00	13.173,63	7.173,63
1000			Unsichtbare Sehenswürdigkeiten	I1.120036.500	Unsichtbare Sehenswürdigkeiten		5.000,00		5.000,00	0,00	
1000	100066	75000	GS Deichshausen SaPo	I1.120037.510	GS Deichshausen SaPo	P1.211000.002.0	1.400,00		1.400,00	1.611,54	211,54
1000		75000	GS West SaPo	I1.120038.510	GS West SaPo		800,00		800,00	0,00	
1000	100068	75000	Kita SaPo	I1.120039.510	Kita SaPo	P1.365000.001	1.000,00		1.000,00	7.927,37	6.927,37
1000	100050	35000	Verbindungsweg- Kita Außenanlage	I1.120040.500	Außengelände KiTa	P1.365000.001	3.000,00		3.000,00	2.668,37	
1000	101021	62000	Unterflurhydrant DN 80, Hansering	I1.120052.500	Anlegung Wasserstellen u. Hydranten	P1.126000	5.600,00		5.600,00	12.437,52	6.837,52
1000	421100		Unterh. GS baul. Anl.		Liegenschaftsverwaltung	P1.111008			12.000,00	0,00	
1000	421100		Unterh. GS baul. Anl.		Kindergarten	P1.365000.001			3.000,00	0,00	
1000	427100		Bes.Verw./Betr. Aufw.		Tourismus	P1.575000			6.140,00	0,00	
							881.500,00	280.000,00	622.640,00	487.258,82	21.150,06

Die aufgeführten, aus 2011, übertragenen Haushaltsmittel wurden im Jahr 2012 teilweise in Anspruch genommen.
Aufgrund der nicht vorhandenen Dokumentation über die im Aufwandsbereich eingeplanten Haushaltsreste, kann eine in Anspruchnahme nicht festgestellt werden.

Die Summe der ins Jahr 2012 übertragenen Ansätze Betrag im Bereich Auszahlung 601.500,00
sowie im Bereich Aufwendungen 21.140,00
622.640,00

Davon wurden insgesamt 446.555,38 € in Anspruch genommen.
Sowie die Ansätze um 21.150,06 € überschritten.

Rückstellungsübersicht 2012
gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung ¹⁾	Bestand am 31.12. des Haushaltsjahres	Zuführung	Inanspruch- nahme und Herabsetzung ²⁾	Auflösung ³⁾	Bestand am 31.12. des Vorjahres	Mehr (+)/ weniger (-)
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
	1	2	3	4	5	6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	-1.795.119,74				-1.790.318,74	4.801,00
1.1 Pensionsrückstellungen	-1.591.963,00				-1.587.162,00	4.801,00
1.2 Beihilferückstellungen	-203.156,74				-203.156,74	0
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	-61.492,95	-3.074,55	18.500,00	53.912,94	-130.831,34	-69.338,39
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung						
4. Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener AbfalldPONen						
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten						
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0				0	0
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren						
8. andere Rückstellungen	-14.514,89		-18.500,00		-5.000,00	9.514,89
Summe aller Rückstellungen	-1.871.127,58	-3.074,55	0	53.912,94	-1.926.150,08	-55.022,50

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Inanspruchnahme und Herabsetzung sind im ordentlichen Ergebnis auszuweisen.

3) Die Auflösung ist gem. § 60 Nr. 6 KomHKVO im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

Entwicklung des Sonderpostens 2012

Anlagenklasse	Anlage	Bezeichnung	Aktivierung am	BW-Bereich	Einstellung	Auflösung
24200	100441	Aussichtsturm Weitblick an der Flughafenstraße	11.12.2009	52	0	1.496,64
25200	100708	Gebäude Feuerwehrgerätehaus Bardewisch	01.01.1992		0	0
22200	100314	Gebäude Schulstraße 17; Krippe	01.10.2010		0	2.416,17
22200	100319	Gebäude, Kindertagesstätte Lemwerder, Detmarstraße	01.01.1991		0	1.072,43
35000	101189	Flughafenstraße/Deichtrift Aero-Mare	27.11.2008		0	21.104,05
35000	100796	Auf dem Strepel Dorfplatz, Abschnitt 1 (Aufbau)	20.09.1999		0	409,09
35000	100809	Park- und Ride Parkplatz Industriestrasse (Aufbau)	27.09.1999		0	7.649,40
35000	100842	Barschlüter Straße, Sanierung Dorfplatz Bardewisch	09.12.1999		0	409,35
35000	100866	Ernst-Pieper-Straße, Abschnitt 1 (Aufbau)	08.12.2000		0	23.928,40
35000	100806	Kastanienstraße Abschnitt 2	06.08.2002		0	3.078,31
35000	100794	Radweg Industriestrasse (Aufbau)	03.12.2004		0	5.150,38
35000	100835	Am Schneiderkrug (Aufbau) Abschnitt 3	27.06.2006		0	2.395,41
62000	100675	Hauptverteilerschrank /Stromverteiler Ochtum Hafen	21.04.2008		0	244,2
39000	100635	Spundwand Ochtum	30.04.2008		0	1.365,97
				52	0	70.719,80
23200	100326	Gebäude GS Lemwerder- West	01.01.1970	53	0	186
29200	101335	Feuerlöschbrunnen Kanalstraße	20.11.2001		0	62,74
29200	101331	Löschwasserbrunnen Schotterparkplatz/ Lemwerder A	27.09.2011		0	0
23200	100325	Gebäude Grundschule Deichshausen	01.01.1964		0	629,9
72500	100698	Erstausstattung SchuleinrichtungNeubau Grundschule	13.02.2007		0	4.646,56
22200	100319	Gebäude, Kindertagesstätte Lemwerder, Detmarstraße	01.01.1991		0	197
24200	100382	Sport- und Freizeitzentrum Lemwerder - Minispielfe	09.12.2010		0	1.797,03
24200	100383	Sport- und Freizeitzentrum Lemwerder - Kunstrasenp	09.12.2010		0	11.784,71
39000	100612	Buswartehaus Hauptstr. Ecke Nobisstr.	01.01.2011		0	225
39000	100638	Buswartehaus Im Wiesenkieker	01.01.2011		0	545,09
35000	101020	Wartehaus Ostlandstr	30.09.2012		44	44
				53	44	20.118,03
35000	101020	Wartehaus Ostlandstr	30.09.2012	54	0	0
				54	0	0
72900	101348	Wärmebildkamera UCF 9000	08.11.2011	55	0	357,48
62000	100645	Wärmebildkamera UCF 9000	08.11.2011		0	0
72400	100046	Ullewaeh Schwebetuch	25.05.2012		35	35
				55	35	392,48

29200	101340	Feuerlöschbrunnen Bardewisch/Neuenlander Weg	07.10.1997	57	0	17,26
29200	101341	Feuerlöschbrunnen Schlesische Str. (Tennisplatz)	07.10.1997		0	17,26
29200	101342	Feuerlöschbrunnen St.-Gallus-Str.	07.10.1997		0	17,26
29200	101337	Feuerlöschbrunnen Gerätehaus Bardewisch	02.12.1997		0	19,61
29200	101301	Feuerlöschbrunnen Hansering Autohaus Lampe	27.10.1998		0	19,1
29200	101302	Feuerlöschbrunnen Hansering, Einfahrt Tischlerei R	27.10.1998		0	19,1
29200	101320	Feuerlöschbrunnen Ollenstraße	03.12.1999		0	16,8
29200	101321	Sportplatz Wendeplatz Altenesch Feuerlöschbrunnen	03.12.1999		0	16,8
29200	101322	Ecke Industriestraße Lürssen Feuerlöschbrunnen	03.12.1999		0	16,8
29200	101323	Bardewischer Straße 4a Feuerlöschbrunnen	03.12.1999		0	16,8
29200	101324	Nordseering 15 am Teich/ Feuerlöschbrunnen	03.12.1999		0	16,8
29200	101325	Schlesische Str. DRK Gebäude/ Feuerlöschbrunnen	03.12.1999		0	17,26
29200	101339	Hansering Segelmacherei / Feuerlöschbrunnen	03.12.1999		0	16,8
29200	101329	Feuerlöschbrunnen Ochtersperrwerk	14.11.2001		0	23,74
29200	101330	Feuerlöschbrunnen Ochters Delmenhorster Str. 16	14.11.2001		0	22,34
29200	101335	Feuerlöschbrunnen Kanalstraße	20.11.2001		0	31,37
29200	101343	Feuerlöschbrunnen Hauptstraße Sannau	20.11.2001		0	21,75
29200	101334	Feuerlöschbrunnen Parkplatz Hauptstraße	09.10.2002		0	55,25
29200	101326	Rohrdurchführung Feuerlöschbrunnen	20.02.2009		0	9,86
29200	101304	Feuerlöschbrunnen Schulstr.	03.10.2009		0	26,24
29200	101338	Feuerlöschbrunnen Sport- und Freizeitzentrum Lemwe	03.10.2009		0	49,5
62000	100680	Feuerlöschbrunnen Parkplatz Hauptstraße	09.10.2002		0	0
61000	100156	Tanklöschfahrzeug, BRA - F 1610	10.02.2011		0	600
61000	100157	Hilfeleistungsfahrzeug HLF 20, BRA F 1623	10.02.2011		0	600
61000	100877	Löschgruppenfahrzeug, BRA- F 621	11.12.1997		0	460,63
61000	100159	Einsatzleitfahrzeug, BRA- F 1661	14.11.2003		0	100,33
61000	100162	Löschfahrzeug, BRA- F 1622	22.05.2006		0	400,33
				57	0	2.628,99
72400	100046	Ullewaeh Schwebetuch	25.05.2012	58	4	4
				58	4	4
72900	100071	Hexagon aus Kork GS Mitte	31.07.2012	59	107	107
35000	101189	Flughafenstraße/Deichtrift Aero-Mare	27.11.2008		0	26.467,47
35000	100838	An der Kirche Bushaltestelle (Aufbau)	09.11.2010		0	3.546,30
39000	100637	Buswartehaus Hauptstr. Ecke Kirchstr.	10.12.2010		0	225,25
39000	100638	Buswartehaus Im Wiesenkieker	01.01.2011		0	325
				59	107	30.671,02

35000	100833	Westersteder Weg (Aufbau)	28.01.1991	61	0	2.308,34
35000	100841	Rasteder Weg (Aufbau)	28.01.1991		0	1.819,04
35000	100832	Wiefelsteder Weg (Aufbau)	19.12.1991		0	1.666,15
35000	100854	Ammerländer Straße, Abschnitt 3 (Aufbau)	19.03.1992		0	4.018,91
35000	100856	Ammerländer Straße, Abschnitt 2 (Aufbau)	07.08.1995		0	7.534,05
35000	100861	Ammerländer-Strasse, Abschnitt 1 (Aufbau)	28.09.1995		0	2.563,14
35000	100814	Spiekeroogweg (Aufbau)	01.10.1995		0	557,92
35000	100818	Norderneyweg (Aufbau)	01.10.1995		0	1.393,61
35000	100820	Langeoogweg (Aufbau)	01.10.1995		0	1.253,69
35000	100821	Juistweg (Aufbau)	01.10.1995		0	1.243,48
35000	100822	Borkumweg (Aufbau)	01.10.1995		0	1.243,48
35000	100825	Wangeroogweg (Aufbau)	01.10.1995		0	1.072,84
35000	100823	Baltrumweg (Aufbau)	12.10.1995		0	819,76
35000	100871	Niedersachsenstraße (Aufbau)	06.12.1995		0	35.069,94
35000	100810	Hansering (Aufbau)	01.01.1999		0	23.725,18
35000	100827	Mellumring (Abschnitt 1)	01.09.1999		0	6.151,57
35000	100828	Mellumring (Abschnitt 2)	01.09.1999		0	12.978,72
35000	100867	Wiesmoorer Weg (Aufbau)	01.09.1999		0	1.315,75
35000	100868	Vareler Weg (Aufbau)	01.09.1999		0	3.671,99
35000	100869	Friesländer Strasse (Aufbau)	01.09.1999		0	17.651,80
35000	100808	Werner-von-Siemens-Str. (Aufbau)	01.01.2001		0	8.110,58
35000	100839	Bertha-Benz-Straße (Asphalt)	19.09.2008		0	11.912,92
				61	0	148.082,86

Summe Sonderposten	272.617,18
---------------------------	-------------------

7.2.8 Wertmäßige Feststellungsliste

2. 1

Jahresabschluss: 31. Dezember 2012
Abschlussbuchungen - global
Datum: 01.01.2012 Bis: 31.12.2012

Nummer	Datum	Typ	Name	Konto-Nr.	Referenz	Notiz	Soll	Haben	Wiederkehrend	Falsche Darstellu
1	31.12.2012	U	Beihilferückstellungen	281200	N-2-2			11.758,27		
1	31.12.2012	U	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Bea	406100	N-2-2		8.374,97			
1	31.12.2012	U	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Ver	416100	N-2-2		3.383,30			
Die Höhe der Beihilferückstellung ist jährl. neu zu berechnen. Für das Jahr 2012 beträgt der Vomhundertsatz 13,5 % vom Barwert der Pensionsrückstellung.										
2	31.12.2012	U	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgl	286100	O-2-1-4			525.011,52		
2	31.12.2012	U	Allg. Umlagen an Gemeinden (GV)	437200	O-2-1-4		525.011,52			
Aufgrund der ggü. dem vorherigen Berechnungszeitraum deutlich gestiegenen Gewerbesteuereinzahlungen musste eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs (hier: Kreisumlage) gebildet werden.										
3	31.12.2012	U	Ford Liq.kredit an son. öf. Einr./Untern.	165430	G-1-7			376.000,00		
3	31.12.2012	U	Verb Liq.kredit an son. öf. Einr./Untern.	272430	G-1-7		376.000,00			
Das Konto 165430 (Kontenrahmen nicht eingehalten) weist eine Forderung aus einem der Begu gewährten Liquiditätskredit i.H.v. 376.000,00 € aus. Das Gegenkonto dieser Forderung ist eine Verbindlichkeit auf dem Konto 272430 in entsprechender Höhe. Da die Begu Bestandteil des Haushalts der Gemeinde Lemwerder ist, dürfen die Forderung und die korrespondierende Verbindlichkeit nicht in der Bilanz ausgewiesen werden.										
4	31.12.2012	U	So. Rückst. f. geleistete Überstunden	282200	N-3-4-2-2			1.428,52		
4	31.12.2012	U	Ertr.a.d.Auflös.oder Herabsetz.v.Rückstellung	358200	N-3-4-2-2		1.428,52			
Die Berechnung des Mittelwerts ist falsch (N-3-1). Daneben wurde gegen die GoB verstoßen. Danach dürfen Informationen zum Sachverhalt, die erst nach dem Abschlussstichtrag eingetreten sind, nicht in diesem berücksichtigt werden. Die geleistete Mehrarbeit der damaligen Kämmerin muss daher bei der Rückstellungsbildung berücksichtigt werden.										
5	31.12.2012	U	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuscl	4000	C-4-2			123.482,00		
5	31.12.2012	U	Zuweisungen an das Land	431100	C-4-2		13.173,63			
5	31.12.2012	U	Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	431300	C-4-2		35.000,00			
5	31.12.2012	U	Zuweisungen an übrige Bereiche	431800	C-4-2		77.607,98			

Jahresabschluss: 31. Dezember 2012
Abschlussbuchungen - global
Datum: 01.01.2012 Bis: 31.12.2012

Nummer	Datum	Typ	Name	Konto-Nr.	Referenz	Notiz	Soll	Haben	Wiederkehrend	Falsche Darstellu
5	31.12.2012	U	AfA auf imm. Vermögen und Sachvermögen	471100	C-4-2			2.299,61		
5	31.12.2012	U	Zuweisungen u.Zuschüsse f.lfd. Zwecke an La	731100	C-4-2			13.173,63		
5	31.12.2012	U	Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	731300	C-4-2			35.000,00		
5	31.12.2012	U	Zuweisungen u.Zuschüsse f.lfd. Zwecke an ü	731800	C-4-2			77.607,98		
5	31.12.2012	U	Investitionszuschüsse v. übrigen Bereichen	781800	C-4-2		125.781,61			

Umzubuchen in 2013

Die Voraussetzungen für die
Aktivierung der geleisteten Zuwendungen als Investitionszuwendungen gem. § 42 Abs. 4
GemHKVO sind nicht erfüllt.
Die Zuwendungen müssen daher als Aufwand für laufende Zwecke gebucht werden.
s.a. Mail v. 08.09.2021

6	31.12.2012	U	Sonstige Forderungen	154000	X-1-3		13.554,99			
6	31.12.2012	U	Zinsertr. von Kreditinstituten (auch f.Kto.fi	361700	X-1-3		50.329,13			
6	31.12.2012	U	Zinsertr. von Kreditinstituten (auch f.Kto.fi	361700	X-1-3			13.554,99		
6	31.12.2012	U	Periodenfremde Erträge	502000	X-1-3			50.329,13		

Die Gemeinde hat die Zinserträge
für die Festgelder nicht abgegrenzt, sondern die Zinserträge für 2011 mit berücksichtigt und
die Zinserträge für 2013 gänzlich unberücksichtigt.

7	31.12.2012	U	Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land	314100	Q-3		122.523,00			
7	31.12.2012	U	Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land	314100	Q-3		28.641,44			
7	31.12.2012	U	Periodenfremde Erträge	502000	Q-3			122.523,00		
7	31.12.2012	U	Periodenfremde Erträge	502000	Q-3			28.641,44		

Die Finanzhilfe der
niedersächsischen Landesschulbehörde für die Personalausgaben (122.523€) der KiTa Lemwerder
betrifft die Haushaltsjahre 2009 und 2010. Bescheid vom 28.10.2011.

Dies umfasst auch den Änderungsbescheid vom 11.07.2012 mit einer Nachzahlung in Höhe von
28.641,44€

8	31.12.2012	U	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zw	314000	Q-5			12.499,98		
8	31.12.2012	U	Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land	314100	Q-5		12.499,98			

Bei der Förderung im Rahmen der
Bundesinitiative "Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration" handelt es sich um eine Zuwendung

Jahresabschluss: 31. Dezember 2012
Abschlussbuchungen - global
Datum: 01.01.2012 Bis: 31.12.2012

Nummer	Datum	Typ	Name	Konto-Nr.	Referenz	Notiz	Soll	Haben	Wiederkehrend	Falsche Darstellu
des Bundes. Dies betrifft für das Haushaltsjahr 2012 12.499,98€ (6*2.083,33€). Bescheid vom 23.04.2012.										
9	31.12.2012	U	Geb.u.Aufb. bei Kultur-,Sport- u. Gartenanlag	24200	D-1-2-4-1			7.993,00		
9	31.12.2012	U	Betriebs- und Geschäftsausstattung	72000	D-1-2-4-1		8.031,00			
9	31.12.2012	U	AfA auf Gebäude	471130	D-1-2-4-1			420,30		
9	31.12.2012	U	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170	D-1-2-4-1		382,30			
ANL100044 Ganzkörpertrainer u. 100045 Schultertrainer: Es handelt sich bei beiden ANL um Sportgeräte (Fitnessgeräte). Lt. amtlicher AFA-Tabelle 2008 u. 2017 sind diese auf dem BK 072 auszuweisen und mit einer ND von 11 Jahren anzusetzen.										
10	31.12.2012	U	Geb.u.Aufb. bei Kultur-,Sport- u. Gartenanlag	24200	D-1-2-4-1			15.376,00		
10	31.12.2012	U	Betriebsvorrichtungen	71000	D-1-2-4-1		15.376,00			
10	31.12.2012	U	AfA auf Gebäude	471130	D-1-2-4-1			514,52		
10	31.12.2012	U	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170	D-1-2-4-1		514,52			
ANL100016 Außenüberdachung Bühne: Die Überdachung entspricht nicht der Definition eines Gebäudes. Entsprechende Hinweise aus den Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen oder der amtlichen AFA-Tabelle sind nicht gegeben. Es ist hier daher von einer Betriebsvorrichtung auszugehen.										
11	31.12.2012	U	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistung	251100	L-3-5		3.621,47			
11	31.12.2012	U	Steuern,Versicherungen,Schadensfälle	444100	L-3-5			3.621,47		
Versicherungsbeitrag Württembergische Es handelt sich um einen Versicherungsbeitrag für das Haushaltsjahr 2013. Der Aufwand und die Auszahlung (03.01.2013) sind dem HH-Jahr 2013 zuzuordnen. Es handelt sich folglich um eine Verbindlichkeit, die im Folgejahr 2013 nachgebucht werden muss!										
12	31.12.2012	U	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanla	35000	D-1-3-3-3			1.265,00		
12	31.12.2012	U	Anlagen im Bau	96000	D-1-3-3-3		1.309,00			
12	31.12.2012	U	AfA auf das Infrastrukturvermögen	471140	D-1-3-3-3			44,00		
ANL101020 Wartehäuschen: Das Wartehäuschen war in 2012 noch nicht fertiggestellt. Es wurden lediglich die Fundamentarbeiten in 2012 i.H.v. 1.309,00 €vollzogen. Das Warthäuschen wurde erst am										

Jahresabschluss: 31. Dezember 2012
Abschlussbuchungen - global
Datum: 01.01.2012 Bis: 31.12.2012

Nummer	Datum	Typ	Name	Konto-Nr.	Referenz	Notiz	Soll	Haben	Wiederkehrend	Falsche Darstellu
22.03.2013 vollständig hergestellt. Trotz dessen hat die Gemeinde die Teil-AHW über die Fundamentarbeiten als betriebsbereiten VG aktiviert und in 2012 abgeschrieben. Die AHW hätten jedoch als AiB auf BK 096000 bilanziert werden müssen.										
13	31.12.2012	U	Ackerland	12000	D-1-1-2-1			2.982,73		
13	31.12.2012	U	Sonstige unbebaute Grundstücke	19000	D-1-1-2-1		7.303,23			
13	31.12.2012	U	Reinvermögen	200100	D-1-1-2-1		2.807,50			
13	31.12.2012	U	Auf.a.Veräuß.v. Grundstücken u. Gebäuden	532100	D-1-1-2-1			7.128,00		
ANL100169 u. ANL101048 Es handelt sich bei den beiden Anlagen um ein Grundstückstauschgeschäft. Der Buchungsvorgang wurde nicht ordnungsgemäß abgebildet (sh. auch E-Mail v. 27.09.2021, der Buchungsvorschlag resultiert aus der dort genannten 1. Alternative).										
14	31.12.2012	U	Schlüsselzuweisungen	311000	Q-6		2.788,13			
14	31.12.2012	U	Verwaltungsgebühren	331100	Q-6		3.060,45			
14	31.12.2012	U	Periodenfremde Erträge	502000	Q-6			3.060,45		
14	31.12.2012	U	Periodenfremde Erträge	502000	Q-6			2.788,13		
Die Bestattungskosten in Höhe von 3.060,45€ (FI-Belegnummer: 3700000728) und 2.788,13€(FI-Belegnummer: 3700001367) betreffen das HHj 2011.										
15	31.12.2012	U	Ackerland	12000	D-1-1-2-4			26.987,08		
15	31.12.2012	U	Sonstige unbebaute Grundstücke	19000	D-1-1-2-4		27.595,14			
15	31.12.2012	U	Reinvermögen	200100	D-1-1-2-4		24.308,70			
15	31.12.2012	U	Auf.a.Veräuß.v. Grundstücken u. Gebäuden	532100	D-1-1-2-4			24.916,76		
ANL100301,ANL100305 u. ANL101049 Es handelt sich bei den drei Anlagen um ein Grundstückstauschgeschäft. Der Buchungsvorgang wurde nicht ordnungsgemäß abgebildet (sh. auch E-Mail v. 27.09.2021, der Buchungsvorschlag resultiert aus der dort genannten 1. Alternative).										
16	31.12.2012	U	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanla	35000	D-1-3-3-4			3.256,00		
16	31.12.2012	U	Unterhaltung d. Grundstücke u.baulichen Anla	421100	D-1-3-3-4		3.266,38			
16	31.12.2012	U	AfA auf das Infrastrukturvermögen	471140	D-1-3-3-4			10,38		
16	31.12.2012	U	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen /	721100	D-1-3-3-4			3.266,38		
16	31.12.2012	U	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	787200	D-1-3-3-4		3.266,38			
ANL100051 Pflasterung FW										

Jahresabschluss: 31. Dezember 2012
Abschlussbuchungen - global
Datum: 01.01.2012 Bis: 31.12.2012

Nummer	Datum	Typ	Name	Konto-Nr.	Referenz	Notiz	Soll	Haben	Wiederkehrend	Falsche Darstellu
Bardewisch: Eine Rechnung i.H.v. 3.266,38 für Sanitärinstallation wurde als AHW für die Pflasterung ausgewiesen. Die AHW sind entsprechend zu mindern.										
17	31.12.2012	U	Allgemeine durchlaufende Gelder	679001	D-1-3-1-1			4.810,00		
17	31.12.2012	U	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grund	682100	D-1-3-1-1		4.810,00			
ANL100597 Verkauf Teilfläche: Die Einzahlung aus dem Grundstücksverkauf wurde auf dem falschen FR-Konto ausgewiesen.										
18	31.12.2012	U	Erstattungen von Zweckverbänden u. dergl.	348300	Q-9		8.633,00			
18	31.12.2012	U	Sonstige periodenfremde Erträge	502900	Q-9			8.633,00		
Entsprechend der Mail von Frau Eidner vom 05. Juni 2020 ist die Korrektur der EB (Tilgungsschuld) unter den außerordentlichen Erträgen zu buchen.										
19	31.12.2012	U	Fahrzeuge	61000	D-1-6-1-2			6.446,00		
19	31.12.2012	U	AfA auf Fahrzeuge	471160	D-1-6-1-2		6.446,00			
ANL100033 Unimog: Der Aktivierungszeitpunkt des Fahrzeuges ist nicht korrekt erfolgt.										
20	31.12.2012	U	Verzinsung v. Steuernachforderungen	369100	X-1-3			121,00		
20	31.12.2012	U	Weitere sonstige Finanzerträge	369900	X-1-3		121,00			
Die Zinserträge für Steuernachforderungen wurden nicht auf 369100 sondern 369900 gebucht.										
21	31.12.2012	U	Maschinen und Technische Anlagen	62000	D-1-6-2-2			242,00		
21	31.12.2012	U	AfA auf Maschinen und technische Anlagen	471150	D-1-6-2-2		242,00			
ANL100036 Mähcontainer: Es wurde eine Nutzungsdauer von 13 Jahren angesetzt. Die Nutzungsdauer für Mähanlagen beträgt jedoch lediglich 7 Jahre.										
22	31.12.2012	U	Maschinen und Technische Anlagen	62000	D-1-6-2-3			1.144,00		
22	31.12.2012	U	Betriebs- und Geschäftsausstattung	72000	D-1-6-2-3		1.144,00			
22	31.12.2012	U	AfA auf Maschinen und technische Anlagen	471150	D-1-6-2-3			172,64		
22	31.12.2012	U	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170	D-1-6-2-3		172,64			

Jahresabschluss: 31. Dezember 2012
Abschlussbuchungen - global
Datum: 01.01.2012 Bis: 31.12.2012

Nummer	Datum	Typ	Name	Konto-Nr.	Referenz	Notiz	Soll	Haben	Wiederkehrend	Falsche Darstellu
ANL100041 Rotationslaser: Bei dem Rotationslaser handelt es sich um ein elektronisches Messgerät. Diese sind lt. amtlicher AFA-Tabelle auf dem BK 072 auszuweisen.										
23	31.12.2012	U	Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörig	36000	D-1-6-2-5		12.386,00			
23	31.12.2012	U	Maschinen und Technische Anlagen	62000	D-1-6-2-5			12.386,00		
23	31.12.2012	U	AfA auf das Infrastrukturvermögen	471140	D-1-6-2-5		51,52			
23	31.12.2012	U	AfA auf Maschinen und technische Anlagen	471150	D-1-6-2-5			51,52		
ANL101021 Unterflurhydrant: Bei Hydranten handelt sich nicht um Maschinen oder technische Anlagen, sondern um VG des Infrastrukturvermögens. Daher ist nach der amtlichen AFA-Tabelle ein Ausweis auf BK 036 vorgesehen.										
24	31.12.2012	U	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanla	35000	K-1-3		7.598,57			
24	31.12.2012	U	Reinvermögen	200100	K-1-3			7.598,57		
Umzubuchen in 2013										
Eine aufgrund der Prüfung der Ersten EB vorgenommene Abschlussbuchung (Nr. 63) wurde teilweise auch im Jahresabschluss 2012 umgesetzt.										
25	31.12.2012	U	Ertr.a.d.Auflös.oder Herabsetz.v.Rückstellung	358200				18.500,00		
25	31.12.2012	U	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	401200			18.500,00			
Die Auflösung der Rückstellung (ATZ) in Höhe von 18.500€ muss als Ertrag (aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen) gebucht werden.										
26	31.12.2012	U	Lizenzen	2000	W-4		2.975,00			
26	31.12.2012	U	Geschäftsaufwendungen	443100	W-4			3.104,71		
26	31.12.2012	U	AfA auf imm. Vermögen und Sachvermögen	471100	W-4		129,71			
26	31.12.2012	U	Geschäftsauszahlungen	743100	W-4		3.104,71			
26	31.12.2012	U	Ausz. f.d.Erwerb bew. VermGG über 1000 EU	783110	W-4			3.104,71		
Eine Lizenz für die Software Session wurde ergebniswirksam ausgewiesen (AO 2 000 000 5974). Es handelt sich hierbei um einen aktivierungsfähigen immateriellen Vermögensgegenstand, der in der Bilanz hätte										

Jahresabschluss: 31. Dezember 2012
Abschlussbuchungen - global
Datum: 01.01.2012 Bis: 31.12.2012

Nummer	Datum	Typ	Name	Konto-Nr.	Referenz	Notiz	Soll	Haben	Wiederkehrend	Falsche Darstellu
ausgewiesen werden müssen.										
27	31.12.2012	U	Anlagen im Bau	96000	W-4		10.581,28			
27	31.12.2012	U	Geschäftsaufwendungen	443100	W-4			10.581,28		
27	31.12.2012	U	Geschäftsauszahlungen	743100	W-4		10.581,28			
27	31.12.2012	U	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	787200	W-4			10.581,28		
Zwei Rechnungen (AO 2 000 000 5756 u. 2 000 000 5755) über die Bauleitplanung für das Gewerbegebiet Edenbüttel II (Bebauungsplan Nr. 33) wurde ergebniswirksam ausgewiesen. Aufwendungen aus Bauleitplanungen für konkrete Einzelmaßnahmen bzw. einzelne Bebauungspläne sind als Anschaffungs- und Herstellungswerte auszuweisen.										
28	31.12.2012	U	Aufwendungen f.sonstige Dienstleistungen	429100	W-2;W-4;W-5		39.038,18			
28	31.12.2012	U	Aufw.f.d.Inanspruchnahme v.Rechten u.Diens	442900	W-2;W-4;W-5			23.703,90		
28	31.12.2012	U	Geschäftsaufwendungen	443100	W-2;W-4;W-5			15.334,28		
In der Ergebniskontengruppe 19 "Sonstige ordentliche Aufwendungen" sind bei einer stichprobenartigen Prüfung mehrere falsch ausgewiesene Buchungen festgestellt worden.										
29	31.12.2012	U	Ausleihungen an inländ.Bereiche, >5J.	131830	F-3-5-19		735,09			
29	31.12.2012	U	Wertberichtigungen zu Ausleihungen	131900	F-3-5-19			735,09		
Fehlende Wertberichtigung der Ausleihungen										
30	31.12.2012	U	Instandhaltungsrückstellungen	283100	HW-11-14-4-3			8.141,38		
30	31.12.2012	U	Unterhaltung d.sonstigen unbeweglichen Verrn	421200	HW-11-14-4-3		8.141,38			
Für das Budget P1.541000.004 Straßenentwässerung hätte anstelle eines Haushaltsrestes eine Rückstellung für unterlassenen Instandhaltung gemäß § 43 Abs. 3 GemHKVO gebildet werden müssen.										
31	31.12.2012	U	Sonst. Kreditaufnahmen gleichkommende Vor	249000				1.500,00		
31	31.12.2012	U	Passive Rechnungsabgrenzung	290100			1.500,00			
Die Zahlung der InBev im Zusammenhang mit dem Bierbezugsvertrag stellt keinen Zuschuss dar, sondern ein kreditähnliches Rechtsgeschäft.										

Jahresabschluss: 31. Dezember 2012

Abschlussbuchungen - global

Datum: 01.01.2012 Bis: 31.12.2012

Nummer	Datum	Typ	Name	Konto-Nr.	Referenz	Notiz	Soll	Haben	Wiederkehrend	Falsche Darstellu
32	31.12.2012	U	Unterhaltung d. Grundstücke u.baulichen Anla	421100	U-1-2			24.878,96		
32	31.12.2012	U	Unterhaltung d.sonstigen unbeweglichen Verrn	421200	U-1-2		11.717,63			
32	31.12.2012	U	Periodenfremde Aufwendungen	512000	U-1-2		13.161,33			
Feststellungen im Rahmen der stichprobenartigen Prüfung des Sachkontos 421100. Bei drei Belegen handelte es sich um Rechnungen aus dem HH-Jahr 2011. Bei zwei weiteren Rechnungen hätte der Ausweis auf dem 421200 erfolgen müssen.										
							1.658.710,59	1.658.710,59		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				-1.044.869,27						

Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2012

Jahresabschluss zum 31.12.2012

Herr/Frau Bürgermeister/in / - Landrat/rätin Christina Winkelmann

gibt persönlich folgende Erklärung ab:

Aufklärungen und Nachweise

1. Dem Rechnungsprüfungsamt wurden die von ihm gemäß gesetzlicher Vorschriften (§ 128 Abs. 2 NKomVG) verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt.
2. Folgende Auskunftspersonen wurden angewiesen, dem Rechnungsprüfungsamt alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:

Die Amts-, Fachdienst-, Fachbereichs-, Dezernatsleiter/in
Frau Rilana Niehus

sowie folgende Mitarbeiter/innen der Kämmerei und Kasse
Frau Simone Bley

Frau Hanna Böger

Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung

3. Es sind alle Bücher, Belege und sonstigen Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstanweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.
4. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind *alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).
*soweit bekannt
5. Die nach der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.
6. ~~Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.~~ Vgl. S.5 Schlussbericht
7. Die in der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung vorhandenen erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht wurden erlassen und sind in aktueller Fassung vorgelegt worden. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde

☐ von mir wahrgenommen

☒ auf Herrn/Frau Niehus übertragen und hiervon wahrgenommen

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht

8. Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, ~~Wagnisse (z.B. drohende Verluste aus schwebenden Verfahren)~~ und Abgrenzungen, sämtliche Aufwendungen und Erträge und sämtliche Aus- und Einzahlungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.

9. Im Rechenschaftsbericht sind * alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und der Verwaltungsleitung eingeschätzt werden, dargestellt. *soweit bekannt

10. ~~Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag~~

- ☐ ~~bestehen nicht~~
- ☐ ~~sind im Jahresabschluss enthalten~~
- ☐ ~~sind im Rechenschaftsbericht dargelegt~~

11. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes des Vermögens, der Schulden und der Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen

- ☒ bestehen nicht
- ☐ sind gesondert erläutert

12. Im Beteiligungsbericht ist die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde/Stadt/des Kreises, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, vollständig erläutert. Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Abschlussstichtag

- ☐ nicht
- ☒ nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen und sonstigen Sicherheiten bestanden am Abschlussstichtag

- ☐ nicht
- ☒ nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

14. Rückgabeverpflichtungen für in der Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der

Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Abschlussstichtag

☒ nicht

☐ und sind unter Ziffer _____ aufgeführt

15. Derivative Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins- und Währungsswaps, Forward Rate Agreements und Forward Forward Deposits) bestanden am Abschlussstichtag

☒ nicht

☐ und sind in den Büchern vollständig erfasst sowie der Rechnungsprüfung dargelegt worden

☐ und sind unter Ziffer _____ aufgeführt

16. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Abschlussstichtag

☒ nicht

☐ und sind unter Ziffer _____ bzw. in der Anlage vollständig aufgeführt

17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind – soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen

☒ im Anhang angegeben

☐ unter Ziffer _____ bzw. in der Anlage aufgeführt

~~18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind,~~

~~☐ lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor~~

☐ ~~sind im Anhang angegeben~~

☐ ~~sind unter Ziffer _____ bzw. in der Anlage aufgeführt
Waren der Finanzabteilung nicht bekannt~~

19. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems

☐ lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor

☒ sind*vollständig mitgeteilt worden *soweit bekannt

20. Alle bekannten Täuschungen und Vermögensschädigungen sind mitgeteilt worden.

21. Die am Schluss des Rechenschaftsberichtes gemachten Angaben gemäß der Regelungen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes sind nach meinem Kenntnisstand vollständig und zutreffend.

Lemwerder, 24.11.21

Ort, Datum

A. Brückmann

Unterschrift

Anlagen:

- ↳ Nach Prüfung korrigiertes, im Original unterzeichnetes, Exemplar des Jahresabschlusses/der Eröffnungsbilanz einschließlich aller Bestandteile und Anlagen
- ↳ Anlagen, wie in der v. g. Erklärung durch Ankreuzen angegeben